

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Prof.Ordin.und Pastoris zu Glaucha an Halle / Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GOTTes / In ...

Francke, August Hermann

Halle, 1702

Das II. Register Der merckwürdigen Sachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Das II. Register

Der merckwürdigen Sachen.

NB. Die Römischen Zahlen I. II. III. deuten die 3. Theile an/als I. das Zeugniß vom Werck Gottes/II. das Zeugniß vom Wort Gottes/III. das Zeugniß vom Dienst Gottes/ die kleinern Zahlen aber die paginas, und wo ein * stehet nach I. so ist es in dem Tractat von Erziehung der Jugend zu suchen/ allwo die Zahlen von 113. bis 136. zweymal stehen. Item in der Ordnung des Pädagogii, allwo die Zahlen von 229. bis 236. auch zweymal gesetzt. Wo aber * stehet nach III. so ist es im III. Theil/ von dem Unterricht von Führung des Predigt- Amtes an/zusuchen.

A.

A rons Kuche / ein Fürbild des auferstandenen JESU	II. 277. 279.
A. B. C / wie es denen kleinen Kindern bald zu lernen.	I. 184. sqq.
A. b. c Taffel / deren Schema	I. 184.
Abbildung der ersten Christen wird recommendiret	III. * 346.
sq. was daraus zuerkennen.	ibid.
Abend- Conferenz	I. 130.
Abendmahl / was das heil. Abendmahl sey	III. 348. ist nicht
bis auff die letzte Stunde zu verschieben	III. * 132. ob es aber
oft zu gebrauchen	III. * 161. falsche Bereitung zum A-
bendmahl	III. * 158. Leute werden ohne Unterscheid zum A-
bendmahl gelassen/welches Luthero leid ist	III. * 315. Lutheri
schreckliche Worte von der Zulassung der Bösen zum	Abendmahl
	III. * 177.
Abend- Segen	III. 95.
Abgötterey ist Hurerey	II. 345.
Abkündigung der Feiertage	III. * 43.
Ablefung der Epistel und des Evangelii / wozu es dienlich	III. * 21.
	Abra

Register.

- Abraham / was er gegläubet II. 304. dessen Glaube von der Erweckung aus den Todten III. 276.
- Abfagen soll man allem III. 12. 13.
- Abschied / wie es mit dem Abschied der Kinder aus den Schulen zu halten I. 130. sq.
- Absetzung umb der Wahrheit willen leiden ist nicht schädlich III. 259.
- Absticht / siehe Endzweck.
- Absolviren / Welt Kinder zu absolviren ist eine grosse Last. III. * 315
- Absolution, wie sie zusprechen. III. * 174
 ob sie auff der Cansel nach zu beten. III. * 32.
 falsche Einbildung von der Absolution III. * 157
- Absonderung von andern ist schädlich. III. * 222
- Abwechslung der Worte / Wir und Ihr / was solches in Episteln andeute II * 73.
- Academien / wann sie übel bestellet / was sie vor Schaden bringen. III. 199. siehe Universität.
- Accentuatio Ebraica* I. 264. *Accentuationis Hebraicae necessitas & utilitas.* II. 440. 447. sqq.
- Accis - Cassa* hat Zugang. I. 70.
- Accis - Geleit* = und Zoll = Freyheit wird dem Waisenhaus conferiret I. 83. Die Churfürstlichen Befehle davon. I. 88. seqq.
- Adel der menschlichen Seelen I. * 115.
 worinnen der rechte Adel ist II. 269.
- Adiaphoristen / ihre Art / Blindheit / III. * 299. und elendes Christenthum. III. * 300.
- Adjectiva, wie sie gelehret werden I. 267.
- Adler / güldener Adler wird gekaufft / ist aber zum Waisenhaus noch zu klein I. 28.
- Administration des ganzen Werkes. I. 63. sq.
- Adverbium negans geminatum fortius apud Gracos negat. II. 372.
- Aehnlichkeit / die allerherrlichste Aehnlichkeit Christi III. 288
- Equivocationem* oder zweyerley Deutung leidet die heilige Schrift nicht. II. 349.

Register.

- Aergerniß soll man den Kindern ja nicht geben I. * 131. denn
 Aergerniß der Eltern und Præceptorum sind den Kindern
 schädlich I. * 117. 118.
- Aeußerliche / durch das Aeußerliche wird man höher geführt
 III. * 261.
- Affect, an dem Affect einer Rede ist viel gelegen II. 311.
- Afferreden auch von den Feinden ist zu meiden III. 149.
- Agar ist der Berg Sina in Arabia II. 365. 367.
- Ait, wird in H. Schrift offt aussen gelassen II. 384.
- Allein ist man nicht / wenn man mit einem andern was böses be-
 gehet. III. 162. Was aber zuthun / wenn man allein ist.
 III. 167.
- Allein Gott in der Höh sey Ehr / ꝛc. wird recommendiret
 III. * 20.
- Aller Augen ꝛc. wird ohne Verstand gebetet III. 34.
- Allgegenwart Gottes / die Erkantniß derselben macht fromm
 auch in der Einsamkeit / und bewahret vor allen Sünden
 III. 157. sqq.
- Allmacht / Strahl der göttlichen Allmacht Christi II. 34. 404.
- Allmosen / der Allmosen = Austheilung bey den Einheimischen
 und frembden Armen. I. 16. die Allmosen = Einsamlung.
 III. * 43. des Allmosens Participanten I. 79. 80.
- Allmosen-Buch / mit der Vorschrift des Consistorii I. 80.
- Allmosen-Büchse vor dem Glauchischen Thor. I. 75.
- Allmosen-Cassa, woher die Mittel zunehmen. I. 75. sqq. der
 Allmosen-Cassa Administration. I. 77.
- Allmosen-Ordnung. I. 134. zu Glaucha. I. 73. derselben
 Confirmation. I. 73. 80.
- Allmosen-Vorsteher I. 77.
- Altar / dahin werden die Kinder wechselweiß geführt. I. 177.
- Alter der Knaben im Pädagogio I. 296. an das Alter bindet
 sich Gott nicht. I. * 235.
- Alcorff / von dessen Universität gehet ein guter Geruch aus.
 II. 97.
- Amen / ein gläubiges Amen ist zu sprechen III. 87.
- Amt

Register.

- Amt Christi** ist dreyfach II. 239. seqq.
Analysis im Griechischen I. 261.
Anatomia wird gelehret I. 291. derselben Fundamenta werden
 gzeigeet I. 245. 266.
Anbeten soll man Christum II. 205. sq.
Andacht / wie sie zuerwecken und zu erhalten III. 66. 69. soll mit
 dem Ende des Festes nicht aufhören III. * 84 was wahr-
 hafftige Andacht im Gebet sey III. 56. 60. 174. Befördes-
 rungs-Mittel dazu I. 180. sq. woher so wenig Andacht im
 Gebet III. 66. Verhinderung an der Andacht unter der Pre-
 digt III. * 27. Andacht der ersten Christen ist verloschen III.
 * 42.
Andronicus, Pauli Bluts-Verwandter II. 322. sq.
Anfang des Evangelii Johannis mit dem Anfang des I. Buch
 Moses verglichen II. 122. sqq. wird mit andern Schrift-
 stellen verglichen. II. 124. sqq.
Ansechtung / derselben Kennzeichen und Merckmahle. III. 46.
 wie die Ansechtung wider den Glauben zu überwinden III.
 137. sq.
Anfrage von der Gewisheit und Versicherung der Erhörung
 des Gebets III. 88. 100. sqq.
Anführung der Kinder zur Christlichen Klugheit. I. 147. sqq.
Angefochtene / wie sie zu trösten. III. * 173.
Angeld / was es eigentlich sey II. 321.
Anhang von der vermenynten Kostbarkeit des Waisen-Hauses
 I. 91. sqq. Anhang von der Menschen-Furcht. III. 319.
Anlauff der vielen Armen und Nothleidenden verursacht viel
 Wehmuth / Mühe und Beschwerung I. 53.
Anmerkungen über einige Dertter der heil. Schrift II. 284. sqq.
 derselben Continuatio II. 422. sqq.
Annehmen soll man Christum II. 233. und was dazu gehöret. ibid.
Anomala Græca, wie sie gelehret werden I. 261. sq.
Anonymi Anmerckung über die teutsche Bibel II. 407.
Anrede / die erste Anrede des Predigers / wie sie anzusehen III. * 23.
Anschläge aufs künfftige sind vergeblich III. 184. nichtige Anschlä-
 ge des Menschen III. * 196.
Ans

Register

- Ansehen der Menschen bringt Menschen-Furcht III. 240.
- Ansprache / zweyfache schriftliche Ansprache an auswärtige Freunde III. * 219. sqq. wohlgemeynte Ansprachen werden übel auffgenommen III. * 235. sind aber doch nicht zu unterlassen III. * 236.
- Anstalten / derselben Nutzen. I. 65. und vornehmster Zweck I. 65. Leiblicher Nutzen der Anstalten. I. 70. An dem geistlichen Nutzen der Anstalten ist nicht zu zweiffeln I. 69. sq. von wem und wie die Anstalten im Wäysen-Hauß sauer gemacht werden I. 54. sqq. Anstalt der Armen I. 134. siehe Wäysen-Hauß / ganze Werck.
- Anstoß ist denen Schwachen nicht zu geben III. * 312.
- Antiquitates werden gezeiget / zum Theil in Kupffern I. 275. 279.
- Antworten / wie Gott denen Betern antwortet III. 121.
- Anweisung recht und Gottwohl-gefällig zu beten III. 18. seqq. Schriftmäßige Anweisung zum Gebet. III. 211. wie sie recht zu lesen III. 20. sqq. Anweisung zu gründlicher Erkänntniß der Glaubens-Artickel III. * 116.
- Anziehen Christi / ist unterschiedlich II. 306. man soll Christum anziehen / zur Rechtfertigung und Heiligung ibid. und wird entgegen gesetzt seines Fleisches pflegen II. 309.
- Anzüglichkeiten sind zu meiden III. 150.
- Apostel / warumb sie nicht alles von Christo haben aufgezeichnet. II. 22. Sie zielen in ihren Reden offft auff das A. Testament II. 111.
- Apostel-Geschichte / deren Zweck. II. 24
- Apostel-Tage / wie sie zu feyren. III. * 89.
- Apostolische Kirche / auch in derselben hat es an Widerspruch nicht gefehlet. II. 355.
- Apothecke des Wäysen-Hauses. I. 39. 119. öffentliche Apothecke wird dem Wäysen-Hauß verstattet I. 84. Sie hat Segen durch sonderbare Medicamenta. I. 124. sq.
- Arabische Sprache wird von etlichen Wäysen-Knaben gelernet. I. 178.
- Arbeit der Kinder / worinnen sie bestehet I. 119. sq. Arbeit der Mägdelein I. 221. Arbeit am Sonntag ist schädlich III. * 49. derz

Register.

- derselben Grund und Ursach. III. * 50. siehe Sonntags Arbeit.
 Was der Arbeit Zweck seyn soll. III. 186. wie sie ordentlich einzurichten. III. 186. und dabey zu beten. III. 84. sq. wie von der Arbeit zu ruhen. III. 187. sqq. Denn darinnen soll man sich mäßigen. III. * 185. * unnütze Arbeit aber ist zu meiden. III. 159.
 Arbeiten / ob die Reichen nicht arbeiten sollen III. 186. * sq. wie auf rechte Art und Weise zu arbeiten. III. 185. * sqq.
 Arbeiter / Bezahlung der Arbeiter. I. 27. getreue Arbeiter sind nicht leicht zu bekommen I. 133. durch böse Arbeiter aber geschicht der Kirchen der größte Schade II. 10.
 Arbeits-Häuser solten angerichtet werden I. 133.
 Arbeits-Leute / Unterhaltung vieler Arbeits-Leute. I. 70.
Arcana medica werden mitgetheilet. I. 128.
 Argwohn ist nicht zu verursachen III. 151.
 Aria, so auff den Crönungs-Tag Ihr. Königl. Maj. in Preußen gesungen worden III. * 292. sqq.
 Arien-Büchlein soll ein jeder Knabe haben I. 212.
 Arithmetica, wie sie zu lehren. I. 204. sq. wie sie in Pädagogio gelehret wird I. 283. derselben Wiederholung I. 290.
 Armbänder werden verehret I. 36. sq.
 Armer / der Arme nimmt und gibt. I. 30. der Armen Umgang und Colligirung der Almosen in Glaucha. I. 75. zu Versorgung der Armen wird wenig gegeben. III. * 348. Glauchische Anstalt vor die frembden Armen / Exulanten und Abgebrannte I. 80. sqq. Menge der Armen werden versorget. III. * 348. der Armen nützliche Unterrichtung I. 66.
 Arme Kinder haben freye Schule I. 69.
 Arme Leute werden getröstet I. III.
 Armer Mann erlangt Hülffe I. 9.
 Armen-Büchse im Pfarr-Hause I. 8. 10.
 Armen-Schul / Anfang zur Armen-Schul I. 9. dieselbe nimmt zu. I. 10. der Armen-Schulen Nutz. I. 66. sq. Auffrichtung der öffentlichen freyen Armen-Schulen in Nürnberg II. 87.
 Armen-Vogt I. 78.
 Arnds Betrachtung von dem Leben aus Gott. II. 177. sq. dessen wahr-

Register.

- wahres Christenthum ist zulesen III. * 66. darüber wird ge-
prediget. III. * 95. sq. und wird recommendiret. III. * 96
Arnds Paradis: Gärtlein; wird auch recommendiret. III. 24.
210. * 66.
- X Arnolds Abbildung der ersten Christen III. * 346. und erstes
Marterthum werden recommendiret III. 347.
- Arrius, was er geleugnet II. 163. 171.
- Arrianer werden erinnert. II. 216.
- Arzney wider die hitzigen Fieber wird von GOTT gebeten und
erbeten. I. 41. gute Arzneyen bescheret GOTT dem Wäy-
sen: Hauß. I. 42. Arzneyen werden verehret I. 39.
- Assignment des Königs aller Könige I. 109.
- Astronomia wird gelehret I. 247. 291. wie auch die Kinder dazu
anzuführen I. * 136.
- Athanasii Gespräch von der heil. Drey Einigkeit II. 51.
- Atheiste wird befehret II. 119.
- Aufferstehung Christi/ derselben Fürbilder II. 275. sqq.
- Aufferwecken ist oft so viel als erwecken II. 418.
- Aufferweckung Christi von den Todten II. 419.
- Aufferziehung/ zur rechten Aufferziehung der Kinder wird
göttliche Weißheit erfordert I. 146. siehe Erziehung.
- Auffgeld/ sonderbares Auffgeld auf Ducaten I. 31.
- Auffmercksamkeit ist ein Anfang der Klugheit I. 160.
Fehlet aber de Kindern und wie sie darzu zubringē I. 156. sqq.
- Aufnehmen des Lichts II. 143. was es sey. II. 144. Ein arm Kind
auffnehmen bringt viel mit sich III. * 203.
- Auffseherin über die Wäsche I. 64.
- Auffsicht der Praeceptorum, worzu sie nützlich I. 245. Aufsicht
des ganzen Wercks I. 67. sqq. darzu werden exempla-
rische Personen bestellet I. 65. sq.
- Ausführung der Scholaren aufs Feld I. 290.
- Ausgehen der Scholaren in Gärten aufs Feld / in Buchladen/
zu Handwerckern I. 244. 268. 291. unrechtes Ausgehen
aus Babel III. * 228.
- Aus

Register.

- Auslegung/ welches die rechte Auslegung der Schrift II. 138.
Gebrauch der Juden/ einem die Gewalt zur Auslegung
des Gesetzes zu geben II. 396.
Ausübung des erlernten ist zu inculciren I. 229.
Auswendig lernen/ wie es damit gehalten wird I. 193.
Autor wird zum Director des Waisenhauses; bestätigt I. 82.
sucht die Studiosos fromm zu machen III. 214. Er revoci-
ret nichts im Grunde der Wahrheit. II. Präf. Was der
Autor in Demuth suchet. III. 234. und was er sey. III. 235.
Dessen Schriften werden wider seinen Willen herausgege-
ben II. Präf. Siehe Director des Waisenhauses.
Autores Græci. I. 262. wie die Autores der Sprachen zu appli-
ciren I. 165. Autorum plurium lectio & collatio. I. 279. sq.
Axiomata politica sind oft sehr schlecht I. 171. sq.

B.

- Bach: Gerechtigkeit wird dem Waisenhause verstattet I. 84.
Barmherzigkeit Gottes gegen die Sünder III. * 283. ist wohl
anzunehmen ibid. sonst bringets Verantwortung III. * 284.
Bass. in der Arie, wie er zu singen I. 209.
Bau des Waisenhauses wird im Glauben angefan-
gen I. 103. sq. III. * 184. dessen Grund ist mit Gebet ge-
leget worden. III. * 185. und wird geglaubet/ GOTT werde das
Haus vollenden helfen. III. * 186. Der Bau des Waisens-
hauses/ I. 19. wie er fortgeföhret und secundirt wird von
GOTT/ I. 20. und S. Churfürstl. Durchl. I. 21. wird im
Glauben fortgeföhret I. 104. 119.
Bauchsorge ist zu meiden III. 184. wie derselben zu wehren
III. * 5. Welt hat Bauchsorge bey ihren gewissen Ein-
künften I. III.
Bauen/ Endzweck des Bauens ist unterschiedlich. I. 57. was
noch nicht gebanet/ kan nicht umbgeworffen werden III. 268.
Bauer bringt eine Hand voll Geld I. 29.
Bau-Inspector ist betrübt und wird gestärcket im Glauben I. 60.
Bau-Kosten werden aus der Accis-Cassa ersetzt I. 107. 136.
C Bau-

Register.

- Baum/ wie derselbe/ so sind die Früchte II. 343.
- Becher/ Silberne Becher werden verehret I. 36.
- Bedencken der Praeceptorum von denen Pädagogisten I. 248.
- Bedeutung/ von der gewöhnlichen Bedeutung eines Worts soll man nicht abweichen. II. 379. 389. Auff die Bedeutung der Worte des H. Geistes ist fleißig acht zugeben II. 420.
- Bedrängung/ viele Bedrängungen/ so den Directorem und etz ne Mit-Arbeiter betroffen I. 59.
- Begierden/ wie sie zu untersuchen III. 169.
- Begriff/ Irdischer Begriff von ganzem Werck I. 62.
- Beharren soll man bis ans Ende III. 13.
- Beicht/ wie damit gespielt wird. III. * 175. wie man sich bey der öffentlichen Beicht und Absolution zuverhalten III. * 32. sq. wenn der Mensch vor der Beicht Vergebung habe III. * 157.
- Beicht-Büchlein/ derselben Mißbrauch III. * 156.
- Beichten/ des Jahrs etliche mahl ohne Bekehrung ist nicht genug III. * 321. welche Sünden zu beichten III. * 175.
- Beicht-Formul, Mißbräuche darbey. III. 1540. woher die Beicht-Formuln übel eingerichtet sind III. * 156.
- Beicht-Geld/ Mißbrauch darbey III. * 162. Solte billig abgebracht werden. III. * 162. denn umb deswillen bleiben manche vom Abendmahl III. * 164.
- Beicht-Kind/ viele Beicht-Kinder sind unbekand III. * 160. Manche behalten die gröbsten Sünden auf dem Herzen III. * 165. warumb viele Beicht-Kinder nicht allen Lastern wollen absagen III. * 163. Obser Beicht-Kinder Art und Eigenschafft III. * 163. sq. der Beicht-Kinder falsche Traurigkeit III. * 162. falsche Zusage und schlechtes Verlangen nach der Gnade. III. * 161. Ihre Klage. III. * 156. 164. und schlechter Vorsatz und übles Verhalten. III. * 161. der Beicht-Kinder Unordnung III. * 160. und Unwissenheit. III. * 160. wie mit Beicht-Kindern unterschiedlich umzugehen. III. * 176. wie mit Beicht-Kindern/ von denen man was gehöret/ zu verfahren. III. * 170. sq. wie mit denen/ so die Proceße führen/ zu handeln. III. * 158. was zuthun mit Beicht-Kindern/ an deren Büßfertigkeit man zweiffelt. III. * 173.
- Beicht-

Register.

- Beicht-Stuhl** / dessen Beschreibung III. * 154. vor wem der Beichtstuhl sey. III. * 174. warumb der Beichtstuhl ist geordnet worden. III. * 172. sq. dessen Mißbräuche an Seiten der Beicht-Kinder III. * 154. sqq. und an Seiten der Beicht-Väter. III. * 165 sqq. üble Beichtstühle III. * 160.
- Beicht-Vater** / wie ein Beicht-Vater seine Leute unterrichten soll. III. * 176. viele Beicht-Väter haben nur eine Absolutions-Formul. III. * 166. manche Beicht-Väter können keinem Sünder recht zureden / sondern sind geschwind mit dem Trost. III. 168. vieler Beicht-Väter Unwissenheit III. * 165. sqq. unbekehrter Zustand III. * 167. sq. Faulheit III. * 169. Geiz III. * 160. Mangel der Erfahrung III. * 166. 170. falsche Klugheit III. * 171. und Hoffart ibid. 13.
- Bekanntnis des Autoris** III. * 13. sqq.
- Bekehren** / welche sich unrecht bekehren III. * 319. sqq. umb zeitlichen Nutzens willen sich bekehren ist nicht genug. III. * 323. Einwendung derer / die sich nicht recht bekehren wollen. III. * 326.
- Bekehrung** geschicht nicht aus eigener Krafft und ist also nicht auffzuschieben. II. 327. Sie wird durch Menschen-Furcht gehindert III. 251. der Bekehrung Wirkung II. 316. Treue Gottes in Bekehrung des Menschen. III. * 335. Unverstand von der Bekehrung III. * 157. welches eine rechte Bekehrung. II. 282. Klage über unrechte Bekehrung. III. * 319. eingebildete leichte Bekehrung. III. * 324 obs genug die Bekehrung in äußerliche Übung zusetzen III. * 321.
- Berg-Predigt Christi** wird recommendiret III. * 329.
- Bericht** / Ausführlicher Bericht vom Waisen-Haus. I. 6. sqq. was darzu Anlaß gegeben. I. 2. sqq. 99. und warumb er gethan wird. I. 72. Bericht vom Waisen-Haus hat Segen. I. 4. Bericht von der Fortsetzung des Waisen-Hauses. I. 98. sqq. nach der Wahrheit 89.
- Beruff** ist unterschiedlich. III. 165. wenn der Beruff vor göttlich und ungöttlich gehalten wird. III. 226. siehe Vocation.
- Beschließungs-Wörterlein** sind zu mercken II. 66.
- Besserung des Lebens** / worinnen sie bestehe III. 3. ist nicht aus
C 2 et

Register

- eigenen Kräfften vorzunehmen. III. 8. sondern im Vertrauen auf **GOTT** III. 9.
- Bestrafung** anderer / wie sie geschehen soll III. 153. Christliche Bestrafung ist für eine Wohlthat anzunehmen. I. 145. wie die Bestrafung der Kinder zuverrichten / und was dabey in acht zunehmen I. 143. sqq. in derselben ist Behutsamkeit zugebrauchen. I. 225. denn unzeitige Bestrafung ist den Kindern schädlich I. 143. vor der Bestrafung soll man zu **GOTT** seuffzen I. 226. böses Zeichen eines bestrafften Menschen II. 292.
- Beten** ist keine menschliche Wissenschaft. III. 48. sondern ein göttlich Werk. III. 61. einmütiglich beten ist **GOTT** annehmen. III. * 35. sqq. wer erhörlich beten kan. III. 132. wenig beten im Geist und in der Wahrheit. III. 50. ohne Andacht beten ist ein grosser Greuel. III. * 41. des Betens schämte man sich. III. 31. sq. 36. vor was man beten soll. III. 172. zu Christo kan und soll man öffters beten. III. * 281. Beten soll man täglich. III. 170. sq. nicht nur aus Büchern / sondern auch vornehmlich aus dem Herzen. III. 171. und solches kan man thun / so bald man allein ist. III. 171. Beten soll man ohne eignen Willen. III. 172. mit stillem Herzen. III. 175. mit dem Entschluß die Sünde zu meiden. III. 173. mit Andacht / mit grosser Fürsichtigkeit / wenn man aus dem Herzen betet / und mit Dancksagung. III. 174. Beten und Studiren soll in gleicher Wage gehen. III. 211. siehe Gebet.
- Beter** / gläubige Beter sind hoch zu achten. III. 144. Exempel derselben. III. 120. woher die rechtschaffenen Beter kommen. III. 129. wie man ein rechtschaffener Beter werden kan III. 50.
- Betrachtung** der heiligen Schrift ist nöthig II. 5. es muß Gebet darzukommen. ibid. sq. darzu wird grosser Fleiß erfordert II. 112. Betrachtung über den Anfang des Evangelisten Johannis II. 114. sqq. Betrachtungen der heiligen Schrift sind; anzustellen II. 239. geistl. Betrachtungen sind anzustellen III. * 336. dadurch wird einer ganz geändert.

Register.

- dert III. * 337. Betrachtungen / wie einer in sich selbst ge-
 hen soll / werden recommendiret. III. * 337
Bettelkind / ein Gleichniß davon III. * 204. der Bettel- Kinder
 Unart. I. 9. wie mit Bettel- Kindern in der Schulen
 umbzugehen I. 227. sq. und an ihnen zuarbeiten. I. 228.
Betten sind nöthig I. 298. und werden verehret. I. 36.
Bettler / woher starcke Bettler kommen I. 67. Sünden der Bett-
 ler sind denen Bettel-Kindern nicht zu genau zu erzählen.
 I. 228.
Betstunde am Sonnabend / wie sie gehalten wird III. * 13.
 Abend-Betstunde am Sonntage / was darinnen geschicht.
 III. * 67. woher die täglichen Betstunden entstanden.
 III. * 105.
Beutels (Tobia) Rechenbuch wird gebraucht. I. 204.
Bewegung / grosse Bewegung in den Gemüthern / III. * 250.
 gute Bewegung des Herzens soll man zur Krafft kommen
 lassen. II. 48.
Beweissthümer der Gottheit Christi aus dem Anfange des
 Evangelii. II. 156. sqq.
Beytrag / mancherley Beytrag zum Waisen-Haus I. 35.
Bezaleel / was er gewesen. II. 434.
Bibel wird nicht fleißig oder nicht recht getrieben. II. 288. wie
 Lust zur Bibel zu machen. II. 14. was die ganze Bibel leh-
 ret. III. 312. Bibel soll sich jeder Haus-Vater schaffen.
 III. * 60. 116. Kinder sollen mit einer Hand-Bibel oder
 N. Testament versehen werden III. * 115. Suche heil.
 Schrift.
Bibel-lesen I. 267. wie es zeitig und fürsichtig anzufangen I. *
 122. sq. muß kein opus operatum bleiben. I. * 123. Was
 bey dem Bibel-lesen der Kinder zu observiren / I. 203.
 wenn die Bibel mit Freuden kan gelesen werden III. * 188.
Bibel zu Stade gedruckt. II. 357. 361. wird recommendiret.
 II. 423.
Biblische Anmerkungen des Autoris sind verbessert. II. Präf.
Biblische Bilder sind denen Kindern fürsichtig zu zeigen.
 I. * 119.
Biblio-

Register.

Bibliothec vor das Waisen-Haus.	I. 36.
Bier wird verehret.	ibid.
Bürdung / öffentliche Bindung der Unbußfertigen / was dabey zu denken.	III. * 33. sq.
Binde-Schlüssel wird nicht erkannt	III. * 167.
Bitte / der vierdten Bitte kräftige Empfindung	I. 27.
Die 5te Bitte beten ohne Veränderung ist nicht recht.	III. * 321.
Böhmische Brüder wollen Kirchen-Zucht haben	III. * 315. sqq.
Böses / des Bösen muß man sich allezeit enthalten.	III. * 158.
Bogen / welche ein falscher Bogen sind	III. * 319. sqq.
Bongars Franckösische Brieffe	I. 264.
Bosheit der Menschen / woher sie entstehe	I. * 233.
Botanisiren auff dem Felde und im Hortulo Medico	I. 244. sq. 290. 291.
Brau-Gerechtigkeit wird dem Waisen-Haus verstattet.	I. 84.
Braut Christi muß dem Bräutigam ähnlich seyn	II. 269. sq.
Eine Braut Christi aber seyn ist etwas grosses	II. 269.
Der Braut Christi Freund.	II. 279.
Braut-Lied.	III. 96. sqq.
Breithaupts (D.) Theses fundamentales werden tractiret	I. 284.
Brieffe zustellen sollen die Kinder gelehret werden	I. 202.
Autoris doppelter Brieff an auswärtige Freunde	III. * 219. sqq.
Brousson von den Verfolgungen	III. 289.
Brüche im rechnen / wie sie in vivo können gezeigt werden	I. 283. sq.
Brunnen zu Siloah / aus welchem die Jüden mit grossen Freuden Wasser schöpfften	II. 297. sq.
Bücher werden bekand gemacht	I. 291.
Christliche Bücher werden im Waisen-Haus nur verleget	I. 122. dererselben Specification I. 122. sqq.
Bücher werden verehret.	I. 36. und sollen in den Armen-Schulen bleiben.
	I. 230. Schulz

Register.

- Schul: Bücher sind in der Schule zubewahren. I. 10.
Geistreiche Bücher sind wohl zu lesen. III. 180. Wie sie zu lesen III. 180. Wie gute Bücher von Kindern recht zulesen I. 172. böse Bücher sind nicht zu lesen I. 170. Politische Bücher / so nicht recht erbaulich / soll man auch nicht lesen I. 171. sq. falsch: berühmte Bücher verderben viel Seelen I. 172. die ärgerliche Bücher schreiben/geben groß Vergerniß I. 171. Siehe auch Gebet-Buch.
- Bücher Moses / was sie sind II. 25.
Buchdruckerey wird dem Waisen-Haus verstattet I. 84
und angeleget. I. 124.
Buchhandlung wird dem Waisen-Haus verstattet. I. 84
Buchladen / dessen Anfang und Wachsthum I. 120. sq. Dessen Verlegung ins Waisen-Haus. I. 122.
Buchstab / Ein Buchstab fließt aus dem andern im Schreiben. I. 195.
Buchstabieren / wie es zu lehren im A. b. c Buch I. 186.
und Catechismo. I. 187. Buchstabieren muß beym Lesen den Grund legen. I. 188. ist daher oft zu wiederholen I. 188.
Bunians Reise zum Himmel. I. 292. X
Bunonis Idea Historiæ Universalis wird tractiret. I. 282.
Burnlini Disputat. von dem Nutzen der Hebräischen Sprach II. 440.
Busse / was wahrhaftige Busse sey II. 328. Sie ist der rechte Anfang des Gebets II. 48. Der Busse Nothwendigkeit ist zutreiben III. * 329. sonderlich nach dem Catechismo III. * 330. wie sie zu erlangen II. 327. sie ist nicht auffzuschieben. III. * 319. Elend der Menschen / die ihre Busse auffschieben. III. * 336. Wie die Menschen zur Herzens-Busse zu bringen III. * 330. Anfänger der Busse / wie sie zu ermahnen. III. * 173. Hinderniß der Busse sind zu zeigen. III. * 302. Durch Busse gehet der Mensch aus der Lügen in die Wahrheit. III. 387. sq. Viele wollen nicht glauben/das sie Busse von nöthen haben III. * 6. sonderliche Busse an Bußtagen III. * 325. Siehe auch Bekehrung.

Busse

Register.

- Bussfertiges Herz lehret beten. III. 47.
 Buss-Kampff III. * 237. Was dabey vorgehet III. * 238.
 darinnen ist auszuhalten. II. 234.
 Buss-Predige ist in Deutschland erschollen III. * 298. derselben
 Wirkung III. * 299. wird aber verkehert. ibid.
 Buss-Tage anordnen ist Christlich III. * 325. Buss-tage aber
 halten ohne Bussse ist schädlich III. * 93. warum sie an-
 gestellet sind III. * 90. wie sie zuseyren ibid. wenn die
 Buss-tage Gott gefallen III. * 92. Monatliche Buss-tage
 sind den Neumonden der Juden gleich. III. * 91.
 Butter und Käse werden verehret. I. 117.

C.

- Calligraphia, wie sie gelehret wird I. 280.
 Calumnien vom Wäysen-Haus werden widerleget. I. 54.
 Cansley-Schrift. I. 198.
 Capital/ ohne Capital wird das Wäysen-Haus fortgesetzt
 I. 13. 38. sq.
 Capitel-lesen über der Mahlzeit. I. 217. Verlesung eines Cap-
 itels mit dessen Gebrauch. I. 182.
 Cassa des Pädagogii I. * 235.
 Castalionis oder Castellionis Dialogi. I. 270. sq. 272. 274.
 Catecheten / Erinnerung an dieselbe I. 190. was Cateche-
 tis nützlich sey. II. 14.
 Catechisation, wie sie erbaulich anzustellen I. 214. Hilfft viel
 zur Gottseligkeit I. * 118. Methode zu catechisiren I. 190.
 203. ordentliche Catechisation I. 214. tägliche Catechi-
 sation im Pfarr-Haus III. * 130. und in der Kirche I. 216.
 Catechismus Lutheri soll fertig gelernet werden/ und auff was
 Weise solches geschehen kan I. 215. ist zum Trost und
 Besserung anzuwenden. III. * 117. er wird fleißig getrieben
 I. 176. sq. Ein Hauptstück des Catechismi ist täglich zu be-
 ten I. 182. sq. den Catechismum so bloß hersagen lassen/
 ist nicht genug. III. * 115. Was aus dem Catechismo mit
 den Kindern zu tractiren I. 191. Application des Cate-
 chismi

Register.

- chismi ist zu machen I. * 122. Catechismus Historicus, wie er beyzubringen I. * 120. sq. Catechismus historicus des Claude Fleury. I. * 121. Lutheri Catechismus wird zum Grund geleget und auswendig gelernet III. * 112. in diesem Catechismo ist der Nachdruck der Worte zu observiren III. * 112. Nutz des Catechismi D. Speners II. 19
- Catechismus - Examen ist nützlich auch vor die Alten III. * 59 daran ist viel gelegen III. * 109. es wird täglich gehalten ibid. wie es gehalten wird III. * 110. Haupt-Fehler in Catechismus - Examine III. * 111. wie die Kinder in Catechismus - Examine zur richtigen Antwort anzuweisen III. * 110. die Fragen werden oft wiederholet III. * 111. der Blödigkeit und Unwissenheit der Kinder ist freundlich zu begegnen ibid. Sie werden in Catechismus - Examine auff den rechten Verstand der Worte III. * 114. und zu Aufschlagung der Bibel gewiesen III. * 115. vom Catechismus - Examine sollen die Erwachsenen nicht aussen bleiben III. * 126. wie sie es zu ihren Nutzen anzuwenden III. * 127. Catechismus - Examina sind Studiosis sehr nützlich III. * 165.
- Catechismus - Predigten / derselben Abschen III. * 58.
- Cellarii Compendium Historiæ I. 283. dessen teutsche Grammatica, wie sie tractiret wird I. 265. 269. dessen Tabulæ Geographicæ I. 271.
- Chanina R. ein kräftiger Beter III. 122.
- Chemnitius von denen Episteln der Apostel II. 53. sq. von der Lehr- Art Pauli II. 37. und vom Glauben II. 294.
- Chrien werden gemacht und recitiret I. 287.
- Christ / was er täglich wider die Menschen; Furcht zuthun III. 302. und was ihm im Glauben zuthun III. 9. sq. Spiegel eines getauften wahren Christen III. * 32. eines wahren Christens Eigenschaft III. 6. es giebt wahre Christen und Maul-Christen III. * 326. denn nicht alle sind Christen / die sich also nennen III. 4. was allen Christen zuthun III. * 234. und was sie an sich erkennen müssen II. 316. wie die Christen sollen zunehmen II. 343. Sie sollen sich unter einander
- D

- ander erbauen III. 117. sq. und von Lastern nicht zu sagen wissen II. 347. Sie haben ihr Fleisch gecreuziget II. 316. was Christen an Christo haben II. 87. ihre Herrlichkeit III. * 328. und ihr Verhalten gegen die Bösen III. * 226. Christen: Herz soll ein Altar seyn III. 39. laulichte Christen werden erwecket III. 25. elende Christen III. * 346. die ersten Christen haben grosse Liebe gehabt III. * 253. und den Lastern abgeschworen III. * 108. sie haben auch Schulen gehabt I. * 234. wie die ersten Christen sich im Glauben und Liebe gestärket III. * 107. sq.
- Christenthum** / worinnen es bestehet III. * 43. kurze Anleitung darzu III. * 4. Ermahnung zum rechtschaffenen Christenthum II. 60. 62. Christenthum ist ein Kampff III. * 271 nicht ohne Leiden III. * 272. es wird unrecht angesehen und deswegen verachtet III. * 262. wird meistens eine außserliche Ceremonie III. * 128. es soll aber mit Ernst/ jedoch auff Evangelische weise/getrieben werden I. 142. wenn das Christenthum süß und lieblich wird III. 394. wenn das Christenthum auff einen festen Grund stehet I. 168. das Christenthum ist aus dem Gebet zu urtheilen III. 49. wodurch die Menschen zum rechten Christenthum zu erwecken III. * 263. nach dem Wachsthum in Christenthum ist zufragen III. * 174. des Christenthums geringer Anfang III. * 221. Summa I. 58. und Grund: Seulen III. 86. Wo der Grund des Christenthums enthalten II. 83. im Christenthum muß Ernst angewendet werden III. 217. falsche Einbildung des Christenthums III. 230. wenn der Mensch sein elendes Christenthum erkennet III. * 269. Klage über das laulichte Christenthum III. 208. Heuchel: Christenthum und dessen Schade III. * 300.
- Christliche Lehre** / derselben Anfang für die Unwissende III. 1. ist denen Kindern beyzeiten bezubringen I. * 118. sq.
- Christ: Nacht** / in derselben wird viel Aberglauben ausgeübet III. * 81.
- Christ: Spiel** zu Weyhachten ist heydnisch und gottlos III. * 78. sqq.
- Chri

Register.

Christus / wer er sey III. 1. was Er für uns gethan ibid. er ist
das wahrhaftige Brod II. 185. III. 385. der Eckstein II.
334. das beste Exempel der Nachfolge I. 227. und unser
Fürbild III. 194. 214. Christus / der Kern der heil. Schrift
I. 135. II. 96. sqq. 102. 104. sqq. ist zuzufinden III. 177. ein Tra-
ctätlein hiervon II. 96. sqq. dessen Summa II. 99. Endz-
zweck II. 101. sqq. Christus ist das Leben II. 174. sqq. ein
Ursprung des Lebens II. 177. sqq. das Leben der Herrlich-
keit II. 179. das ewige Leben II. 165. sq. er ist ein Licht II.
226. das wahrhaftige Licht III. 385. das Licht der Mens-
chen und ein Ursprung alles Lichts II. 129. sq. 181. sqq. der
Mann der Kirchen II. 170. ist als unser Mittler anzuse-
hen II. 241. ist der grosse Prophet II. 239. die Sonne der
Gerechtigkeit II. 129. sq. die Wahrheit III. 385. und der
wahrhaftige Weinstock III. 385. Christus hat alles er-
schaffen II. 167. sqq. 187. ist aus der H. Schrift zu zeigen
I. * 123. ist voller Gnade und Wahrheit III. 337. sqq. auch
gegen die Menschen III. 343. er ist voll Gnade nach der
Gottheit III. 340. und nach der Menschheit III. 341. voll-
er Wahrheit ibid. in seiner ganzen Person von Ewigkeit/
ohne alles Gebrechen III. 342. Er kan uns von der Mens-
chen-Furcht befreien III. 293. ziele in seinen Reden oft
auff das N. Testament II. III. Er wird ohne alle Limita-
tion und ohne Unterscheid von dem allmächtigen Herrn
Gott genennet II. 159. sqq. ob Christus ein Geschöpf zu-
nennen II. 170. sq. und ob er durch die Auferweckung erst
Gottes Sohn worden II. 418. Warumb Christus das
Wort Gottes heisse II. 127. sq. und das Leben II. 237.
und warumb Christus oft auff sich selbst weist II. 193. sq.
was Christus vor eine hohe Person II. 226. sq. wenn Chris-
tus sich einer Seelen offenbahret III. * 285. wie er in
Wahrheit der Allerschönste III. 342. wie Christus im
Herzen zu erfahren III. * 275. wie Christus zu suchen III.
* 280 recht in der Schrift II. 262. sq. 269. worinnen und
wie Christus mysticus eigentlich zuzufinden II. 263. Exem-
pel / wie Christus in besonderen materien als der Kern der

Register.

Fürbilder und Weissagung des N. Testaments zusuchen sey ll. 275. wie Christus recht zu finden ll. 261. wie er im N. Testament deutlich zu finden ll. 113. und wie Christus am herrlichsten zu finden ll. 289. Christi Allwissenheit ll. 188. dreifaches Amt ll. 239. und doppelte Erweckung ll. 411. Christi Exempel kan uns vor Menschen-Furcht bewahren ll. 291. ewige Geburt Christi ll. 417. Christi Gegenwart ist tröstlich ll. 292. dessen Gottheit ist sonderlich im 1. Capit. Johannis gegründet ll. * 242. und wird bewiesen I. 156. sqq. 159. sqq. 166. sqq. 174. sqq. 180. sqq. ll. 189. sqq. Zeugnisse der Propheten von Christi Herrlichkeit ll. 244. Christi Königlich Priesterthum ll. 243. und seine Namen ll. 246. sqq. wider die Person Christi soll man nicht streiten ll. 214. Christi Wachsthum ll. 196. Christo dem König sind die Thoren auffzumachen ll. * 279. Ihme ist fleißig nachzugehen ll. * 282. denn Ihm nachfolgen ist sehr edel ll. 267. Christo dienen ist nicht schwer ll. * 279. Ihm muß der Mensch un-terthänig seyn ll. * 269. Ihm soll man leben und sterben ll. 199. wie wir Christo ähnlich werden ll. * 252. ie näher Christo/ je besser ll. 302. bey Christo ist Gnade zu erlangen ll. 7. an Christum soll man sich halten ll. 333. und an ihn glauben ll. 190. sqq. und wie solches geschehen soll ll. 191. Christum anziehen ist unterschiedlich ll. 308. welche ihn noch nicht angezogen ll. 309. sicherste Weg Christum selbst zu erlangen ll. 265. in der Lehre von Christo ist auf die Sprache des heil. Geistes wohlachtung zugeben ll. 411. wenig werden mit Christo bekand ll. * 276. wie er aber uns soll bekand werden als ein Hirte/ Vater/ Heyland/ Bräutigam ll. * 277. und König ll. * 278. in Christo haben wir viel Gutes ll. 229. sqq. zu Christo soll man nahen und mit ihm sich vereinigen ll. * 285. in Christo selbst ist Gnade und Wahrheit in der Fülle

Christ-Wesen zu Weihnachten ist Thorheit

ll. 340.

Chrysostronus von Allmosen

I. * 128.

Ciceronis Officia, Episteln und Orationes werden

ll. * 348.

ben

I. 274.

Claf-

Register

- offenbar wird III. 359. 362. dessen Erkänntniß dienet wider
 die Menschen-Furcht III. 286.
 Creutz-Flüchtigkeit III. 275.
 Creuzigung des Fleisches in der Bekehrung II. 315. und in der Er-
 neuerung ibid.
 Crone/ Königlische Cronen werden angeboten III. * 280. die anges-
 botene Crone ist nicht zuverachten III. * 286.
 Crystall/ dessen Art III. * 296
- D.**
- Danck Gottes/ ein Stück des Gebets III. 78. 85.
 Danken GOTT im Creuz eine grosse Tugend III. 139.
 Dancket dem Herrn. wird ohne Verstand gebetet III. 34. sq.
 Dancklied III. * 180. sq.
 Dancksagung ist nicht zuvergessen III. 174. Dancksagung in der Kir-
 chen III. * 43
 Darstellung Christi im Fleisch II. 416
 David erkennet die Verheissung von Christo II. 412. dessen Ver-
 trauen auf Gott II. * 194.
 Dassovii Collegium de Emphasi II. 480. über Hoseam. II. 468.
 über die Klaglieder Jeremia II. 466. de Vocabulis empha-
 ticiis II. 481. Collegium MStum II. 449.
 Decke Moses hängt auch Schriftgelehrten vor den Augen II.
 363. wie sie kan abgethan werden II. 363.
 Declaratio einiger Puncten des Churfl. Privilegii über das
 Wäysen-Haus I. 86.
 Declinationes, wie sie gelehret werden I. 266.
 Dedication an Kirchen- und Schul-Lehrer III. 228. sqq. an die Zu-
 hörer zu Erfurt III. 18. sqq. Ursach derselben. III. 19. an die
 Gemeine zu Glaucha III. * 2. sqq. an Christliche Freunde in
 Nürnberg und Altorff II. 96. sqq.
 Demosthenis Orationes I. 262.
 Demuth/ ein nothwendig Stück des Christenthums I. 249.
 Christliche Demuth III. * 237. in der Demuth soll man be-
 harren III. 16. III. * 251. Mittel in der Demuth zu bleiben.
 II. 383. falsche Demuth III. 239.
De

Register

Demüthigung vor G ^o tt/ derselben Nutzen	III. 66.
Diamant/ dessen Eigenschafft	III. * 296.
Diebe und Mörder/ woher sie kommen	I. 67.
Diener G ^o ttes/ welches keine rechten sind	III. 224.
Dienen/ wie man Christo dienen soll	II. 204. sq.
Director des Wänsen-Hauses wird durch einen Freund gestärket I. III. wird umb viel angesprochen I. 130. sehet sein Vertrauen nicht auf Menschen I. 72. was er bey den Armen-Anstalten gelernet I. 58. siehe auch Autor.	
Disputationes, derselben Beschaffenheit in folgenden Zeiten	II. 53. 55
Disciplina Ecclesiastica ist zu exerciren	III. * 172
Disciplinen müssen in Pädagogio vor dem Examine geendiget werden	I. 242
Doctor Medicinæ schicket über das Meer was zum Wänsen-Haus	I. 106
Drechseln im Pädagogio	I. 244. 291
Drohungen/ wie sie denen Kindern zuthun	I. * 129
Druckerey I. 119. Siehe Buchdruckerey	
Dubia im Rechnen/ Freyheit dieselben vorzubringen	I. 205
Ducaten werden geschicket I. 106. sq. erqvicken unwissend in Mangel I. 33. derselben wunderbare Vermehrung I. 24. vier merckwürdige Ducaten	I. 26
Durch/ warumb es von Christo gebraucht wird	II. 172. sq.
Dürre/ geistliche Dürre III. 360. derselben Nutz	III. 362

E.

Ebenbild/ in der Bekehrung werden wir dem Ebenbilde Christi gleich	II. 361
Hebräische Sprach / derselben Nutzen II. 440. wie sie in 3. Classen des Pädagogii gelehret wird I. 263. sq. wird wiederholet	I. 288.
Eckstein ist Christus II. 333. an den muß man sich mit wahren Glauben halten.	ibid.
Ehrbar sich bezeigen/ ist noch keine Bekehrung	II. 328
	Ehrz

Register.

- Ehrbarkeit / äußerliche Ehrbarkeit** ist nicht genug zum Christenthum III. * 320
- Ehre Gottes** muß der Haupt-Zweck in allen Dingen seyn I. * 114. denn zur Ehre Gottes ist alles zuthun I. 166. 167
- Ehren** soll man jedermann in der Furcht Gottes III. 155
- Ehrgeiz** ist zu meiden III. 179. sonderlich der Ehrgeiz im Vorsetzen III. 155
- Ehrsuche** ist keine Tugend III. * 342
- Eiffer** mit Unverstand ist schädlich I. 144. unzeitiger Eiffer III. * 230
- Eigen-Liebe** muß man ablegen III. 281
- Eigensinn** ist gefährlich III. 306
- Eigen-Werck** hat eigene Last II. 379
- Eigen-Wille / ein grosser Abgott** III. * 230. muß gebrochen werden I. * 116. 118. 119. 133. und muß nicht bey dem Gebet seyn III. 172. nach Eigenwillen ist nichts zu thun I. 166
- Einfalt / göttliche Einfalt** was sie sey III. 116. dringet durch die Vernunft II. 119. In der Kindlichen Einfalt soll man bleiben III. 17. was in Einfalt befohlen / das geschieht I. 113.
- Einfältige / wie sie die Schrift recht lesen sollen** II. 12. sq.
- Einfältigkeit / Gebet umb die Einsicht in die Einfältigkeit der heil. Schrift** II. 121.
- Eingang in der Predigt / dessen Absicht** III. * 24. sq.
- Einigkeit der Vorgesetzten** I. 217. Christliche Einigkeit und Einmüthigkeit III. * 252. siehe Einträchtigkeit.
- Einleitung zur Lesung der heil. Schrift** wird gegeben I. 285. II. 9. ist nüz den Ungelehrten II. 12. denen Catechetis II. 14. denen Studiosis Theologiae II. 15. besondere Einleitung zum rechten Verstand der Epistel an die Epheser II. 71. sqq.
- Einmal eins** ist oft herzusagen oder zulesen I. 205
- Einsamkeit / wenn sie nicht verdrüßlich** III. 158. heil. Furcht in der Einsamkeit III. 159. was in der Einsamkeit zu thun III. 165. 167. sq. wenn Einsamkeit auch in der Nacht nicht beschwerlich III. 164. noch daheim und auf der Reise verdrüßlich ibid. Ein-

Register

- Einträchtigkeit/** der wahren Einträchtigkeit Grund II. 38. siehe
Einigkeit.
- Einwohnung Christi** in uns II. 147. sq.
- Eitelkeit/** darnach ist nicht zu gaffen III. 159. noch sich darein eins
zulassen III. 153
- Elend des Sünden-Fals** ist zu erkennen II. 233. wie auch das Sün-
den-Elend/ darinnen ein jeder stehet III. 14
- Elixir Polychrestum** I. 125. dessen Wirkung und Recommen-
dation I. 41
- Ellipsis** ist bey den Ebräern gebräuchlich II. 480
- Eltern** bekommen Anleitung ihre Kinder zu Christo zubringen
II. 103. sie müssen ihren Kindern gute Exempel geben I. *
116. sq. die wenigsten Eltern können ihre Kinder selbst recht
erziehen I. * 234. Eltern sollen mit denen Praeceptoribus
in Erziehung der Kinder einig I. 137. 144. 293. und zu-
gleich denen Kindern zur Gottseligkeit besörderlich seyn/
und den Seegen von Gott hoffen I. 146. sq. daher sollen
sie denen Predigern und Praeceptoribus die Hand bieten III.
* 123. die Eltern sind wegen ihrer Kinder zu besprechen I. 232.
wie sie ihre Kinder zum Gebet anweisen sollen III. 74. sqq.
wie theils Eltern denen Kindern an guter Auferziehung
hinderlich sind I. 249. denn etlicher Eltern Unvorsichtigkeit
ist denen Kindern sehr schädlich I. 251. Eltern wollen zuweis-
len an ihren Kindern Wunder sehen I. 252. der Eltern gu-
ten Ermahnungen soll man folgen III. 196
- Empfindlichkeit/** Empfindung/ ob sie zur Andacht im Gebet
allezeit nöthig III. 60. ohne Empfindung auf die Gnade
hoffen ist schwer III. 360
- Endzweck** der heil. Schrift insgemein II. 16. siehe Zweck.
- Engelländer** haben ihre Version über die Bibel oft corrigiret
II. 468
- Enos,** der erste öffentliche Prediger II. 389
- Entheiligung** der Buß-Tage III. * 91
- Enthusiasten** werden Gläubige mit unrecht genennet III. II 1. 141.
- Entwurf** von den Mißbräuchen des Beichtstuhls III. * 153. sqq.
- Epaphras,** ein getreuer Arbeiter der Colosser II. 84. sq.
Epa-

Register.

- Epaphroditus, ein Schülffe Pauli ll. 38
 Epenetus, der Erstling in Achaia ll. 322
 Episteln der Apostel ll. 20. Episteln Pauli sind zweyerley Art
 ll. 30. ob die Episteln Pauli nach der Ordnung der Zeit auf
 einander folgen ll. 20. wer dieselben in Ordnung gesetzt
 ibid. derselben Zweck insgemein ll. 25
 Epistel an die Römer wird sonderlich recommendiret
 ll. 27. derselben Inhalt I. 285. Endzweck ll. 26. dessen Beobach-
 tung ist nützlich ll. 27
 1. Epistel an die Corinthier / derselben Zweck ist aus ihren
 eignen Worten zu erkennen ll. 28. sqq. dessen Beobachtung ist
 nützlich ll. 31
 2. Epistel an die Corinthier ist eine herrliche Epistel ll. 33.
 derselben Zweck ll. 32. sq. dessen Beobachtung ist nützlich ll. 33
 Epistel an die Galater / derselben Zweck ll. 33. dessen nütz-
 liche Beobachtung ll. 35
 Epistel an die Epheser / was dabey zumercken I. 286. der-
 selben Zweck ll. 36. dessen nützliche Beobachtung ll. 37. sq. besonde-
 re Einleitung zu derselben Verstand ll. 71. sqq. derselben gene-
 ral-Eintheilung und Haupt-Lehre / ibid. und Haupt-Schluss
 ll. 75. derselben Haupt-Ermahnung ll. 78. sq.
 Epistel an die Philipper / derselben Zweck ll. 38. dessen nütz-
 liche Beobachtung ll. 39
 Epistel an die Colosser / derselben Zweck ll. 40. dessen nützliche
 Beobachtung ll. 41. sie kömmt mit der Epistel an die Epheser
 überein ll. 41. ; derselben Eintheilung / wodurch sie erkläret wird
 ll. 78. besondere Einleitung zu derselben Verstand ll. 80. dersel-
 ben Veranlassung; ibid. Zweck ll. 82. Lehr-Art und Einrich-
 tung insgemein ll. 83. Zweck's historische Vorlusteung ll. 87. sq.
 Eintheilung ll. 84. Eingang ll. 84. sq. Haupt-Satz ll. 85. sqq.
 Grund-Lehren ll. 87. sq. der falschen Lehre Widerlegung, da-
 rinne ll. 89. sqq. Ermunterung. ll. 92. sq. Beschluss ll. 94. und
 Inhalt ll. 94. sq.
 1. Epistel an die Thessalomer / derselben Zweck ll. 41.
 dessen nützliche Beobachtung ll. 42
 2. Epi-

Register.

2. Epistel an die Thessalonicher/ derselben Zweck	ll. 43.
dessen nützliche Beobachtung	ibid.
1. Epistel an Timotheum/ derselben Recommendation	ll. 44. sq. und Zweck ll. 43. sq. dessen nützliche Beobachtung ll. 45.
2. Epistel an Timotheum/ derselben Zweck	ll. 45. und dessen nützliche Beobachtung
Epistel an Titum/ deren Zweck	ll. 47. und nützliche Beobachtung
Epistel an Philemon/ derselben Zweck	ll. 48. sq. dessen nützliche Beobachtung
Epistel an die Hebräer wird recommendiret	ll. 370. ob sie Paulo zuzuschreiben ll. 20. Paulus hat sie geschrieben ll. 49. wird bewiesen ll. 50. sq. derselben Zweck ll. 51. sq. dessen nützliche Beobachtung ll. 52. derselben Ordnung; ist in acht zunehmen. ll. 53. derselben eilfftes Capitel wird recommendiret
	ll. 288. sq.
Episteln Petri/ Johannis/ Jacobi/ Judä insgemein und derer selben Zweck	ll. 53. sq. dessen nützliche Beobachtung ll. 54. sq.
1. Epistel Petri/ derselben Zweck und Recommendation.	ll. 57. dessen nützliche Beobachtung
2. Epistel Petri/ derselben Zweck	ll. 58. dessen nützliche Beobachtung
1. Epistel Johannis/ derselben Zweck	ll. 59. dessen nützliche Beobachtung
2. Epistel Johannis/ derselben Zweck und nützliche Beobachtung	ll. 60
3. Epistel Johannis derselben Zweck und nützliche Beobachtung	ll. 61
Epistel Jacobi derselben Zweck und nützliche Beobachtung	ll. 62.
Sie ist ein Brieff vor die Lutheraner	ll. 63
Epistel Judä/ derselben Zweck	ll. 63. und dessen nützliche Beobachtung
Epistolæ latinæ werden geschrieben	I. 275. sq.
Epicureismus ist in der Kirchen vom Teuffel erwecket	ll. 53
Επιστολὰς werden entgegen gesetzt ἐπιτολῆς	ll. 385
E 2	Erbau

Register.

- Erbauung untereinander ist nothwendig III. * 221. Christliche
Erbauung ist in Abgang kommen III. * 235
- Erbschafft I. 117
- Erbsen werden verehret I. 36
- Erbeheil wird verehret I. 36. gut Erbtheil bescheret G Dtt I. 105
- Erfahrung fehlt den Kindern I. 156. muß nicht erst im Amt oder
im Alter/ sondern von der Kindheit an gelernet werden I.
160. sie ist bey denen Kindern oft zu wiederholen. I. 163.
man soll suchen in rechte Erfahrung zukommen. III. * 265.
dessen Nutzen/ ibid. wie der Grund zu einer wahren Erfah-
rung zulegen I. 162. Im Amt pfleget sich die meiste Erfah-
rung zu finden I. 160. auf die Erfahrung im Gebet soll man
acht haben III. 84
- Erhaltung/ wunderbare Erhaltung eines, grossen Volks
III. * 202
- Erhören/ worbey einer gewiß seyn könne/ daß er erhöret sey. III.
133. warumb G Dtt das Gebet oft nicht erhöret. III. 133. sq.
und warumb es heutiges Tages so wenig erhöret wird.
III. 110. 128. Erhörung des Gebets ist mit Danck zu erkens-
nen III. 85. eine Anfrage und Antwort davon III. 100. sqq.
Exempel der Erhörung des Gebets III. 104. sqq. III. * 211.
der gewissen Erhörung sind unterschiedene Gradus III. 135.
sqq. ob ein gläubiger Beter der Erhörung seines Gebets
kan gewiß seyn. III. 127. sqq. und wie G Dtt die Gläubigen
der Erhörung versichert. III. 121. sqq. 135. sqq.
- Erinnerung an die Eltern der Pädagogisten. I. 293. derselben Ur-
sachen. ibid. Erinnerung des Nächstens/ wenn und wie sie
geschehen soll. III. 309. die Erinnerung ist mit Sanftmuth
anzunehmen I. 226
- Erkänntnis G Dttes/ wo sie zusuchen II. 16. Erkänntnis Christi ist
etwas grosses II. 102. Nuße daraus. II. 103. Gebet umb die
wahre Erkänntnis Jesu Christi. II. 136. 224. sq. wie zur
Evangelischen Erkänntnis zukommen und darinnen zuvers-
harren. III. * 247. Erkänntnis der Wahrheit bringt wahre
Liebe des Nächstens. III. 394. an Erkänntnis der Sünden ist
viel

Register.

- viel gelegen III. 6. sich selbst soll man wohl erkennen lernen III. 46
- Ermahnen soll man einander III. * 220. warumb es aber wenig geschicht III. * 221
- Ermahnung an alle Pfarr- Kinder III. * 145. an die Haus- Väter und Haus- Mütter II. * 144. Mißbrauch der schriftlichen Ermahnungen III. * 234. siehe Vermahnung.
- Ermännen muß man sich wieder / wo man es versehen III. 303
- Erschrecken/ wenn der Mensch erschrecken soll III. * 284
- Erst/ wie man aus dem Ersten der Letzte wird II. 323
- Erstgeborne sollen das Königreich haben III. * 272. können es aber verscherzen ibid.
- Erwählung der Arbeiter am Wänsen- Haus I. 132
- Erweckungs-Rede zum Lobe Gottes III. * 179.
- Erzählung / darinnen ist Behutsamkeit zugebrauchen III. 150
- Erziehung der Jugend zur Gottseligkeit u. Klugheit I. * 114. sqq. dabey muß der Haupt- Zweck die Ehre Gottes seyn I. * 114. derselbe ist den Kindern einzuschärffen I. * 120. worauff sonderlich bey Erziehung der Jugend zusehen I. * 235. darzu gehören bekehrte Leute III. * 342. das beste Mittel darzu ist Gebet III. * 343. mit Erziehung der Jugend ist überal übel bestellet III. * 340. und sonderlich der Mägdlein ibid. die obern Stände sorgen nicht dafür III. * 341. siehe Aufferziehung / Kinderzucht.
- Essentia dulcis, deren kräftige Wirkung I. 125. sqq. in unterschiedenen Exempeln I. 126. sq.
- Etymologia I. 169
- Evangelium gibt keine fleischliche Freyheit II. 347. und will wohl betrachtet seyn II. 5. wird aber nicht erkant III. * 233 das Evangelium recht predigen ist ein grosses III. * 246. und an des Evangelii Lauterkeit ist viel gelegen II. 35. denn die rechte Früchte des Evangelii sind erfreulich II. 98. Daher soll man an dem Evangelio von Christo fest halten II. 414. sq. wenn des Evangelii Herrlichkeit / empfunden wird III. * 239. des Evangelii Zweck und Beschreibung. II. 16.

Register.

- Evangelium Johannis** ist wider Ebionem und Cerinthum
geschrieben II. 158.
Evangelische Historien / derselben Endzweck II. 21. sq. dieser
recht betrachtet ist nützlich II. 23
Ewigkeit / die ohne Anfang / wird Christo zugeschrieben II.
156. sqq.
Examen solenne im Pädagogio I. 242. sq. **Examen speciale**
& generale in Schulen I. 223
Excerpta werden gemacht I. 274
Exempel guter Nachfolge III. 194. sind das Exempel Christi
III. * 345. und seiner Nachfolger III. * 346. Exempel treuer
Lehrer / sonderlich Lutheri sind fürzustellen III. * 350.
warumb aber sterbliche Menschen zum Exempel fürgestellt
werden III. 215. worzu die Exempel aus der Historia dienen
I. 165. erbauliche Exempel der Alten III. * 347. sind für-
zustellen III. * 349. wie sie anzusehen III. * 344. und zumer-
cken III. * 345. mit Exempeln haben sich die Heiligen ge-
stärcket III. * 198. gute Exempel helfen zur Gottseligkeit
I. * 116. sq. was vor Exempel denen Kindern fürzuhal-
ten I. * 128. nemlich gutes Exempel ist denen Kindern zu-
geben I. 219. denn böse Exempel sind den Kindern sehr
schädlich I. * 117. I. 141. daher sind sie auff gute Exempel
zu weisen und vor böse Exempel zu warnen I. * 117. sq. ob
man sich aber bey Kindern auff sein Exempel zuberuffen
I. * 117
Exercitium Styli I. 274. 278. **Exercitium exploratorium** I.
270. **extemporale** I. 272. 275. **oratorium** und **Epistolium**
I. 275. **Exercitia** an der Taffel I. 269. **Exercitia di-**
sputatoria I. 275. und **Poëtica** I. 278. wie die **Exercitia** cor-
rigiret werden I. 279
Experimenta I. 244. **Experimenta Physica** I. 291

F.

- Fabricii** (Joh. Jacobi) Lebens-; Beschreibung wird recommen-
dirt III. * 351. sq.
Fabritii

Register.

Fabritii Historiæ sacræ	I. 274
Faction, was sie eigentlich sey	III. 119
Familiarität mit den Welt: Kindern ist schädlich	III. 241
Fasten=Zeit / worzu sie geordnet III. * 84. rechte Zubereitung in der Fasten: Zeit	III. * 86. sq.
Fasnacht / üppiges Faschnachts: Wesen wird verworffen III. * 85	III. * 85
Fehler / was bey den Fehlern an andern zuthun III. * 225. eigene Fehler sind zubemercken	III. 11
Fenelons Tractätlein von Erziehung der Töchter wird recommendiret	III. * 339
Fenster des Waisen: Hauses	I. 95
Fergen (Heinrich) wird die Einleitung dediciret	II. 9
Fest / warumb die drey Haupt: Feste geordnet III. * 72. sq. wie lieblich es einem Christen sey solche zu feyren III. * 73 denn an diesen Festen hat sich der Himmel gleichsam bewegt	III. * 83
Fest: Tage I. 233. der rechte Zweck der Fest: Tage wohl in acht zunehmen	III. * 74
Feuer ist wohl in acht zu nehmen I. 221. sq. Gleichniß vom Feuer	III. * 236
Feyertag / wie er soll beschlossen werden III. * 71. ob an dem andern und dritten Feyertag weltl. Lüste vergönnet III. * 77	III. * 77
Fieber / hitzige Fieck: Fieber tödten viel Menschen I. 40. sonderliche Arkney darwider	I. 41
Finsterniß / was äußerste Finsterniß sey	II. 392
Fische werden verehret	I. 36. 118
Flachs wird überschicket	I. 117
Fleiß und dessen Wirkung I. * 132. wie die Kinder gebührend zum Fleiß in der Arbeit anzuhalten	I. * 134
Fleisch wird verehret	I. 36. 118
Fleisch / was diß Wort in der Schrift andeutet II. 227. und in welchem Verstande es gebrauchet wird II. 307. des Fleisches zweyerley Warten II. 308. mit Fleisch und Blut ist sich nicht zubsprechen	III. 290
Fortsetzung des Berichts vom Waisen: Haus	I. 98
	Fran-

Register.

- Franzii Erinnerung und Rath von Lesung der Heil. Schrift II. 31. 69
- Fraus pia hat keinen Grund II. 312
- Fredro (Maximil.) was von dessen monitis politicis zu halten I. 172
- Frese (Türge) in Hamburg/ sein freudiger Glaube III. 120. 137
- Freude unsers Heylandes III. * 287. Freude über empfundene göttliche Krafft III. * 240. im Mangel I. 34. Freude der Jüden / über dem Wasserschöpfen II. 297. sq. äußerliche Freude ist nicht zu rechnen gegen die Freude im heil. Geist II. 298. denn Freude im H. Geist ist die beste ibid. Freude am Sonntag III. * 16. Freude eines Gläubigen bey dem Absterben der Seinigen / ob sie unrecht III. * 138
- Fremdlich / was in der Einsamkeit freundlich machet III. 162
- Freundlichkeit Gottes ist zuschmecken III. * 264. und wie man zu solchem Geschmack komme ibid.
- Freiheit / wie sie recht zu gebrauchen II. geistliche Freyheit und derselben Gebrauch II. 356. sqq. wo davon im N. Testament gehandelt wird II. 68. auff dieseibe soll man nicht trohen III. 357. sq. derselben kan man sich aus Liebe begeben III. 358. wegen derselben soll man keinem zusetzen ibid. Prediger sollen umb der Schwachen willen sich derselben begeben ibid. was vor Freyheit denen Kindern zuzulassen I. 141. nemlich keine ungeziemende Freyheit ist denen Kindern zugestatten I. 232
- Freystunden in Pädagogio I. 243
- Freytags-Predigten sollen nach Möglichkeit besuchet werden III. * 94
- Friede mit Gott hat man durch den Glauben III. 14. der innere Friede ist zu bewahren III. 149
- Fromm seyn ist zweyerley II. 223. der Frommen soll man sich annehmen III. 145. die Frommen aber vertheidigen macht noch keinen Christen III. * 322. der Frommen Fehler sollen einen von guten nicht abhalten III. 275
- Fürbilder Christi / derselben sonderbare Kennzeichen II. 259. sq. wann und wie die Fürbilder A. T. zu erkennen II. 241. sqq.
- Für

Register.

- Fürbitte vor andere soll man thun III. 172. Fürbitte vor die Kranken III. * 42. sq.
- Furcht ist nicht bey dem / der GOTT bey sich hat III. 158
- Furcht Gottes vertreibt die Menschen = Furcht III. 304
- Furchtsamer / dessen Art und Eigenschafft III. 241. sq. er behilfft sich mit menschlichen Zeugnissen III. 242. liest nicht gern erbauliche Bücher oder thut heimlich III. 243. und schweigt zu den Lastern ibid. er fürchtet sich vor einem üblen Namen III. 244. er will Orthodoxus und prudens seyn / und tadelt modum III. 249. er will nichts wagen / tadelt Zeit und Ort / will sich niemand zum Feind machen ; ist neidisch und schiebt alles auff die Oben III. 248. wenn und wie ein Furchtsamer die Wahrheit bekennet III. 242. des furchtsamen Entschuldigung III. 249. und Leichtgläubigkeit III. 250. Furchtsame schaden einander III. 253 siehe Menschen = Furcht.
- Fürsten soll man nicht zu Abgötter machen III. * 192. sq.
- Fußstapffen des noch lebenden Gottes I. 1. sqq. derselben Fortsetzung I. 97. 99. sqq. und herrliche Wirkung I. 103.

G.

- Gaben / keine wird gering geachtet I. 118. Gaben der andern sind nicht zuverachten III. 83. wenn GOTT seine Gaben wieder wegnimmt III. 82. siehe Gnaden = Gaben.
- Garnitur, silberne Garnitur kömmt an I.
- Gäste sehen / weil es sündlich / wird vermieden III. 101
- Gastereyen am Sonntag anstellen ist unrecht III. * 69
- Gast = Freyheit der ersten Christen II. 61. sq.
- Gebäu / demselben gibt ein feines Ansehen die Symmetrie und die Höhe I. 93
- Geberden / üble Geberden sind zu meiden III. 154
- Gebet / ein fürnehmes Stück des Christenthums / dessen Mißbrauch / und wie die Kinder auch darzu in aller Einfalt und Treue anzuweisen I. 138. sqq. denn sie sind bey Zeiten dazu anzuführen III. 74. sqq. Gebet im Geist und in der Wahrheit

Register.

heit III. 393. wodurch es erwecket wird III. 63. der Grund im Gebet I. 140. wahrhaftiges Gebet ist wenig zu finden III. 31. was zum wahrhaftigen Gebet gehöret I. 140. Gebet soll eiffrig seyn I. 229. und ist fleißig zu üben III. 83. denn es ist nöthig wider die Menschen Furcht III. 289. Des Gebets dreyerley Arten III. 37. Gebet hat seine Gradus und Stufen / und welche dieselbigen sind ibid. wie man zu höhern Stufen des Gebets kömmt III. 78. sqq. Gebet aus dem Herzen I. 181. das mündliche Gebet ist nicht zu unterlassen III. 80. sq. denn das übernatürliche Gebet soll das mündliche Gebet nicht auffheben III. 81. und die Verachtung des mündlichen Gebets ist eine schädliche Verjüngung III. 81. wie das Gebet soll verrichtet werden III. 175 ist mit andächtigen Geberden zu verrichten III. 75. das äußerliche Verhalten bey dem Gebet I. 181. wie das Gebet mit Beding geschehen soll III. 107. von wem und wie das Gebet in der Schulen zu verrichten I. 180. 202. damit aber ist bey denen Kindern nicht lang anzuhalten I. 157 Wie das Gebet / so ist das Christenthum III. 49. wenn das Gebet Gott angenehm und nicht angenehm III. 63. wie man im Gebet wachsen und zunehmen soll III. 82. worauff man im Gebet sonderlich zusehen III. 62. 82. Gebet im Mangel wird erhöret I. 23. sq. 31. und hilfft in Kranckheit mehr denn Arzney III. 105. Trost in Anfechtung bey dem Gebet III. 61. 62. Anmahnung zum Gebet und Lob Gottes III. 212. sq. * 349. Auffmunterung zum Gebet ist sehr nöthig III. 20. man soll sich Zeit zum Gebet nehmen III. 84. seq. Sprüche vom Gebet sind fleißig zu betrachten III. 82. wie auch des Gebets Würdigkeit III. 84. im Gebet soll man sich vereinigen III. * 108. denn Vereinigung im Gebet ist heilsam und nützlich III. * 35. dessen Mangel III. * 36. sq. elendes Gebet in der Kirche III. 33. heydnische / heuchlerische Gebet III. 34. sqq. üble Gebet an Höffen III. 31. sq. Mangel des Gebets ist eine Ursach zum Zweifel an der Wahrheit II. 211. sq. des Gebets Mißbrauch III. 33. sq. Gebets Unterlassung III. 31. sq. ist schädlich III. 240. woher

Register.

her die Nachlässigkeit im Gebet III. * 349. und die Unlust zum Gebet kömmt III. 63. 64. wodurch das wahre Gebet verhindert III. 38. und man im Gebet laulicht wird III. 61. ob man sich durch frembde Gedancken im Gebet soll hindern lassen III. 68. sq. vom Gebet soll man seine Ungeschicklichkeit in Worten sich nicht abhalten lassen III. 50 siehe auch Beten.

Gebet zu Christo III. * 281. Gebet des HErrn ist das beste III. 25. dasselbe zu beten soll man nicht unterlassen III. 80. Gebet der Armen und Waisen eine Mauer der Stadt I. 68. Gebet eines Christen ist hoch zuachten III. 143. denn der Christen Gebet ist sehr kräftig III. 107. kräftiges Gebet des Suceduls III. 104. sqq.

Vorbereitungs; Gebet III. 28. sqq. Gebet und Bekänntnis vor dem lebendigen Gott/ von dem Breuel im Gebet III. 40. sqq. Formular eines Kirchen-Gebets III. * 100. sq. Gebet für die Gemeine III. * 146. sqq. Gebet vor der Lesung der heil. Schrift I. 3. 6. und nach der Lesung der H. Schrift II. 7. Gebet auff den Ordnungs-Tag Ihr. Königl. Majestät in Preußen III. * 288. sqq.

Gebet-Bücher / verguldet und versilbert III. 33. der Gebets-Bücher Mißbrauch III. 35. sqq. obs Sünde aus einem Gebet-Buch beten III. 39. wie geistreiche Gebets-Bücher zulesen III. 83

Gebets-Formeln / warumb sie vorgeschrieben werden III. 24. werden mißbraucht III. 25. wie vorgeschriebene Gebete recht zu gebrauchen III. 21. sq. auswendig gelernete Gebets-formular machen unlustig zum Gebet III. 64. wie sie aber recht zubeten III. 65. sqq. 174

Gebote Gottes / ob und wie sie zu halten III. * 163. wie sie recht gehalten werden III. 2. die zehen Gebot III. 2. wie sie erbaulich zu betrachten III. 65. des ersten Gebots Mißbrauch III. 262. wie weit das vierdte Gebot gehet III. 196

Gedächtniß/ erbauliches Gedächtniß auff die Nachkommen I. 5

Gedancken / wie sie zu prüfen III. 170. Christliche und Gottselige Gedancken über etliche denckwürdige Sprüche III. 224.

Register.

- frembde Gedancken im Gebet/was dabey zuthun III. 68. sq.
 nichtige Gedancken sind zumeiden III. 185. warumb bösen
 Gedancken nicht nachzuhängen III. 161
- Gedenck-Büchlein/ Glaubichses Gedenck-Büchlein III. * 1. sqq.
 dessen rechter Gebrauch III. * 144
- Geheimnis des Creuzes ist zu erkennen II. 267. Geheimniß der
 Christen III. * 253
- Gehorsam ist den Kindern sonderlich befohlen/ und wie sie dar-
 zu anzuhalten I. * 133. daher ist er ihnen zu inculciren I.
 218. der rechte Christliche Gehorsam I. * 133. herzhlicher
 Gehorsam und dessen Wirkung I. * 131. was zwischen
 dem äusserlichen und innerlichen Gehorsam vor ein Unters-
 cheid sey I. * 134. ob Gehorsam die Glaubens-; Freudig-
 keit aufhebet III. 306
- Geist/ der heil. Geist ist der Herr II. 361. ist unsere Mutter
 und Advocat III. 377. vertreibt die Menschen-; Furcht III.
 294. wie der heil. Geist das Pfand unsers Erbes sey II.
 321. Geist der Wahrheit und seine Wirkung III. 386. denn
 durch den Geist der Wahrheit wird der Mensch gewiß/ daß
 er in Christo sey III. 394. der Geist der Verheissung ist eine
 grosse Gabe II. 323. was der Geist der Zucht sey III. 307.
- Des heil. Geistes Gnade/ so sich im Leiden an uns bez-
 weiset III. 376. was des heil. Geistes Seuffzen sey III.
 378. sq. Des heil. Geistes Wirkung soll man bey den Kin-
 dern nicht zuwenig zutrauen III. * 122. und ist also an Kin-
 dern nicht zuhindern I. * 120. den heil. Geist soll man im
 Glauben wirken lassen III. 12. daher ist ihm in allem Platz
 zugeben III. II. bey dem knechtischen Geist wird Christus nicht
 gefunden III. 266.
- Geist Christi hat in den Propheten gewohnet III. 262
- Geist des Antichrists/ wie er zuerkennen III. 264
- Geist der Lügen und seine Wirkung III. 386
- Geistliche sollen alle Christen seyn III. 278. welches Geistliche
 sind oder nicht III. 261. schädlicher Unterscheid unter Geist-
 und weltliche III. 278
- Geist

Register.

- Geiz ist zu meiden III. 185. Geiz der Prediger ist sehr schädlich
 III. * 170. wie die Kinder zum Geiz angewöhnet werden
 I. * 130
- Gelahrtheit Gottes/ der nächste Weg darzu III. 205
- Gelassenheit im Creuz. III. 139. wahre Gelassenheit. III. 361. Ge-
 lassenheit in der Traurigkeit III. * 139. sq.
- Gelegenheit zur Sünde ist zu meiden III. * 308. sqq. aber Gele-
 genheit Gutes zuthun ist nicht aus den Händen zulassen.
 III. 269
- Geld/ denen Kindern heimlich geschickt/ ist schädlich. I. 252. wie
 die Kinder zur Geld-Liebe gereizet werden I. * 130
- Gelehrsamkeit ist ohne göttliche Liebe eitel I. 243
- Gelehrte/ derselben Zustand bey den Jüden. II. 287. und bey uns
 heutiges Tages. II. 288. den Gelehrten kan man es immer
 nicht recht machen. II. 292. Art eines furchtsamen Gelehr-
 ten. III. 245. viel sind gelehrt/ aber nicht klug I. 148
- Gelobte Land/ wie es Geographisch nach der Bibel betrachtet
 wird I. 281
- Gelübde vors Wänsen-Haus I. 199
- Gemeine wird durch Christum geheiligt und gereinigt II. 207.
 sie solte sich billig täglich in Christenthum üben. III. * 127.
 wie man sich des Zustandes der ganzen Gemeine zuerkundi-
 gen. III. * 175
- Gemüther der Kinder sollen erkannt werden I. 229. zwischen den
 Gemüthern der Kinder ist ein Unterscheid zuhalten I. * 129
- Gemüths-Bewegungen/ welche rechtchaffen III. 169
- Gemüths-Pflege (cultura animi) ist bey den Kindern auf den
 Verstand und Willen zurichten I. * 106
- Genealogia in Teutschland I. 281
- Genera Nominum, wie sie gelehret werden I. 266
- Geographia antiqua warumb sie nöthig. I. 271. Vorbereitung
 zur Geographie I. 290. wie sie tractiret wird. I. 281. sq. sie
 wird wiederholet I. 290
- Geometria, Arithmetica und Musica haben eine Harmonie I. 210
- Gerechter und Guter sind von einander unterschieden II. 429
- Gerechtfertigter hat noch Sünde/ wird ihm aber nicht zugerech-
 net

Register

- nef. III. 191. 193. warumb ein Gerechtfertigter beichtet und das
 heil. Abendmahl brauchet III. 193
Gericht/ üble Gewohnheit in Gerichten III. * 159. **GDt** aber
 läffet seine Gerichte lange zuvorher verkündigen II. 390
Gerhardi Vorrede über die Epistel an die Hebräer II. 50. 51. des
 sen güldenes Kleinod wird memoriret I. 259
Gefang für dem Vater Unser/ wie er zusingen II. * 24
Gefang-Bücher in der Schulen I. 189
Gesellschafft ist nicht zusuchen umb blossen Zeit-Vertreibs wil-
 len. III. 155. man soll sich auch nicht unfürsichtig in Gesell-
 schafft begeben. III. 163. was vor Gesellschafft aber zu er-
 wählen. III. 167. und was ein Christ in Gesellschafften sons-
 derlich in acht zunehmen. III. 149. sqq. böse Gesellschafft ist
 zu meiden. III. * 228. ist sonderlich den Kindern schädlich I.
 * 117. L. 141. Verhütung böser Gesellschafft I. 233. was vor
 der Lust zu weltlicher Gesellschafft bewahret III. 158. sq.
Gesetz/ wenn es Wahrheit wird. III. 392. es muß dienen/ daß
 Gnade recht erkennt werde. III. 369. des Gesetzes Beschrei-
 bung und Endzweck. II. 18. wie das Gesetz **GDt**tes ins
 Herz müsse geschrieben werden III. 392. siehe Gebot.
Gesetz-Lehrer/ Beschaffenheit eines guten Gesetz-Lehrers. II.
 289
Gesetz-Gelehrte/ was sie sind II. 287. sind von Schriftgelehrten
 unterschieden II. 396. Gesetz-Gelehrte kunten die Bestraf-
 fung nicht wohl leiden II. 285. worinnen sie bestrafft werden.
 II. 288
Gesinde soll zu allen Guten angehalten werden III. * 8. und sich
 gegen die Kinder bescheidenlich halten I. * 133. 134. des gu-
 ten Gesindes Auferziehung I. 171. das Gesinde im Wäy-
 sen-Haus I. 64. böses Gesinde ist den Kindern sehr schäd-
 lich/ I. * 117. wie ihm zusteuren III. * 67. woher das loß Ge-
 sinde komme/ und wie das Land davon zuentledigen I. 67
Gespräche/ Christliche Gespräche ein Mittel der Sabbathes
 Feyer III. * 71
Getreyde bescheret **GDt** I. 105
Gewichte werden gezeigt I. 283
Gewis

Register

Gewissens Prüfung/ wie sie anzustellen III. 167. sq. ein unverlezt
Gewissen ist zu behalten III. 302. des Gewissens: Strachel ist
 eine grosse Wohlthat **Gottes** III. * 335. falsch-böses Gewis-
 sen III. 248
Gifft/ nichtiger Fürwand von dem heimlichen Gifft III. * 330
Girberti Syntagma dictorum I. 261
Glaß-schleiffen I. 244
Glaube ist Gottes Werk I. 115. eine Gabe Gottes II. 207. ist
 ein herrlich Ding III. 312. eine Stufe des Gebets/ III. 86. und
 heist der Sieg II. 234. was wahrer Glaube sey III. 9. und was
 er zum Grunde hat III. 304. Glaube an Christum ist zu
 gründen II. 33. denn er ist der Zweck der heil. Schrift II. 17.
 er erfordert/ daß man ihm lebe und sterbe II. 199. umb seinet
 willen alles verleugne II. 200. ein gänzlichers Vertrauen auf
 ihn setze II. 201. sq. ihm das ganze Herz einräum II. 204. ihm
 diene in Gerechtigkeit 2c. ibid. ihn anbede II. 205. auf ihn ge-
 tauft werde II. 206. ihn als einen solchen verehere/ der das
 ewige Leben geben kan II. 208. blosses Wissen und Beyfall
 ist nicht genug / sondern ein von Gott gewirckter Glaube
 II. 282. Lehre von wahren Glauben und daß er mit einem un-
 göttlichen Leben nicht bestehen könne/ wird deutlich geleh-
 ret III. * 112. sq. wer die Lehre von der Eigenschaft des wah-
 ren Glaubens getrieben III. 334. heilige Wahrheit vom
 Glauben III. * 333. derselben Mißbrauch ist zu straffen III. *
 334. und zu zeigen ibid. Lehre vom seligmachenden Glauben
 wird unfürsichtig gelehret II. 55. Helden: Glaube eines Bez-
 ters III. 135. schwacher Glaube muß wachsen III. 249/ wie er
 wächst III. 302. wie er pflegt zu wachsen und zu wirken I. 13.
 und wie er gegründet/ gestärket und bekräftiget wird II. 244.
 wahrer und rechter Glaube ist sehr mächtig III. 106. sq.
 bringt rechten Trost III. * 204. erlangt alles III. 131. sq. ist immer
 im Wircken III. * 64. und zweiffelt nicht, an Gottes Vor-
 sorge III. * 204. des wahren Glaubens Art II. 305. und
 Eigenschaft III. 8. dessen Gründe III. 133. herrliche Beloh-
 nung II. 304. Nutz III. 303. des freudigen Glaubens Nus-
 zen III. 310. und Haupt: Nutzen III. 311. des Glaubens Stär-
 ckung

- dung I. 98. 106. Wachstum III. * 249. rechtes Wesen II.
 203. und Wirkung II. 222. 298. III. 10. sqq. Glaube A/
 brahams/ wie er zu betrachten III. 312. Glaube der Alten/
 wenn er recht erkennet wird III. 361. sq. dem Glauben der
 Heiligen ist nachzufolgen III. zu. den Glauben kan sich nie/
 mand geben III. 7. sq. wie aber zum Glauben zukommen
 III. 2. der Glaube soll sich in der Nachfolge Jesu üben III. 9.
 und ohne Gewißheit des Glaubens soll man nichts thun
 III. * 311. Lutheri Worte vom Glauben III. * 329. was im
 Glauben angefangen/ wird im Glauben fortgesetzt I. 14.
 daher das Werk noch immer im Glauben geführet wird I. 38
 Christliche Glaube/ mit welchem Herzen und zu welchen
 Nutzen er zusingen III. * 21. sq.
 Glauben soll man an Christum II. 190. sqq. siehe auch Glaube an
 Christum. Gott und seinem Wort glauben ist der größte
 Gottesdienst III. 102. Anmerckung von den Redens-arten
 an einen glauben und einem glauben II. 194. sq.
 Glaubens-Freudigkeit so recht ist III. 305. wodurch sie bewah/
 ret wird III. 305. was vor Tugenden bey der Glaubens/
 Freudigkeit sollen verknüpffet seyn III. 309. was an der
 Freudigkeit des Glaubens hindert III. 290. und was bey
 dem Fehler in der Glaubens-Freudigkeit zuthun III. 308.
 von der Glaubens-Freudigkeit Biblische Sprüche III. 319.
 sqq. und Exempel III. 333
 Glaubens-Gaben sind allen Christen gemein III. 143
 Glaubens-Helden/ derselben Exempel sind zubetrachten III. 288
 Glaubens-Spiegel ist aus Erfahrung geschrieben/ III. * 333. und
 wird recommendiret III. * 334
 Glaubens-Wort III. * 190
 Glauba an Halle/ derselben Nutzen wird gesucht I. 69
 Gläubige heißen Lichter der Welt II. 129. sollen mit Christo als
 Könige herrschen III. * 270. und seine Herrlichkeit genießen
 III. * 271. sind traurig und sind auch frölich III. 140. sq. und
 sind menschlicher Ordnung unterthan II. 408. sq. scheinba/
 re Gründe einen Gläubigen zuschrecken III. 355. werden zu
 anderer Zeit verschwiegen ibid.
 Glie=

Register.

- Glieder/ auch geringe Glieder participiren von dem Leibe Christi
11. 228
- Gnade/ mancherley Bedeutung des Worts Gnade 111. 347. was
Gnade in sich fasset 111. 344. Königliche Gnade gegen das
Wäysen-Hauß 1. 108
- Gnade Christi ist den Menschen alles 111. 343. wird aber selten
recht vorgetragen 111. 245. Gnade und Wahrheit in Christo
11. 134. 149. Tractätlein davon 11. 149. was Gnade und
Wahrheit sey/ ist zuerforschen und Gott umb den rechten
Verstand zu bitten 111. 339. genaue Verbindung der Gnade
und Wahrheit in den Menschen 111. 394. Gnade und Wahr-
heit sind nicht von einander zu sondern 111. 382. Gnade umb
Gnade/ was es sey 111. 349
- Gnade Gottes in Christo ist von Ewigkeit 111. 345. Christus
predigt davon ibid. Reichthum der Gnade Gottes 111. 363.
sq. unendlicher Reichthum der Gnade Gottes kan nicht zur
Gnüge erkannt und ausgesprochen werden 111. 381. aber der
Satan macht sie verdächtig 111. 354. sq. warumb die Apo-
stel zu erst Gnade angewünschet 111. 348. Sie ist von Paulo
am herrlichsten beschrieben 111. 374. wie und warumb wir
in heil. Schrift auf die Erkänntniß der Gnaden geführet
werden 111. 348. sq. denn die Erkänntniß der Gnade kan den
Menschen zur Busse und Glauben bringen 111. 363. sq. wie
es dem Menschen bey Erkänntniß der Gnade Gottes gehet
111. 346. sie ist auch im Creuz zu erkennen, 111. 359. denn die
Gnade Gottes ist unterm Creuz verborgen 111. 372. selige
Beschawung der Gnade Gottes 111. 359. im Anschauen der
Gnade Gottes soll man bleiben 111. 358. wer erst die Un-
gnade erkennet/ der kan sich der Gnade erfreuen 111. 352. denn
Gnade errettet vom Zorn und setzet in Freudigkeit 111. 368.
Gnade des himmlischen Vaters in Zuschickung der Trüb-
sal 111. 374. sq. An Gottes Gnade soll man sich begnügen
lassen 111. 10. man muß aber der göttlichen Gnade gewiß
seyh 111. 15. aus der erlangten Gnade ist eine höhere zu-
schließen 111. 365. 367. Wirkung der Gnade 111. 372. hohe
Ursach von der Gnade zusingen 111. 350. sq. Predigt von der
Gnade

Register

- Gnade hat seine Wirkung auch bey sichern III. 370. sq. sol-
che Lehre aber ist nicht mißzubrauchen III. 309. sq. iedoch ist
die Verkündigung der Gnade Gottes wegen des Miß-
brauchs nicht zurück zuhalten III. 371. falsche Einbildung/
daß man in Gnaden sey III. 354
- Gnaden-Gaben Gottes im Gebet III. 61. darinnen soll man
sich nicht spiegeln ibid. sonderbare Gnaden-Gaben Gottes
III. 305
- Gnaden-Kinder III. 349
- Gnaden-Mittel III. 348
- Gnaden-Reich Christi III. 348. dessen Anfang und Fortgang III. 350
- Gnaden-Stand III. 372
- Gnaden-Tafel III. 348
- Gnaden-Verheißungen des Evangelii sind zubetrachten III. 83
- Gold/ dessen Eigenschaften III. * 293
- Gold-Stück kömmt zu rechter Zeit an I. 34-35
- Goodwins Tractätlein vom Gebet III. 349. sq.
- GOTT**/ es ist ein Gott III. 1. Gott ist ein lebendiger Gott II.
174. liberrimum Agens III. 133. ein majestätischer König III.
* 207. wie ihm zu huldigen III. * 208. Gott ist ein rechter
Vater der Waisen. I. 13. ein reicher Segens-Gott I. 12.
er ist es/der die Armen speiset I. 114. er ist der Mann/bey dem
man die Nothdurfft suchen kan I. 30. drum ist auf ihn im
Mangel allein zusehen I. 107. er ist gewisser als der Menschen
Capital I. 108. drum ist Gott zu loben vor alles Gute
III. * 183
- Gottes Allgegenwart ist vor Augen zuhaben III. 149. seine
grosse Macht III. * 201. denn Gott kan alles III. 271. er hält
Glauben III. * 205. er kömmt zu rechter Zeit I. 106. und hilfft
aus Versuchungen III. * 241. zu rechter Zeit und Stunde I.
26. 30. 32. und Gott stehet den Seinen bey in Gefahr II.
406. Gott kehret sich nicht an den Anfang eines Dinges/
wenn es seinem Willen nur nicht zu wider I. * 234. er schaf-
fet wdhentlich/ was zum Bau nöthig ist I. 104
- GOTT soll man trauen I. 115. und vertrauen III. 225.
warumb man aber Gott nicht viel zutrauet III. * 202. Gott
soll

Register.

- soll man sich zu eigen ergeben III. 10. und sich ihm völig über-
 lassen III. 9. was GOTT uns Menschen geben will/ III. 1. wie
 man GOTT seinen Vater nennen kan III. * 191. wie GOTT
 kindlich zu fürchten III. 14. bey GOTT in Gnaden seyn/ ist
 was grosses III. 345. warumb GOTT heutiges Tages sich
 nicht so mächtig als vor Alters erweise III. * 344.
Gottesdienst muß herrlich seyn III. * 52. wahrer Gottesdienst III.
 * 68. äusserlicher Gottesdienst ist nicht genug III. * 11. un-
 nützer Gottesdienst III. * 68. des öffentlichen Gottesdien-
 stes Anfang mit dem Kyrie/ Gloria und der Herr sey mit
 euch III. * 19. sq.
GOTtheit/ Ermahnung an die/ so die Gottheit Christi vernein-
nen II. 215
GOTT lob! ein Schritt zur Ewigkeit &c. III. 96
Gottlos/ der Gottlosen Weg wird verkehret III. * 207
Gottseligkeit ist nicht bis ins Amt zuspahren III. 197. sie hat herrlich-
 che Verheissungen I. * 128. was zur Gottseligkeit hilfft I. *
 116. sqq. in derselben soll man sich üben III. 207
Gottsgelehrter/ was einen Gottsgelehrten macht II. 7
Grabous Tractätlein von Entdeckung der Wercke des heil.
 Christi III. * 78
Gratus sind in der Bestrafung der Kinder zugebrauchen I. 145
Griechische Sprache/ wie sie in allen 3. Classen des Pädagogii
 gelehret wird I. 259. sqq. wird wiederholet I. 289
Grosse in der Welt sind die Elendesten III. 252
Grund der Apostel und Propheten II. 333
Grund-Sprachen sind von allen Christen zu lernen III. 176
Gutes soll man nicht unterlassen III. 269. denn im Gutes thun
 muß man nicht auf andere warten III. * 15. 24. 65. wie das
 Gute bey andern in Wachsthum zu befördern I. * 127. das
 viele Gute/ so wir in Christo haben II. 229. sqq. aus Guten
 suchen viele böses II. 292
Gutthätige werden oft vor Abgötter gehalten III. * 197
Gutthätigkeit gegen die Lehrer II. 382
Gymnasia haben sich nach dem Pädagogio gerichtet I. 255. des
 Nürnbergischen Gymnasii Einrichtung II. 97
G 2
H. Hal

Register.

H.

Halle/ dieser ganzen Stadt Nutzen wird gesucht	1. 69
Hallelujah/ was es heiße	III. * 188
Halbketten werden verehret	1. 36. sq.
Halbtücher werden geschencket	1. 110
Hand-Geld ist denen Kindern schädlich	1. 297
Hand Gottes soll man in allen Dingen lernen erkennen	1. 162
Handleitung vor Prediger und Praeceptores	II. 103
Handvoll Geld	1. 29
Hand-Werck/ unterschiedene Handwerker werden dem Wäysen-Hauß verstattet	1. 84
Harmonia Evangelica 1. 286. Harmonia der Evangelisten ist nicht zu verachten	II. 24
Hauben vor die Wäysen-Mägdelein werden verehret	1. 35. 110
Haupt-Feste/ wie die Materien auf den Haupt-Festen gehandelt werden	III. * 82 siehe Fest
Haupt-Summa Christlicher Lehre III. * 331. worzu sie diene	III. * 332
Hauß wird gekaufft und ein anders gebauet zu Verpflegung der Wäysen-Kinder 1. 14. Hauß heisset oft das Geschlecht	II. 460
Hauß-Arme/ derer Versorgung	1. 7. sq.
Haußhaltung/ Einrichtung der Haußhaltung vor die Wäysen-Kinder	I. 14. sq.
Hauß-Kirche ist geordnet	III. * 65
Haußrath wird verehret	1. 35
Hauß-Stand ist Gott zubefehlen	III. * 39
Hauß-Taffel für alle Stände	II. 45
Hauß-Vater muß zu Gott beten/ damit er seinem Gesinde wohl fürstehen kan III. * 66. wie es ein Hauß-Vater anfangen soll/ der sich mit den Seinigen erbauen will III. * 65. sq. der Hauß-Väter Pflicht gegen Kinder und Gesinde III. * 7. sq. Hauß-Väter sollen den ihrigen im Gebet vorrahen III. 23. sq. die ihrigen fleißig zur Kirchen schicken III. * 59. sq. und ihre Kinder und Gesinde in Catechismo unterrichten III. * 58. sq.	

Register.

58. sq. was sie aber bey den Buß, Tagen in acht nehmen
sollen III. * 92
- Zebe / was es war II. 479
- Zebe = Opffer / was sie sind II. 484
- Heideggeri Enchiridion I. 286
- Heilig / Heilige / was rechte neue Heiligen sind III. 35. wie Gott
bey den Heiligen heilig III. * 258. der Heiligen Glaube
und Liebe ist zu erkennen II. 408 daß in Heiligen noch Sün-
de sey / ist deutlich zu erklären II. 375
- Heiligung muß aus der reinen Lehre fließen II. 93 durch diesel-
be wird der Mensch geändert II. 57. sq. in der Heiligung
muß man wachsen III. 27. 192 und fortgehen allein durch
Christum III. 15
- Herbaria viva I. 245
- Hering / Sonnen Heringe werden geschicket I. 33
- Hermenevtica, die rechte Hermenevtica II. 369 was zum Stu-
dio Hermenevticæ nützlich sey II. 15
- Hermon / der Berg II. 480
- Herrlichkeit des grossen Gottes III. * 200 Anfang der Herrlich-
keit in Christo III. * 27
- Hertz / wie es zubewahren III. 181. ist in rechte Ordnung zu
bringen in der Einsamkeit und bey der Gesellschaft III. 156
nach dem Herten soll man den Leuten grasen III. * 301. Hertz
soll man Christo geben II. 204 menschlich Hertz / worzu es
geneigt I. * 115 ist ein betrüglich Ding I. 131
- Heucheley ist schädlich / dafür wird gewarnet I. 240. denn sie ist
ein Schlangen, Saame in allen Menschen III. 44. ein
grenliches Laster III. 43 Unterschied der Heucheley in Wie-
dergeborenen und Unwiedergeborenen III. 44. darwider ist zu
kämpffen III. 45. ja die Heucheley ist zumeiden III. 11. wie
sie im Herten zu erforschen III. 49. Heucheley bey den Kin-
dern schleicht sich ein I. 168 der politischen Heucheley Grund
I. 172
- Heuchel-Busse ist zumeiden III. 193
- Heuchler / wer einer ist III. 13
- Heute in der vierdten Bitte I. 27

Register.

Zeydnische Menschen / was sie sin d	III. 45
Zimmlisch / der himmlischen Dinge Wichtigkeit ist zubetrachten	III. 284
Zinderung des Guten	I. 54
Zinterhalt / welches der beste	III. * 186
Historia Fratrum Bohemorum	III. * 317
Historia, wie sie gelehret wird I. 282 Vorbereitung zur Historie I. 289 Biblische Historien werden lateinisch erzählet I. 272. 274 Historien der Märtyrer werden gelesen I. 292 derselben Wiederholung I. 289 lächerliche Historien stehen Christen nicht an	III. 150
Historia naturalis	I. 244
Zoch / alles hochherfahren ist zu meiden	III. 17
Zoffart / heimliche Hoffart III. 240 was geistliche Hoffart seyn soll III. * 210 wie der Hoffarts Geist denen Kindern eingepräget wird	I. 130
Zoffmann (D.) recommendiret Elixir Polychrestum in der Disputation de Diarrhoea in Febribus malignis	I. 41
Zoffnung / eine Stufe des Gebets III. 86 ist auff Gott zu setzen	I. 102. 134. III. * 199
Zoffprediger / wie er beschaffen seyn soll	III. 252
Zohedinge / wie sie recht zubetrachten III. * 224 Art derjenigen / die hohe Wege suchen	III. * 223. sq.
Zölle / Furcht der Höllen ist manchen ein Anfang zur Busse	III. * 323
Zolz = sagen	I. 244
Zorbü Wort: Verstand des Catechismi Lutheri	I. 214
Zübners Geographische Fragen	I. 281
Zülffe von ferne kömmt zur rechten Zeit I. 28. Hülffe Gottes biß hieher I. 32. umb Hülffe ist GOTT allein anzuruffen	III. * 212
Zurerey soll nicht unter den Christen seyn II. 344. sq. mit solchem Namen wird die Abgötterey genennet	II. 345
Züte werden verehret	I. 35

Jacobus

Register.

<p style="text-align: center; margin: 0;">J.</p> <p>Jacobus und Paulus / wie sie zu conciliiren</p> <p>Jahrmarcht</p> <p>Jerusalem / das droben ist</p> <p>Jesus-Name / was er in sich begreiffe</p> <p>Jesus-Sirach dienet viel zur Klugheit</p> <p>Imitationes in latina lingua</p> <p>Impedimenta des Pädagogii werden von Eltern nicht bedacht</p> <p>Importunität der Leute</p> <p>Inclinationes der Knaben des Pädagogii werden observiret und annotiret</p> <p>Indifferente Dinge in der Welt</p> <p>Information, derselben Haupt-Zweck I. 217. der Waisen-Kinder Information insonderheit I. 234. sq. deutliche Information im A. b. c. buchstabieren / lesen / rechnen und schreiben I. 177. Information im Pädagogio wird beschuldiget I. 252. der Schul-Information Haupt-Zweck I. 223</p> <p>Informator soll wie ein verständiger Säemann seyn I. 142. und soll die Kinder immer bey sich haben I. 135. 141. was ein Christlicher Informator vor Eigenschafften an sich haben soll I. 142. sq. was von ihm erfordert wird I. 146. was von denen Informatoribus zu observiren I. 223. sqq. Requisita der Informatorum im Pädagogio I. * 235. daran hat es bißhero nicht gefehlet ibid. siehe Præceptor.</p> <p>Informiren / ein Kind allein informiren ist nicht dienlich I. 159</p> <p>Ingenia der Kinder sind wohl zu unterscheiden I. 157. weil sie nicht auff einmal abzumatten sind I. 157. seq. wie hurtigen und langsamen Ingeniis im Pädagogio gedienet wird I. 243. manches guten Ingenii Anführung zum Studiren</p> <p>Injurien / Prozesse sind verboten</p> <p>Innerlich / durchs äußerliche soll man zum innerlichen kommen</p> <p>Inspector der Schulen des Waisen-Hauses I. 64. 175. dessen Instruction I. 222. Inspector der Studiosorum I. 64. Inspector</p>	<p>II. 62</p> <p>I. 233</p> <p>II. 367</p> <p>II. 247</p> <p>I. 172</p> <p>I. 272. 273. 275</p> <p>I. 252</p> <p>I. 38</p> <p>I. 239</p> <p>III. * 300</p> <p>I. 217. I. 234. sq. I. 177. I. 252. I. 223</p> <p>I. 142. I. 135. 141. I. 142. sq. I. 146. I. 223. sqq. I. * 235.</p> <p>I. 159</p> <p>I. 157. seq. I. 243.</p> <p>I. 66</p> <p>III. * 159</p> <p>II. 13</p> <p>I. 64. 175. I. 222. I. 64. Inspector</p>
--	--

Register.

- spector des Pädagogii wird geordnet I. 231. dessen Ber-
 richtung I. 237. Inspector des Buchladens I. 64
 Instruction des Præceptoris bey den Wäysen; Mägdelein I. 216
 vor die Mutter der gedachten Mägdelein I. 219 vor den In-
 spector Scholarum I. 222. vor die andern Informatores
 I. 223. sqq.
 Instrumentum Musicum, dessen Hülffe zur accuraten Intoni-
 rung I. 207
 Intention, wahre Intention Gottes bey dem Wäysen; Haus
 I. 132
 Intervalla in der Music, wenn sie zu lehren I. 208
 Joch Christi muß auffgenommen seyn III. 265
 Johannes der Evangeliste / ein grosser Liebhaber Christi II. 120
 führet in seinen Schriften einerley Sprache II. 236 sein
 Kennzeichen ibid. dessen Zweck II. 22 siehe Evangelium.
 Johannes der Täufer / was sein Geschäfte gewesen II. 146.
 184. seines Amts Endzweck II. 191. seq. er war ein Licht
 II. 183. sqq. was er vor ein Licht sey II. 129. dessen Zeugnis
 II. 150. sq. 152
 Josua / ein Fürbild der Auferstehung Christi II. 277
 Itrigii Bibliotheca Patrum I. 262
 Irrig / irrend / wie mit irrigen Seelen umbzugehen III. * 174
 Erbauung und Mitleiden gegen die irrenden III. * 229
 Irrthümer von Christo sind nicht fortzupflanzen II. 213 Irrthü-
 mer unter dem Schein der Wahrheit vorgebracht III. * 326
 Juden und Heyden sind unter der Sünde von Natur II. 75 je-
 doch wird der Vorzug der Juden vor den Heyden bewiesen
 II. 72. sq.
 Jugend wird gar leicht verführet I. 169 welche es aber sind / die
 bey der Jugend vieles verderben III. * 342 Erziehung der
 Jugend I. 134 wie die Jugend zur Gottseligkeit anzufüh-
 ren I. * 116. sqq. denn an Christlicher Auferziehung der Ju-
 gend ist viel gelegen I. * 233. dieselbe wird durch gute
 Schulen befördert ibid. der Jugend sind nicht Neben-
 Zwecke vorzustellen I. * 115 in der Jugend soll man schon
 fromm leben III. 197 siehe auch Auferziehung / Erziehung
 der Kinder / Kinderzucht.

Julius

Register.

Julius Caesar wird getrieben und ad praxin gebracht	I. 273
Jungfer vermacht etwas dem Waisen: Haus	I. 107
Jüngster Tag / an denselben soll man gedencken	III 235
Junia, Pauli Bluts: Verwandter	II. 323

K.

Kampff / geistlicher Kampff ist groß II. 387 welcher anzuzeigen ibid. der grössste und nothwendigste Kampff des Glaubens	III. 356. sq.
Kämpffen muß man recht	III. 299
Käse / Holländische Käse werden geschicket	I. 33
Kauffmann / gewissenhafter Kauffmann	III. 101
Kennzeichen der Tugend und Laster sind wohl fürzustellen	III. 194
Kern der heil. Schrift wird wenig erkannt und gesucht II. 104 wie er fleißig zusuchen ist II. 105. ist auch in 12. gedruckt	II. Präf.
Kette / güldene Kette kömmt an vors Waisen: Haus	I. 35
Ketzermacherey der Universitäten	III. 240
Kinder / der allergröste Schatz der Eltern III. * 123 Kinder für nehmer Leute aber werden am schlimmsten erzogen III. * 341 arme Kinder werden zur Schule gehalten I. 7 denen frommen werden bey dem Abschied aus der Schulen Bücher mit gegeben I. 230 warumb die Kinder täglich vor- und nachmittags müssen in die Schule kommen I. 176 wenn die Kinder auffstehen und zu Bette gehen sollen I. 221 Anzahl der Kinder in den zum Waisen: Haus gehörigen Schulen I. 174. sq. frecher Kinder Unart und Schaden im Pädagogio I. 250 was denen Kindern schädlich I. * 117 sie werden krank und sterben I. 411	
Kinder sind zur Stille anzugewöhnen I. * 120 ob sie aber zum langen stille sitzen anzuhalten I. * 135 wie kleine Kinder spielweise in der Stille des Gemüths zu erhalten I. * 136 Kinder sind zum Gebet anzuführen III. * 118. sqq. auch zu Hause III. * 122. sqq. denn manche Kinder werden nicht recht zum Gebet angewiesen III. 33 Kinder sind zum Fleiß und	

Register.

und Gehorsam durch die Furcht Gottes zu erwecken I. * 115 und im angefangenen Guten zu stärken I. * 127 sie sind nie allein zulassen I. 218. 220 sie sind auch privatim zu erzinnern/ als welches sehr nützlich III. * 117. sq. auff die Wohlgezogenen ist Aufsicht zu halten III. * 118. vor sie ist fleißig zu beten I. 219. 224 sie sollen eine Abwechselung haben I. * 135 und vom Præceptore in die Kirche geführt werden I. 221. 231. da die Præceptores bey ihnen bleiben sollen I. 231 mit was vor Leuten man die Kinder soll umgehen lassen I. 141. sq.

Wie die Kinder recht zu ziehen III. 79. wie sie sind zur Attention zu bringen I. 156. sqq. Menge der Kinder aber hindert die Attention I. 159 wie die Kinder zum wahren Christenthum auff Evangelische Weise anzuführen I. 142. sq. wie sie zur Erfahrung zu bringen I. 160 wie sie auch zur wahren Klugheit anzuführen I. 156 wenn und wie sie anzuweisen das gelernete zur Klugheit anzuwenden I. 164. sq. zu was vor Tugenden die Kinder sonderlich anzuhalten sind I. * 131 wie Kinder von Lesung böser Bücher abzuhalten I. 170. sqq. und vor Verführung zu warnen I. 170 wenn auff die Kinder sonderlich Acht zugeben I. 141.

Kinder sind nicht als Juncker zu halten I. * 133. sq. sind im Wort Gottes nicht zu versäumen III. * 7 nicht zu ärgern III. * 20 denen Kindern sollen aus Zorn keine üble Namen gegeben werden I. 225. man muß auch ihnen nicht Anlaß zum Lastern geben I. * 130 bösen Kindern ist nicht über zu helfen I. 220 muthwillige Verwahrlosung der Kinder III. * 60. 67.

Kinder sollen wissen/ was sie beten I. 181 sollen ihr Thun lernen selbst untersuchen/ aus was Ursachen sie diß und jenes vornehmen I. 167 sollen nicht tanzen lernen III. * 308 ihre Pflicht wenn sie zum Abendmahl gehen wollen III. * 160. wie die Kinder gegen die Eltern/ so böse sind/ sollen gesinnet seyn I. 227 wenn die Kinder allen folgen und nicht folgen sollen I. * 134 siehe Jugend.

Kinderzucht/ an der selben ist was grosses gelegen III. * 39 unzulänglich

Register.

- längliche Kinderzucht III. * 341 Predigten von der Kinderzucht III. * 95 Autor wird angetrieben von der Kinderzucht was zuschreiben III. * 338. siehe Erziehung der Jugend / Kinder.
- Kindlich / umb kindlichen Geist st zu bitten II. * 249
- Kirche / verderbter Zustand der Kirchen wird nicht erkannt III. * 167 was bey dem elenden Zustand der Kirchen zuthun III. * 232
- Zur Kirchen spät kommen gibt Aergernis III. * 19 und ist schädlich ibid.
- Kirchen-Disciplin, Klage über derselben Mängel / welche Lutherus wil befördern helfen III. * 316 siehe Kirchenzucht / Disciplina Ecclesiastica.
- Kirchen-Gebet / davon ist nicht weg zugehen / sondern andächtig mit zubeten III. * 34. sq.
- Kirchen-Ordnung / welche die bestell. 260. ob sie in acht zunehmen ibid. rechte götliche Kirchen-Ordnung II. 44. sq. 47. 48
- Kirchen-Zucht / gefallene und wieder auffzurichtende Kirchen-Zucht III. * 315 warumb wenig Lehrer über die Kirchen-Zucht halten III. * 317 siehe Kirchen-Disciplin, Disciplina Ecclesiastica.
- Klagen der Kinder sind nicht allemal zu glauben I. 295. wo die Scholaren ihre Klage anzubringen I. 295
- Kleider / Mißbrauch derselben bey dem Abendmahl III. * 158
- Kleider-Pracht wird bestraft III. 474. sq.
- Kleidung des Leibes / wie sie seyn soll III. 183 Kleidung vor die Wäysen / Kinder I. 35. sq. doppelte Kleidung wird erfordert I. 297 auff der Kinder Kleidung ist acht zugeben I. 221
- Kleingläubigkeit / Bestrafung derselben III. 302
- Klug / mit Schaden soll man klug werden / aber nicht allezeit I. 160. sq.
- Klugheit ist zweyerley III. 265 alle Klugheit beruhet auff 2. Hauptstücken I. 156. was alle Klugheit zum Zweck haben muß I. 149 was wahre Klugheit ist I. 156 und nicht ist I. 149 woher alle wahre Klugheit kömmt I. 168. sq. was dazu gehdret I. 169 rechte Klugheit / was sie ist III. 265

Register.

- sie tödtet die Menschen: Furcht und machet freudig ibid.
 und starck in dem HErrn III. 266
- Unterscheid zwischen der welt- und geistlichen Klug-
 heit I. 149 denn beyde Klugheit ist von einander weit ent-
 fernet I. 154 warumb dieses wohl zu erkennen I. 156. seq.
 zur Christlichen Klugheit werden wir in GDTtes Wort
 öffters angemahnet I. 148 dieselbe wird bey den Kindern
 oft versäumet und ist doch nöthig I. 147. sqq. was die
 wahre Christliche Klugheit thut I. 151. sqq. Exempel des
 rer / welche nicht nach der Klugheit der Welt gehandelt I.
 153. sq. das gelernete ist zur Klugheit anzuwenden I. 164.
 woher aber die Menschen der wahren Klugheit fehlen I.
 166. falsche Klugheit / ihre Art und Eigenschafft I. 151. sqq.
 154. sq. III. 239. 267. wie sich dafür zubewahren III. 308.
 falsche Klugheit Petri III. 307 falsche Klugheit der Pre-
 diger III. * 171 vermeynte Klugheit III. * 230
- Knie / auch umb anderer willen sind unsere Knie zubeugen
 im Gebet II. 342
- Knöpfte / silberne Knöpfte werden verehret I. 36
- König / unsers himmlischen Königs Nutzen III. * 261 und herr-
 liche Güter III. * 262
- Königliches Priesterthum III. * 271
- Königreich Christi im Herzen ist nicht auszusprechen III. * 276
 davon können unbefehrte nichts fassen III. * 267. weil sie
 ihm ungehorsam sind III. * 268
- Königs- Fest / wie es recht zusehren III. * 259
- Königs- Psalmen III. * 267. wenn sie recht lieblich werden ibid.
 I. 36. 113
- Korn wird verehret I. 238
- Kost der Padagogisten I. 238
- Kost wie sie zu überschlagen I. 115 wird mit GDTt überschlagen
 III. * 185 denn die Überschlagung der Kosten ist unterschieds-
 lich I. 56
- Kosten im Wäysen- Haus / worzu sie erfordert werden I. 101
 welche aber GDTt allein giebet I. 102
- Kostbarkeit eines Gebäues / woher sie genennet wird I. 91
- Krancke / welche durchs Gebet gesund worden III. 104. sqq. Ver-
 pflegung

Register

Pfleger der Kranken im Pädagogio I. 238. der Kranken und Schwachen Besichtigung III. * 132. Beschwerde mit den Kranken	I. 39
Kranken-Mutter	I. 64
Kräfte/ auf eigene Kräfte sich verlassen ist unrecht	III. * 324
Küster in Glaucha	I. 69
Kuze zum neuen Segen I. 108. werden verehret	I. 36

L.

Laboratorium wird gebauet	I. 119
Lachen/ unnützes Lachen ist zu meiden III. 154. ob aber alles La- chen verboten	III. 154
Lamm/ wie oft Christus also genennet wird	II. 255
Landes-Kinder/ deren Aufenthalt und deren Zahl	I. 71
Laster/ noch eines behalten wollen/ heist nicht recht bekehrt III. * 320 wie die Laster denen Kindern lebendig vorzumahlen I. * 126. sq.	III. * 320
Lasterer sind nicht zu hören	III. 264
Lateinisch Reden der Knaben I. 268. 273. 279. Lateinisch Schrei- ben I. 198. Lateinische Sprache und derselben Lectiones in 5. Classen	I. 265. sqq.
Laubrust/ Jüdischer Gebrauch am letzten Tage der Laubrust	II. 297
Leben/ dasselbe ist zu bessern III. 3. wie es damit anzufangen ibid. welches das wahrhaftige Leben ist II. 179. ewige Leben ist auch hier schon	II. 237
Leben Christi soll man sich bekand machen	II. 23
Lebens-Regeln/ so schriftmäßig/ wie sie aufgesetzt und gedruckt werden III. 147. besondere Lebens-Regeln in der Epistel an die Epheser	II. 79
Lecken wie ein Hirsch/ it. wider den Stachel lecken/ was es heisse	II. 472
Lectiones des Morgens im Pädagogio I. 258. sqq. und welche des Abends oder zu ungewissen Zeiten gehalten werden I. 290. sqq. wie die Lectiones Latinae erbaulich eingerichtet werden	I. 279
Leges der Wäysen-Kinder I. 236. der Praeceptorum I. 223. sqq.	I. 223. sqq.

Register

- der Pädagogisten 1. 249. 256. sq. Leges sind denen Pädagogisten nicht schädlich 1. 245
- Lehr-Amt ist allen Christen gemein 11. 398
- Lehr-Art in denen zum Wäysen-Haus gehörigen Schulen 1. 173. sqq.
- Lehre/ der Christlichen Lehre Anfang zum Gebrauch für die ganz Unwissende 111. 1. sqq. Grund-Lehren in der Epistel an die Colosser 11. 87
- Lehrer/ wie er Verachtung von sich abwenden kan 111. 264. Exempel eines treuen Lehrers 11. 10. sq. Lehrer müssen Christo Rechenschaft geben 111. 231. wenn sie solches nicht thun können ibid. sie solten in der Verleugnung ein Fürbild seyn 111. 231. und von göttlicher Liebe brennen und GOTT bitten/ sie zu recht Geistlichen zu machen 111. 233. gutes Vertrauen zwischen den Lehrern und Zuhörern ist sehr nützlich 111. * 131. Kennzeichen der Liebe eines Lehrers zu seinen Zuhörern 11. 342
- Dreyerley Lehrer 111. 218. die besten Lehrer 111. 219. sind sonderlich zuhören ibid. treuer Lehrer Last und Verfolgung 111. * 318. sind daher in ihrem Amt nicht zu hindern 111. 251. sq. weil es grossen Schaden bringt 111. 252. äusserliche gute Lehrer ohne Krafft 111. 218. und Erleuchtung des heil. Geistes 111. 219. ob sie zuhören ibid. wenig Lehrer nehmen ihre Pflicht in acht 111. 232. wenig sind auch Nachfolger Christi 111. 235. und stehen in der Verleugnung 111. 230. was Lehrer in ihrem Amte verbessern könnten 111. 232. sie haben die meiste Schuld am Verderben der Menschen 111. 232. heuchlerische Lehrer 111. * 300. offenbare böse Lehrer sind zu meiden/ weil sie viel verführen 111. 218. siehe Prediger
- Lehr-Scand ist GOTT zu befehlen 111. * 37. sq.
- Leib ist nicht überflüssig zu pflegen 111. 160. des Leibes Wartung 11. 309. wie dem Leibe sein nothdürfftiger Dienst zuleisten 111. 182
- Leich-Abdankungen/ was darinnen fürgebracht wird 111. * 134. derselben Mißbrauch ibid. wie man sie ansehen soll 111. * 135
- Leichen-Begleitung/ aus welchem Grund sie angestellet werden soll 111. * 135
- Leicht-

Register.

- Leichtfertige/ was sie sind II. 349
 Leichtgläubigkeit ist schädlich III. 220
 Leiden/ warumb man sich ins Leiden zubegeben III. 294. sq. umb
 das Leiden soll man sich nicht bekümmern III. 276. Gnade
 Gottes ist auch im Leiden zu erkennen III. 375
 Leiden Christi ist zubetrachten III. * 85. sq. 87. denn dessen Be-
 trachtung dient wider die Menschen-Furcht III. 285
 Leidtragende/ wie sie zu unterrichten und zu trösten III. * 135. sq.
 Leinwad wird verehret I. 36. 110. Leinwad und Leder zur Klei-
 dung kommen an I. 30
 Lesen/ wie es zu lehren I. 188. Das Lateinische lesen I. 189. wie das
 Lesen im Ebräischen denen Knaben beygebracht wird I. 263
 Leser eines Buchs/ wie er vor Irthum zubewahren III. 27
 Lesung unnützer Bücher/ warumb sie zu meiden III. 159
 Lesung der heil. Schrift/ wie sie recht geschieht II. 2. sq. und wie
 sie geschehen soll III. 176. sqq. Rath davon II. 69. Zeugniß der
 Propheten/ Christi und der Apostel sind in Lesung der heil.
 Schrift nützlich gegeneinander zu halten II. 110. was vor
 ein Nutzen daraus entstehet II. 111. Anleitung zu heilsamer
 Lesung des Wortes Gottes II. 101. Einleitung zur Lesung
 der heil. Schrift I. 215. II. 108. der rechte Zweck derselben
 II. 106. sq. durch was für Schriften man zur rechten Lesung
 der heil. Schrift kommen soll II. 109. sq. Mangel der
 Lesung der heil. Schrift bey den Studiosis III. 200. wa-
 rumb viel durch Lesung der heil. Schrift nicht frömmen
 werden II. 5
 Leusdenii Versio N. Testamenti I. 260
 Licht und Feuer ist fleißig in acht zunehmen I. 218. 227. Licht hat
 vielerley Bedeutung II. 181. Licht und Leben ist immer bey-
 sammen II. 128. dem Licht der Welt muß man nachfolgen
 II. 119
 Liebe ist nöthig III. * 221. denn sie ist die Grund-Regel des Reichs
 Christi III. * 251. und die höchste Stufe des Gebets III. 86.
 daher ist zur Liebe bey aller Gelegenheit zuermahnen I. 243
 der wahren Liebe Art I. 73. Lob der Liebe/ derselben Ob-
 ject III. * 231. in der Liebe ist das Christenthum zu beweisen

Register.

sen III. 26. daher ist nach der Liebe zu streben	III. * 225. und
in der Liebe zu bleiben	III. 305. * 251. Exempel Christlicher
Liebe	II. 48
Allgemeine Liebe ist schwer und wird wider dieselbe oft	
gesündigt III. * 227. der allgemeinen Liebe Lob	
III. * 231. Liebe der ersten Christen untereinander	
III. * 253. Liebe zur Wahrheit und dessen Wirkung	
I. * 131. wie die Liebe zur Wahrheit den Kindern einzupflanzen	
I. * 131. Erweckung zur Liebe gegen die Armen	
I. 3. wenn und wie die Liebe des Nächsten auszuüben	
III. * 233. Mangel brünstiger Liebe	
III. * 230	
Liebe Gottes in Christo hat keinen Anfang	
II. 229. und ist sehr groß gegen uns Menschen	
II. 230. sq. die große Liebe Gottes und Christi	
III. 374. * 284. welche wohl zu erkennen	
ibid. allgemeine Liebe Gottes über Jüden und Heiden	
II. 35. eindringen in die Liebe Gottes	
III. * 233. der Liebe Christi Erkenntniß	
II. 339. und Wirkung	
II. 266	
Lieben soll man Christum über alles	II. 201
Liebes-Krafft Christi	II. 405
Liebes-Weg der köstlichste	III. * 252
Lied von der Liebthätigkeit und Unbarmherzigkeit / von jener	
Belohnung und dieser Bestrafung	
I. 47. sqq. Lieder werden nicht andächtig gesungen	
III. 34. mit welchen Herzen und zu welchem Nutzen geistliche Lieder mit zusingen	
III. * 20. ob Fest-Lieder auch zu anderer Zeit zusingen	
III. * 84	
Lilien-Reich Esther	II. 281
Lindigkeit / Christliche Lindigkeit wird gegen die Jugend im Pæ-	
dagogio gebraucht	
I. 294	
Litaney / wie sie mit zu beten	III. * 98
Lob / unzeitiges Lob ist zu unterlassen	I. 226
Lob Gottes ein sonderes Stück des Gebets	
III. 85. Schläffrigkeit der Menschen zum Lobe Gottes	
III. * 189. und wie solche abzulegen	
ibid. wahre Ermunterung zum Lobe Gottes	
III. * 190	
Lobe-Brieffe / wenn sie sind gebräuchlich gewesen	II. 61
Loben soll man Gott allezeit	III. 124. sq.
Löffel / silberne Löffel werden verehret	I. 32. 36
	Lo-

Register.

Logica wird getrieben I. 278
 Lucas, ob er ein Gefährte Pauli gewesen II. 24. des Evangelis-
 ten Lucā Zweck II. 21. 22.
 Lügen/ was es ist III. 387. was Lügen und Lügner in heil. Schrift
 sind III. 384. Lügen sind den Kindern nicht fürzubringen
 I. * 128. sondern vielmehr ihnen greulich vorzustellen und sie
 also dafür zubewahren I. * 132. Noth und Ehren Lügen sind
 Sünde I. * 132. durch Lügen will der Satan das Gute hin-
 dern I. 58. sq.
 Lügen Geist ist grob I. 59
 Lüste der Jugend meidet man nicht III. 213. vor den Lüsten der
 Jugend sind die Kinder treulich zu warnen I. 227. in weltlich-
 che Lüste ist sich nicht einzulassen III. 153. bösen Lüsten ist zu
 widerstehen III. 9
 Lutherus/ ein fleißiger und andächtiger Beter III. 67. vom Glaus-
 ben III. 111. und von Lesung der heil. Schrift II. 8. er drin-
 get sehr auf den Glauben III. 102. 109. er hat viel gebetet
 III. 216. und seinem Hauß geprediget III. * 13. worinnen Lu-
 thero nachzufolgen III. 67
 Lutheri Auslegung der Epistel an die Galater/ ein herr-
 lich und nützlich Buch III. 35. dessen Discurs mit D. Jona II. 368.
 seine einfältige Weise zu beten wird recommendiret III.
 66. sq. Lutheri Einsicht von der Epistel an Philemon II. 48.
 seine Hauß Postill wird recommendiret III. * 13. Lutheri
 Lehr wird mißbraucht II. 56. sq. 57. seine Liebe gegen die
 Böhmishe Brüder III. * 317. Lutheri Rath auf Gottes
 Beruff zuwarten III. 224. seine Schriften werden mit Nus-
 sen gelesen III. 100. 102. Lutheri Vorrede über die Epistel an
 die Römer wird recommendiret II. 28. seine Vorrede über
 die 2. Epistel an die Corinthier II. 32. über die 1. Epistel an
 Timotheum II. 44. und über die Epistel an Titum II. 47

M.

Mademoiselle, Frankösischer Mademoisellen Art und Eigen-
 schafft III. * 341
 Magd

II 143.
 II 394
 II 35
 315 f.
 III 202
 III 204

Register.

Magd bringt was zum Wähsen-Haus	I. 118.
Mägdelein sind zu guten Sitten anzugewöhnen I. 221. ordentlich in die Kirche zuführen I. 227. und zur Arbeit anzuhalten I. 217. Unordnung der Geschäfte bey den Mägdelein	I. 218
Magisterium Diaphoreticum, eine gute Arzney	I. 125
Magnet/ dessen Eigenschaft:	III. * 297
Mahler sendet was zur Beysteuer:	I. 118.
Mahleie wird erbaulich zugebracht:	I. 292.
Mammon/ Gericht über den Mammon:	I. 133.
Mangel wird zu rechter Zeit ersetzt I. 3. 27. 28. 30. grosser Man- gel wird ersetzt I. 110. Mangel und Hülffe an einem Tag I. 28. im Mangel freuet man sich I. 32. 34. in grossem Mangel ist zu Gott zu beten:	I. 23. 31
Männigfaltigkeit bey den Kindern ist schädlich)	I.
Männlich/ wie man männlich wird:	III. 361.
Manns-Personen/ was ihnen zuthun:	III. 165. sq.
Manuductio ad lectionem Scripturæ sacræ:	I. 286. II. 15.
Mappæ Geographica können bey den Kindern gebraucht werden:	I. * 136.
Marschallin (Maria Sophia) eine Mutter des Wähsen-Haus- ses I. 43. sq. dererselben Christliche Sorge und Fleiß	ibid.
Marter/ was die Christen freudig darzu gemacht:	III. 285.
Martyrer-Historien sind zubetrachten:	III. 289.
Mäßigkeit in Essen und Trincken ist zuhalten III. 153. und wird recommendiret:	III. 188.
Matthæi 7. Capita müssen gelernet werden:	I. 260.
Mathesis erfordert viel Zeit I. 242. ob die Kinder dazu anzufüh- ren I. * 135. wie sie gelehret wird I. 284. derselben Wieder- holung I. 289. Vorbereitung zur Matthesi:	I. 289.
Mechanica:	I. 244.
Medaille vom Wähsen-Haus ist nicht veranlasset/ sondern dar- gegen remonstracion geschehen:	I. 96.
Meditation; wenn sie ihren Nutzen hat:	II. 107.
Medicus des Wähsen-Hauses I. 64. Liebe eines Medici I. 39. 2. Medici sterben:	I. 40.
Melancholische/ was ihnen schädlich)	I. II
	Mel

Register.

- Melchisedech ist Christus** II. 269
Memorial der Arbeit ist zu machen III. 186
Mensch wird Johannes genennet / und warumb II. 145. was ein Mensch ist III. * der Mensch hat aus Gnaden alles III. 344. denn aus Gnaden ist er erschaffen III. 344. was ein Mensch / der will selig werden / thun soll III. * 275. kein Mensch kan allen helfen III. * 197. äußere und inner Mensch ist zu unterscheiden III. 141. Menschen stecken insgemein in grossen Greueln III. 232. derselben Nichtigkeit III. 283. * 193
Menschen-Furcht / Ursach davon zuschreiben III. 229 Tractat davon I. 135 Biblische Sprüche III. 319. sqq. und Exempel davon III. 333. sqq. was nicht durch Menschen-Furcht verstanden werde III. 236 was Menschen-Furcht eigentlich sey III. 238. 247. 302. 314. sie hat ihre Stufen III. 237 was Menschen-Furcht sey bey den Unwiedergeborenen III. 236 und bey den Wiedergeborenen III. 237. womit die Menschen-Furcht bey den Wiedergeborenen verknüpffet ist III. 237. der Menschen-Furcht Ursache III. 231. und sonderlich derselben innerliche und äußerliche Ursachen III. 239. 240
Menschen-Furcht ist eine erschreckliche Sache III. 300. ist das erste Siegel / so zu brechen / und hindert an der Nachfolge Christi III. 314. Menschen-Furcht ist heutiges Tages gemein unter den Lehrern III. 229. und ist bey grossen Leuten stärker als bey den Geringen III. 238. und gefährlicher bey den Lehrern als Zuhörern ibid.
Menschen-Furcht wird von wenigen erkannt / sondern entschuldiget (1) auf grobe Art mit befürchtender Anklage / Furcht der Unkosten III. 257. mit Versorgung der Seinigen III. 258. mit Verantwortung der Obern / Furcht der Absetzung / Unmöglichkeit III. 259. mit vorgeschriebener Kirchen-Ordnung / Liebe zur Ruhe III. 200. mit besorglicher Feindschaft der Geistlichen / scheinbarer Verachtung der Prediger III. 261. mit falscher Anführung des ersten Gebots. III. 262. und mit Mißbrauch Tit. 215. III. 263. (2) auf subtile Art mit der Prudenz III. 265. mit eitelr Hoffnung viel Gutes zu befördern III. 268. mit Aufschiebung auf andere Zeit III. 269.

Register.

mit ungläubiger Furcht das Gute nicht können auszuführen III. 270. mit Unmöglichkeit / Vermeidung der Schmach III. 271. mit Vorgeben mehr zunützen / Vermeidung der Thorheit III. 272. mit vorgeben allen allerley zu werden III. 273. mit Vermeidung den Anfang zu machen und Unordnung zu verursachen III. 274. mit Creutz: Flüchtigkeit III. 275 mit Vorwand langsam zugehen und nicht zuscharff zuseyn III. 276 mit Unerkänntniß des geistlichen Priestertums III. 277 und mit seinem Stande III. 278. sq.

Menschen: Furcht läßsets bey der alten Gewohnheit bleiben III. 253 aus Menschen: Furcht schiebet man seine Pflicht auff andere III. 277 sie schilt andere und hindert den Lehrer III. 247 trincket Gesundheit ibid. kan viel böses hören ibid. und hindert viel gutes III. 248 denn sie hindert die Bekehrung III. 250 und an dem Wachsthum in Christenthum III. 251 sie hindert Gottes Herrlichkeit / stärcket die Bösen III. 253 und bringet sich selbst in Unglück III. 254 sie hindert an Erbauung / verderbt Land und Leute III. 255 und verwahrloset viel Seelen III. 256 und bringt sie in Gefahr III. 238 verursacht also viel Schaden III. 250 ja verderbt alles III. 313

Menschen: Furcht ist zufliehen III. 11 und abzulegen III. 315. denn alle Creatur Gottes kan an uns die Menschen: Furcht bestraffen III. 301 Mittel und Arhney zu Ablegung der Menschen: Furcht III. 280. sqq. 294 und wie denen Menschen von der Menschen: Furcht zu helfen III. 281. sqq. wider dieselbe ist zu beten III. 289 vor Menschen: Furcht kan uns die Gegenwart Christi bewahren III. 292 und von derselben kan uns die Betrachtung des grossen Gottes befreyen III. 300 dieselbe nimmt GOTT denen Kindern Israel weg III. 298 siehe Furchtsamer.

Menschen: Gefälligkeit ist keine Tugend III. * 342

Menschwerdung Christi / derselben Geheimnis III. * 73 und

Wunder II. 226. sqq.

Merckwürdiges ist sonderlich den Kindern zuzeigen I. 159

Methode, nach welcher im Pädagogio informiret wird I. 258 wird

Register.

wird verbessert I.* 232 gute Methode zum deutlichen Un- terricht	II. 79
Methodus der Information in Teutschen Schulen	I. 179
Michaelis (Profess.) Unterricht von den Accentibus	I. 299
Niedlings=Art / wenn sie weg fällt	I. 224
Mildigkeit / Bewegung zur Mildigkeit I. 30. sq. Erweckung guter Herzen zur Mildigkeit gegen das Waisen: Haus I. 105 mancherley Mildigkeit von geringen Personen	I. 35
Mineralien	I. 244
Mit=Arbeiter am Waisen: Haus / derer Beschreibung / Ver- leugnung / Gebet und Liebe I. 45. sq. 63 ihre Bedrängunge I. 59 getreue Mit: Arbeiter führen das Werk I. 130 neuer Mit: Arbeiter	I. 135
Mittel wider die Mißbräuche des Beichtstuhls III.* 172. sqq. auff Mittel berufft man sich aus Unglauben	I. 132
Mitteldinge / derselben Prüfung / wie sie anzustellen III.* 302 Materie von Mittel: Dingen ist auszuführen auch umb der Frommen willen III.* 302 Regel Pauli bey den Mit- tel: Dingen	III.* 311
Mixtur, ob eine curieuse Untersuchung der Mixturen bey den Knaben nöthig	I. 239
Moralia der Heyden / warumb sie Blendwerk	II. 221
Moralität wird aus heydnischen Schriften nicht recht erlernet II. 221 ohne Erkenntniß Christi kan keine rechte Morali- tät seyn II. 223 der Christlichen Moralität Grund II. 222 Paulinische Moralität die beste	ibid.
Morgen= Gebet für eine Weibs: Person III. 93 Morgen: und Abend: Gebet im Pädagogio	I. 258
Morgen= Gesang in der Schulen	I. 179
Morgen= Seegen III. 92 wie Morgen: und Abend: Seegen elend gebetet werden	III. 33
Moses / ob er ein Priester gewesen	II. 425
Möglich ist uns viel mit Gdt	III. 259
Möglichkeit nach Gdtes Wort zu leben	III.* 31. sq.
Multiplication, wunderbahre Multiplication von 6. Thalern	I. 33. sq.
	Musica,

Register.

- Musica, wie sie zu dociren I. 206 und wie die Principia der Music denen Kindern zu lehren I. 206. seq. Musica vocalis wird getrieben I. 290. sie ist aber oft manchen schädlich I. 137
- Müßiggang ist allezeit Sünde III. * 61 und den Kindern schädlich I. * 134. sq. wie man dafür bewahret wird III. 158
- Mutter der Waisen; Mägdelein / ihre Pflichten I. 219. sqq. soll mit dem Praceptor in der Zucht harmoniren I. 220 von Gott erweckte Mütter der Armen I. 42

N.

- Nachdruck der Worte und Reden Johannis im Anfang seines Evangelii II. 137. sqq. ibid.
- Nachfolge Christi II. 23 Sprüche davon III. 152
- Nachsagen soll man nicht alles was man gehöret III. * 282
- Nacht-Seuffzer zu Christo III. * 305
- Namen / was da heisse in eines Namen etwas thun III. * 305
- Namen Christi nach seiner göttlichen Natur II. 246. sqq. die Ebräischen Namen II. 249. sq. nach seiner menschlichen Natur II. 250. sq. Namen / welche zeugen von Christi Prophetischen Amt II. 252. sq. von dessen Hohen-Priesterlichen Amt II. 254. sq. von dessen Königlichem Amt II. 256. sq. welche er von der Braut im Hohenlied Salom. bekennet II. 258
- Namen Christi nach dem Alphabeth als die sich anfangen von A, sind zu finden II. 247. 248. 249. 250. 252. 253. 254. 255. 257. 258. 259. von B. II. 251. 254. 256. 257. 258. 259. von C. II. 255. 256. 257. 258. D. II. 249. 253. E. II. 248. 250. 251. 252. 253. 255. 257. F. II. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. G. II. 247. 248. 249. 251. 252. 253. 255. 256. 257. H. II. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. I. II. 247. 251. 257. K. II. 247. 248. 251. 252. 253. 256. 257. 258. 259. L. II. 251. 252. 253. 255. 256. 257. 258. M. II. 247. 250. 251. 252. 253. 254. 257. 258. N. II. 251. O. II. 251. 255. P. II. 251. 252. 254. 255. 257. R. II. 251. 252. 258. 259. S. II. 247. 248. 250. 251. 252. 253. 255. 256. 257. 258. 259. T. II. 252. 253. 257. 259. V. II. 251. 254. W. II. 247. 248. 250. 251. 252. 253. 259.

Narren

Register.

Starren müssen wir werden umb Christi willen	III. 273
Naturalien-Kammer im Wäysen-Haus I.* 231. sq. wird von einem König vermehret I. 244. derselben Wachsthum I. 118. und was darinnen gelehret wird	I. 291
Negation; so zweyfach/ mit ihrer Bedeutung	II. 372
Liebe-Mutter:	I. 64
Neid und Mißgunst/ wie es in Kleinen Kindern rege gemacht wird	I.* 130
Neubauer. (Georg. Heinrich) der erste Auffseher der Wäysen-Kinder I. 13. wird in Holland gesendet I. 18. wird zurück geruffen und zum Baumeister bestellt:	I. 19
Neue Geburt eines Gläubigen:	II. 235
Neuling/ wer er sey	III. 216
Nichtigkeit des zeitlichen ist zu betrachten III. 282. wie auch die Nichtigkeit der Menschen:	III. 283
Nichts/ aus Nichts wird man durch GOTT etwas	III. 17
Nicodemus oder Tractat von der Menschen-Furcht III. 227. sqq.	
Noah/ ein Fürbild der Auferstehung Christi II. 276. der achte Prediger der Gerechtigkeit:	II. 389
Novus wird nicht recht durch Schriftgelehrte vertiret:	II. 286
Nothwendigkeit der Arbeit/ wie sie zu urtheilen:	III. 186*
Nürnberg daselbst geschicht viel Gutes	II. 97. sq.
Nutzen der gemachten Anstalten I. 65. und sonderlich des Wäysen-Hauses von dem Buchladen/ Buchdruckerey und Apothecke I. 130. eigener Nutzen wird bey dem Wäysen-Haus nicht gesucht I. 116. auch wird kein privat-Nutz im Pädagogio intendiret:	I. 256. sq.

D.

Oberster im Kriege/ Gleichniß davon	II. 366
Obrigkeit/ vor dieselbe ist zu beten III.* 38 sq. 295. sq. der Obrigkeit Verbot ist zu beobachten	III.* 56
Obrigkeithche Edicta sind oft schädlich	III.
Observationes biblicæ des Autoris II. 284. sqq. sind hier anders gedruckt:	II. Praef. Obf

Register.

- Obst** wird ausgeheiliet I. 178
Oeconomus I. 64. kömmt über den Mangel in Sorge und wird
 getröstet I. 112. sq. der bedrängte Oeconomus wird erfreu-
 et I. 32. sq.
Offenbahrung Johannis/ derselben Zweck II. 64. dessen nutz-
 bahre Beobachtung II. 65
Officia Ciceronis werden mit Unrecht erhaben II. 221
Opus operatum ist nicht genug III. * 160. darauff fällt man in der
 Beicht III. * 157
Oratoria im Deutschen wird gelehret I. 286. sq.
Orationes, wie sie tractiret werden I. 275. werden von den Scho-
 laren gehalten I. 276
Ordnung/ göttliche Ordnung/ in welcher man des vielen Guten
 in Christo theilhaftig wird II. 233. äußerliche gute Ordnun-
 gen sind recht zu gebrauchen III. * 93
Original-Text hilft viel zum rechten Verstande der teutschen
 Version II. * 74
Orthodoxie will ein furchtsamer behaupten III. 249
Orthodoxus, wer heutiges Tages also ist III. 207
Orthographicè schreiben/ wie es zulehren I. 199
Oster-Fest ist heilig zuhalten/ bey Vermeidung schweres Ge-
 richts II. 281
Oster-Freude/ welche recht ist II. 283

P.

- Pädagogisten** müssen sich der Ordnung unterwerffen I. 294. sq.
 und für sich keine Exception begehren I. 295. sie sind in ste-
 ter Aufsicht/ welches denen wilden Knaben anfangs fremb-
 de vorkömmt/ so sie doch bald gewöhnen I. 240. worinnen
 sie unterrichtet werden I. 241. wenn sie auffstehen I. 258.
 der Pädagogisten Wohnung/ Kost und Tisch-Ordnung
 I. 237. sq. ihr Alter I. 238. siehe Scholaren
Pädagogium ist von den lateinischen Schulen des Wäysen-Hau-
 ses unterschieden I. 178. es hatte einen geringen Anfang
 I. * 230. nahm aber bald zu ibid. dessen förmliche Einrich-
 tung

Register.

- tung I. * 231. 233. sqq. Erläuterung solcher Einrichtung I. * 232. sq. des Pädagogii Segen und Nutzen bey der Jugend in der Gottseligkeit I. 25. sq. in denen Studiis, bey der Hauszucht/ bey andern Gymnasiis und bey denen Informatoriibus I. 254. sq. des Pädagogii Hauptzweck I. 239. wird von manchen Eltern verhindert I. 249. die Mängel des Pädagogii werden angemercket / darüber conferiret I. 237. und werden täglich verbessert I. 253. denn dessen nimmt sich auch der Director an I. 237. Bestrafung im Pädagogio I. 248
- Panacii Disputat. de necessitate Accentuationis Hebraicæ II. 447. sq.
- Parenthesis, merckwürdiger parenthesis Ioh. I. v. 15. II. 148. 149. Paulus macht oft lange Parentheses, und woher es komme II. 76. 336
- Partes Orationis, wie sie gelehret werden I. 265
- Passions-Predigten/ was vor Nutzen daraus zuschöpfen III. * 87
- Patron, auf Patronen soll man sich nicht verlassen III. * 193
- Paulus/ der Apostel/ wird sehr recommendiret II. 368. er sehet das am ersten/ was in seinem Gemüth das förderste II. 86. wie er das Gute zuerwecken suchet I. * 127. wie er in Episteln von Jüden und Heyden redet II. 318. und wie er sein Amt verwaltet bey denen Gemeinen/ die ihn nicht gesehen II. 88. Pauli dreyerley Lehr Amt II. 73. darauff ist acht gegeben II. 367. wenn er die Episteln geschriben I. 285. dessen letzte Epistel und Testament II. 46. seine grosse Liebe III. * 231. den Geist Pauli haben ist Gottes Werk II. 26. an dem Apostel Paulo sind sonderlich 3. Stück zubeobachten II. 25
- Person/ die vornehmsten Personen bey dem Wäysen-Haus I. 64. und noch andere nöthige Personen ibid. Exemplarische Personen werden zur Aufsicht bestellet I. 65. sq.
- Personlichkeit in Christo/ wie es zunehmen II. 163
- Petri letztes Testament II. 59
- Pfarr-Dienste werden eifrig gesucht aber mit Unrecht III. 224
- Pfarr-Haus/ was es eigentlich seyn solte/ und wofür es manchen halten III. * 131
- Pfand ist der heil. Geist II. 321. sq.
- R
- Pfenz

Register.

- Pfenning / merckwürdiger Pfenning und dessen Überschrift
 stärcket im Glauben I. 60. sq.
- Pferde werden verehret I. 37
- Phantasten werden Kinder Gottes oft genennet III. III. sq. 141
- Phariseer / Schriftgelehrten und Gesetzgelehrten / was vor-
 schen ihnen vor ein Unterscheid II. 287
- Pharisäische Unart II. 352. sq.
- Phrases, derselben Übung I.
- Piano, ob piano (langsam) zugehen III. 226
- Piscatoris Vorrede über die Epistel an die Hebräer II. 50. 51.
- Plaudern in der Kirchen ist schändlich III. * 26. sq. wie auch unter
 dem Gebet III. *
- Plutarchus de puerorum educatione I. 262.
- Poësis Græca I. 263. Poësis Latina wird getrieben I. 273. 278.
- Practica im Rechnen I. 205.
- Præceptor, dessen Gegenwart hilfft viel zur Aufmerksamheit
 I. 159. ein Præceptor soll den andern nicht prostituiren I. 233.
 des Præceptoris bey denen Wäysen: Mägdein Instruction
 und besondere Pflicht I. 216. sqq. Præceptores extraordi-
 narii I. * 236. Anzahl der Præceptorum im Wäysen: Hause
 I. etliche sterben I. 40. tüchtige Præceptores sind zu wählen
 I. 222. und mit Gebet einzuführen I. 222. ob sie des Hoffes
 müssen erfahren seyn I. * 236
- Præceptores sollen bey der Information lauterlich auf
 die Ehre Gottes sehen I. * 114. und vor sich in der Schule
 nichts ändern I. 228. sie sollen zu rechter Zeit in die Stun-
 den kommen I. 231. sq. und in Gegenwart der Kinder gute
 Handlungen vornehmen I. * 117. sie sollen sich vor Alterati-
 on hüten I. * 129. und den Kindern keine Scheltwort und
 üble Namen geben I. * 129. ein Väterliches Gemüth haben
 I. 224. sq. sie sollen billig eine Discretion bekommen I. 297
- Præceptores Pædagogii vereinigen sich wöchentlich im
 Gebet I. 249. wie sie præpariret werden I. * 236. sie haben
 Inspectionem communem I. 239. und werden denen Scho-
 laren vorgestellt ibid. der Præceptorum schwere Verant-
 wort

Register

worfung III. 124. wie derselben Veränderung nicht schädlich
I. * 236. Bereisen der Præceptorum I. 133. siehe Informator.
Prächtige Sachen werden zum Verkauf dem Wapfen - Hauß
verehret I. 36
Præjudicia sind zu verhüten und aus den Gemüthern zu räu-
men I. 163. denn sie hindern sehr viel Gutes I. 164. wie Rins-
der vor den Præjudiciis zu verwahren I. 164
Prætorii (Stephani) Evangelische Lehre III. * 327
Predigen/ einfältige Art zu predigen wird gewünschet III. * 350
Prediger muß gering werden III. * 172. Erbarmen und Liebe
wird von Predigern erfordert III. * 175. Prediger sind nicht
allein Geistliche III. 278. was treuen Predigern ihr Amt
schwer machet III. * 314. was sie aber noch erhält ibid. eif-
rige Prediger müssen viel leiden III. 22
Prediger sollen zum Uergerniß sich keiner Freyheit ge-
brauchen II. 358. und vor den gebrauchten gradibus admo-
nitionum niemand perstringiren III. 146. sie sollen ihre Zu-
hörer auch beten lernen III. 39. und nicht unterlassen ihre
gewesene Zuhörer zu stärken III. 19. warum aber wenig
Prediger mit ihren Zuhörern recht beten können III. 38.
weil sie nicht können aus dem Herzen beten III. 37. * 169
Uble Art mancher Prediger III. * 246. ihre Art bey den
Kranken III. 37. Faulheit der Prediger III. * 169. sq. woher
irgesliche Prediger kommen III. 197. fleischliche Prediger
wollen sich nichts sagen lassen III. 263. welche Prediger über
Berachtung klagen III. 261. und ob böse Prediger verachtet
werden III. 262. welche Prediger ihre Zuhörer übel anfüh-
ren III. 280. und verführen III. 281. viele Prediger sind den
ehbrichten Jungfrauen gleich III. 39. Art eines furchtsa-
men Predigers III. 243. 245. dessen Klage und Schweigen
bey üblen Reden III. 244. er sucht Frieden mit gottlosen
Predigern und defendiret ihr Amt III. 246. er gibt im Amte
nach III. 247. denn Menschen-Furcht thut einem Prediger
viel Schaden III. 256. in gleichen auch an andern III. 252. obs
einem Prediger recht/ sich immer auff das brachium secu-
lare zu beruffen III. * 171. siehe auch Lehrer

Register.

- Predigt** / bey der Predigt des Evangelii muß Menschen-Furcht
weg seyn III. 314 wie man bey Anhörung der Predigt sich
zuverhalten III. * 23. 30 und ob man nach der Predigt le-
ben könne III. * 31. sq. vor der Predigt Brandtwein trin-
cken ist schändlich und schädlich III. * 18 wenn die Predigt-
ten über Johann Arnds wahres Christenthum angefangen
worden III. * 95. sq. die Edirung der Predigten ist ein An-
fang zum Buchladen I. 121
- Predigt-Amt** / was dessen Segen hindert III. 231 des Predigt-
Amts Wichtigkeit II. 45
- Priester-Amt** / geistlich Priester, Amt der Christen III. 179
- Priesterthum** / geistliches Priesterthum ist wenig bekand III. 277
Lehre vom Königlich Priesterthum III. 297 Geistlich
Priesterthum D. Speners II. 398
- Principia** der vornehmsten Wissenschaften kurz zusammen ge-
fasset I. 236 falsche Principia sind schädlich an dem Er-
känntniß der Wahrheit III. 220
- Printz Georg** in Engelland / dessen Mildigkeit I. 108
- Privat-Admonition** wird unterlassen III. * 169
- Privilegium** der Kinder Gottes I. 34. Privilegium Sr. Chur-
fürstl. Durchl. vor das Wäysen-Haus I. 21. 37. 82. sqq.
und zum Buchladen I. 121. dessen Declaratio I. 86. sqq.
diese Privilegia werden mit Danck erkannt / wiewol sie nicht
genug sind I. 37. sq.
- Profession** so sündlich / ist zuändern III. 186
- Professoris Scharfflein** I. 106 warumb viel Professores nicht
Fürbilder seyn können III. 217
- Programma**, teutsch Oster-Programma II. 275. sqq.
- Propheten** sind Christi Posaunen und Herolden / die vor ihm
hergangen II. 244. sqq.
- Prudentii Poëmata**, wie sie tractiret werden I. 277. sq.
- Prüffen** muß man sich / ob man mit Wahrheit ein Christ sey
III. 4. nach der Schrift ist alles zuprüffen III. 27. und nach
der erkannten Wahrheit soll man sich auch prüffen III. 20. sq
Prüffung unser selbst ist nöthig II. 6. sq. 224 fleißige Prüf-
fung und Untersuchung des Herzens ist nöthig und nützlich
III. 44.

Register.

III. 44. sqq. wird aber unterlassen III. * 158. 161 Prüfung des Gewissens III. 167. sq. und was zur Prüfung der Leh- rer nöthig ist III. 220. wie die Prüfung recht anzustellen III. * 326	
Prüfung im Creutz / nichts haben und doch vielen Nahrung schaffen sollen ist eine grosse Prüfung I. 51 Prüfungen sind nützlich III. * 237 denn sie sind Gnade III. 350 daher soll man in Prüfungen aushalten III. 16 mancherley harte Prüfungen bey Fortsetzung des Wäysen- Hauses I. 51. sqq. sie werden noch grösser I. 129	
Prüfungs- Stunde / warumb sie Gott verhänget I. 27	
Psalm / Weisheit in dem 110. Psalm II. 370	
Pythagoræ Carmina I. 262	

R.

Rachgier / wie sie denen Kindern gelehret wird I. * 130	
Rath sich in seinem Thun klüglich zuverhalten / wie und wenn er zufassen III. 183 wenn andere Leute zu Rath zu ziehen III. 291. und eines andern Rath zu folgen III. 184	
Raum wird zu enge I. 16. 18	
Rechen- Præceptor, was er zuthun I. 205	
Rechnen / wie es denen Kindern zulernen I. 204. sqq. wie zuer- kennen / ob die Kinder darinn fleißig oder faul gewesen I. 204 wie das Rechnen zu wiederholen I. 205	
Rechtfertigung / was sie sey und mit sich bringe III. 351. wie sie geschicht III. 190 Sie ist das Centrum der Gnade Gottes III. 353 wo in der Bibel davon gehandelt wird II. 68. rech- ter Vortrag der Lehre von der Rechtfertigung II. 36. wer aber die Rechtfertigung nicht verstehet III. * 245 Grund der Rechtfertigung II. 331 ist nicht mißzubrauchen II. 393 in der Rechtfertigung muß man stehen bleiben III. 14. Rech- tfertigung und Heiligung sind zu unterscheiden III. 197	
Reception der bußfertigen Sünder in der ersten Kirchen III. * 152	
Recommendation, Fürsichtigkeit in recommendation I. 132	
Recreationes im Pädagogio I. 244	

Register.

- Rede wird offte kurz zusammen gezogen II. 354. es ist von einer Rede nicht auff die andere zu fallen III. 151. niemand soll man in die Rede fallen III. 152. dem aber/ der in die Rede fällt ist nachzugeben ibid. ärgerliche Reden sind zu meiden III. 150. unverständige Reden von Fortsetzung des Wäysens Hausess. I. 51
- Reden soll man nicht viel/ sondern geistlich und bescheidenlich III. 149. am rechten Ort und zu rechter Zeit ist zu reden III. 151. von GOTT und göttlichen Dingen soll man ehrerbietig reden III. 150. von sich selbst aber ist ohne Eigenliebe zu reden III. 151
- Reditus precationum III. 88. 122 I. 276
- Referenten der Episteln III. * 317
- Reformatio Lutheri ist zu verbessern III. 279
- Regeln vom Gebet III. 82. sqq. weltliche Regel II. 483
- Regen/ was Früh- und Spät- Segen ist II. 483
- Register der undeutschen Wörter in der teutschen Bibel mit ihrer Erklärung ist zu machen II. 474 Register der Kinder I. 229
- ist zu halten II. 379. 380. 381. 389
- Regula Hermenevtica III. * 268. sonst können wir in jenes nicht kommen III. * 269
- Reiche/ welche selig werden I. 133. sq. der Reichen bedarff GOTT nicht I. 133. ihre Plage ibid.
- Reichthum/ der größte Reichthum ist GOTT/ des zeitlichen Reichthums Wirkung III. 241
- Reinigung der Scholaren im Pädagogio I. 238 Reinigung der Kinder ist fleißig zu verrichten I. 218. 221
- Reinlichkeit brauchet die Welt zum schändlichen Hoffart III. * 16 wie man sich aber die äußerlichen Reinlichkeit recht zu Nutz machen soll III. * 17. 76 Reinlichkeit in der Schulen I. 233
- Reisen zu den Eltern/ oder sonst wohin/ sind denen Kindern schädlich I. 251. sq. 295
- Repetitio und Vorbereitung der Disciplinen im Pädagogio I. 242. sq. wie die Repetitions-Stunden Mittwochs und Sonn-

Register

- Sonnabends gehalten werden I. 262. 268. 269. 273.
288. sqq.
Republiquen, welche in leiblichen in gutem Flor stehen I. 71.
Reserviren/woher es komme III. 269
Responsum der Kielschen Universität von der Erhöhung des
Gebets III. 88. 127. sqq. wird recommendiret III. 24
Reue muß keine Verzweiflung seyn/ sondern zu Christo treis
ben III. 7. rechte Reue der Sünden III. 6
Rhenii Tirocinium lingvæ latinæ, wie es getrieben wird I. 267
Rhetorica wird getrieben I. 278.
Richten ist leicht/ aber sehr gefährlich III. * 225 man soll einan
der nicht richten III. * 250 vor unzeitiges Richten wird ge
warnet I. 3
Ringe/ güldne Ringe werden verehret I. 36. sq.
Riß/ mit Gebet ist vor den Riß zu treten III. * 37. 41
Romänen sind nicht zu lesen III. 32
Rubin/ dessen Eigenschaft III. * 295
Ruhe muß die Natur haben III. 187 Ruhe des Herzens II. 296
der Ruhe End/ Zweck III. 189. falsche und rechte Ruhe am
Sonntag III. 189 an zeitige Ruhe soll man sich nicht ge
wöhnen III. 188
Ruhm des Glaubens III. 367. sq. Ruhm einer Stadt oder Lan
des I. 68. eigener Ruhm ist zu meiden III. 111
Ruhe/ ob und wie sie bey den Kindern zugebrauchen I. 143
wenn sie zugebrauchen. I. 225. sq.

S.

- Sabbath/ wie das Herz eines Kindes Gottes beschaffen bey
Annahung des Sabbaths III. * 12 Anfang des Sabbaths
mit herzlichlicher Freude/ geistlicher Auferstehung/ Lob Got
tes und Dancksagung III. * 15. mit Gebet und äußerlicher
Reinigkeit III. * 16 obs am Sabbath genug die Predigt
hören III. * 11 mit bloß äußerlichem Sabbath ist Gott nicht
gedienet III. * 12 Sabbath wird durch Bierschenken und
Gesoffe entheiligt III. 52 Klage über die schändliche Ent
heil

Register.

- heiligung des Sabbath's III. * 10 welche zubereuen und abzuschaffen ibid. derselben wird gesteuert III. * 5
- Sabbath's-Feyer / Anleitung zur Sabbath's-Feyer / worzu sie angesehen III. * 72 üble Zubereitung zur Sabbath's-Feyer III. * 14
- Sabbath's-Ruhe / worinnen sie bestehe III. 189
- Sabellius, was er geleugnet II. 163
- Sacrament / wem es nicht soll gegeben werden III. * 177. Mißbrauch des heil. Sacraments wird weggenommen III. * 5 siehe Abendmahl.
- Salz wird verehret I. 36. 117 und von Gott bescheret I. 105
- Salbung Christi / eine erfreuliche Lehre III. * 265 davon stehet auch im N. Testament III. * 266
- Sandhagens Harmonia Evangelistarum I. 286
- Sapphir / dessen Eigenschafft III. * 295
- Satans-Betrug ist zumercken III. 355 und wie ihm zu antworten III. 356 dessen zwey gefährliche Griffe III. 354 siehe Teuffel.
- Schächers Exempel zur Warnung und Trost III. * 283
- Schambaffrigkeit / eine Ursach der Menschen-Furcht III. 240
- Schandfleck des Christlichen Namens I. 68
- Schärfstein eines Professoris I. 106 einer Wittben I. 109
- Scharfrichter verehret was zum Wärsen / Hauß I. 25
- Schätze / ob sie zusammentun III. 184
- Scheinen des Lichts Christi II. 143
- Schenckwesen am Sonntag / was vor schreckliche Sünden damit begangen werden III. * 45. sqq.
- Schlacht-Vieh wird verehret I. 118
- Schlaff / woher der Kirchen-Schlaff komme III. * 25. sq.
- Schmach / ob sie dem Evangelio hinderlich III. 271
- Schmaragd / dessen Eigenschafft III. * 294
- Schmausereyen werden auff die Feyertage versparet III. 477. sq.
- Schmidts (Sebastian D.) Commentarius über die Epistel an die Hebräer II. 50
- Schmuck / umb den inwendigen Schmuck des Herzens sind die Kinder Gottes bekümmert III. * 17
- Schnei

Register

- Schneider des Wärsen-Hauses I. 64. die Schneider entheiligen
die Feyertage III. * 17
- Schöpfung/ die andere Schöpfung ist von Christo II. 207
- Scholaren werden nicht überhäufft oder verdrüsslich I. 247. ob die
Scholaren alles mit lernen müssen I. 248. ein Scholar lernet
nur dreyerley auf einmahl I. 241. siehe *Pädagogen*
- Schreib-Bücher der Kinder sollen auffgehoben werden I. 20
- Schreiben/ wie es Kindern recht zu lernen I. 195. sqq. was zu
thun/ wenn die Kinder übel oder krumm schreiben I. 200
- Schreib-Kunst wird nach einem gewissen Fundament gelehret
I. 280
- Schreib-Præceptor muß grossen Fleiß anwenden I. 194
- Schreib-Stunde I. 194. was bey dem Anfange der Schreib-Stun-
de zu observiren I. 199
- Schrieff/ die heil. Schrieff ist deutlich II. 408. derselben Endzweck
II. 209. III. * 278. Eintheilung II. 18. 19. rechter Gebrauch I.
286. und unrechter Gebrauch II. 289. derselben Betrach-
tung/ wie sie anzustellen II. 107. was zuthun/ wenn es dar-
mit nicht fort will II. 108. worzu die heil. Schrieff nützlich
ist II. 17. derselben historische Bücher haben sonderbaren
Nutzen II. 81. der heil. Schrieff Zeugnis ist hoch zuhalten
III. * 241. sq. denn es ist kein Wort in der Schrieff vergebens
gesetzt II. 420. sq. wenn die Wahrheit der heil. Schrieff
süsse wird III. 393
- Was zuthun/ wenn manches in der heil. Schrieff uns
dunckel vorkommt II. 108. da ist das Creutz ein gut Mittel
die Schrieff zu verstehen II. 7. wenn die heil. Schrieff ein
Rägel II. 267. Forschung der Schrieff ist nöthig III. 180. das
blosse Forschen aber ist nicht genug III. * 243. sondern die
Krafft derselben wird erfordert III. * 244. wie die heil.
Schrieff nach Lutheri Meynung fleißig zubetrachten II. 4
- heil. Schrieff ist fleißig zulesen III. 175. was dabey zube-
obachten III. 176. sqq. wie sie recht zulesen II. 107. sq. III. 83.
204. von den Einfältigen II. 12. sqq. zur Erbauung II. 1. sqq.
wie die Schrieff unrecht und mit falschem Zweck gelesen
wird II. 1. sq. mit was vor Zweck aber die heil. Schrieff zu-
lesen

Register.

- lesen III. * 243. was man in heil. Schrift gelesen/ soll ins Gebet gebracht werden II. 7. heil. Schrift wird verdrehet von bösen Menschen III. 349. man soll sie aber nicht verkehren/ sondern derselben Wahrheit einfältig annehmen II. 119
- Schriften vom Pädagogio heraus gegeben I. * 232
- Schriftgelehrte werden ist nicht genug II. 2
- Schriftgelehrte/ was sie sind II. 287
- Schulen sind nicht nur bey Heyden/ sondern auch bey Jüden und denen ersten Christen gewesen I. * 234. Nutzen der guten Schulen I. * 233. ob sie gleich von Menschen erfunden I. * 233. denn gute Schulen sind nützlich und nöthig I. * 234. was vor gute Leute aus den Schulen kommen I. 67. der Schulen vornehmste Endzweck I. 176
- Schulen der Waisen-Kinder I. 17. sq. aus einer werden zwey Schulen I. 12. Armen Schulen I. 119. 4. Armen-Schulen der Knaben und Mägdelein I. 16. sq. gehören zum Waisen-Haus I. 175. Lateinische Schulen im Waisen-Haus sind vom Pädagogio unterschieden I. 178. Bürger-Schulen und ihre Erhaltung I. 17. Anzahl der Schulen im Waisen-Haus I. 174. sq. Schule ist mit Gebet anzufangen I. 180. sqq. und zuschließen I. 193. 216. mit einem Gesang I. 194. was in teutschen Schulen alle Stunden tractiret wird I. 179. kein Kind soll ohne Vorwissen des Inspectoris in die Schule aufgenommen werden I. 231. Veränderung der Schulen ist denen Kindern schädlich I. 253. was zuthun/ wenn die Kinder aus der Schule bleiben I. 232. siehe Armen-Schul.
- Schüler in der Schule des heil. Geistes III. * 245. man muß Christi Schüler werden II. 240
- Schul-Kinder/ was die größern Schul-Kinder thun / wenn die kleinern vorgenommen werden I. 189. sq. was zuthun/ wenn die Zahl der Schul-Kinder groß I. 189. Auffmunterung der Schul-Kinder durch eine Ergeligkeit I. 178. sq.
- Schulmann/ wie ein Schulmann soll beschaffen seyn III. * 125. er soll sich prüfen/ ob er es aufrichtig mit der Jugend meyne/ und soll einen unsträfflichen Wandel führen ibid. was einen Schulmann kräftig auffmuntern soll III. * 126. siehe Praeceptor. Schul

Register

- Schul-Ordnung zum Waisen-Haus gehörig I. 174. sqq III. * 338
- Schwachgläubige/ Stärkung derselben I. 4
- Schwarzhaßtig soll man nicht seyn III. 168
- Scrupuliren/ überwitziges Scrupuliren ist zu meiden II. 212
- Secte/ Feindschafft zwischen den Secten ist unrecht III. 249
- Sectirischer Geist ist zu meiden III. * 250
- Sedes materialium, wie er zu erkennen II. 67. sq. er hat 3. Classen II. 68
- Seele/ wenn sie recht frölich seyn kan III. * 286. Seele ist zu versorgen/ wie solches geschehen soll III. 167. sqq. der Seelen Erhaltung ist der vornehmste Zweck der Anstalten I. 65
- Seelen-Hirte/ über treue Seelen-Hirten freuen sich Kinder Gottes II. 10
- Seelen-Zünger ist nützlich II. 4
- Seelsörger's Pflicht seine Gemeinde mündlich und schriftlich zu erbauen III. * 3. siehe Prediger/ Lehrer
- Segen kömmt über das Meer I. 106. und stärkt im Glauben ibid. mancherley Segen Gottes vor die Armen I. 11. sqq. 13. sq. neuer Segen I. 108. milder Segen aus Engelland ibid. Segen der Anstalten hier und an andern Orten I. 73. es wird noch mehr Segen von GOTT gehoffet I. 128. woher der leibliche Segen eines Landes kömmt I. 71
- Segen nach dem Vater Unser III. * 45. an Segen vor dem Altar ist viel gelegen III. * 46
- Seidels (M) Gespräch von Zechen/ Schwelgen/ Spielen und Tanzen III. * 314. wird recommendiret III. * 318
- Selbst-Betrug/ worinnen er bestehet III. 280. ist sehr gemein auch bey Predigern ibid.
- Selbstgefälligkeit III. * 228
- Selig/ wie die Menschen gedencken selig zu werden III. * 263
- Seligkeit ist in Christo zu suchen III. 27. Ursache unserer Seligkeit II. 331. wie man zur Seligkeit komme III. 1. der Weg darzu durch das Evangelium ist der beste I. 143. der Seligkeit Gewißheit II. 324. und Grund/ worinnen er allein bestehe II. 35
- Semitoniam, wenn sie zu lehren I. 208

Register.

- Gemmein werden ausgeheilet I. 178
 Sendschreiben von den Fußstapffen I. 98. dessen Zweck I. 118
 Seneca de Tranquillitate animi wird unbillig hoch erhoben II. 221
 Senffzen des heil. Geistes III. 379
 Senffzer unter der Predigt III. * 29
 Sicherheit vieler Menschen / derselben Haupt-Grund III. * 333
 Sieg / innerlicher Sieg III. 240. 270 zweyfacher Vorthail des Siegs III. 358
 Singen der Kinder I. 180 bisweilen soll ein Knab allein singen I. 212.
 Sinn Christi III. * 305 ist anzunehmen III. * 273 Königliche
 Priesterliche Sinn III. * 231 andern Sinn bringt der Glaube III. 8
 Sitten / Jugend wird in guten Sitten unterwiesen I. 245 denn die Kinder sind zu guten Sitten anzuhalten I. 227
 Societäten in Engelland / dero Christl. Aestalten I. 134
 Socinianer werden erinnert II. 216 und widerleget II. 417. Socinianern wird schwer das 1. Capitel Johannis auff ihre Meynung zubringen II. 220 was von ihrer Moralität zu halten II. 221. sq. Rath an die Socinianer II. 224
 Sonne / derselben Grösse III. * 200. sq.
 Sonntag ist wohl anzufangen III. * 16 worzu der Sonntag geheiliget III. * 15 Zweck / den man sich am Sonntage soll fürsehen III. * 63 Mißbrauch des Sonntags durch Gastereyen III. * 71 siehe Sabbath.
 Sonntags-Arbeit ist verboten III. * 50 wie man sich damit schwerlich versündigt III. *
 Sonntags-Predigten I. 232. sq.
 Sonntags-Feyer / falsche Meynung davon III. * 61 Vorbereit-
 tung zur Sonntags-Feyer durch die Betstunden III. * 12.
 zu Hause III. * 13 durchs Abend-Gebet III. * 14 siehe Sabbath-Feyer.
 Sorge der Nahrung / warumb sie zumeiden III. 160 unnütze
 Sorgen sind zumeiden III. 188 sorgen soll man Götter lassen III. 116
 Spar

Register.

- Spar-Büchse / gefegnete Spar-Büchse I. 106. 112
 Spazieren-gehen ist bey den Kindern auch wohl anzuwenden
 I. * 136 zulässiges und unzulässiges Spazier-gehen III. *
 61. sqq. Heuchlerischer Schein im Spazier-gehen III. * 63
 Spiel / vom Spielen soll man sich wegmachen III. 153
 Spitzen / silberne und güldene Spitzen werden verehret I. 36
 Specificatio der Lectionum und Bücher im Pädagogio I. 241
 299 wie auch der Wissenschaften und Unkosten I. 299. sq.
 Speise wird verehret I. 36
 Speise-Saal wird am ersten fertig III. * 186
 Speisung im Waisen-Haus soll im Glauben stärken III. * 211
 Speisung der armen Studiosorum wird beschloffen und an-
 gefangen I. 15
 Spener (D.) vom Mißbrauch der heil. Schrift II. 307. dessen
 Gottesgelahrtheit III. 205 und lautere Milch des Evan-
 gelii wird recommendiret III. 83. seine Glaubens-Lehre
 I. 277
 Sprache / die Fehler der Sprache sind bey den Kindern zuver-
 hüten I. 229. sq. Grund-Sprachen sind zulerne II. 369
 und werden im Pädagogio fortgetrieben I. 243 wie die
 Französische Sprache im Pädagogio dociret wird I. 264
 Sprüche nach dem Alphabet I. 267 wie die Biblischen Sprü-
 che im Pädagogio tractiret werden I. 259 derselben Wieder-
 derholung I. 288 wie die Sprüche in den Schulen zutreiben
 I. 191 und was vor Sprüche die Kinder lernen sollen I. 213
 kurze Sprüchlein sind denen Kindern bald vorzusagen I. *
 119 sie sollen catecheticè erkläret werden I. 213 sind im
 Spruch-Buch zu unterstreichen I. 192. 203 wie die Sprü-
 che der heil. Schrift von den Kindern mit Nutzen zulerne
 I. * 123. sq. man soll sie die Kinder lernen lassen III. 76 daß
 sie daraus Gebete machen III. 77 Sprüche soll man in Vors-
 rath haben II. 8. Sprüche werde mißbrauchet II. 307. 311. 374
 Sprüche Salomonis dienen viel zur rechten Klugheit I. 172
 Staats-Christenthum III. 279
 Staats-Leute / was sie an der Busse hindert III. * 302
 Stärke

Register.

- Stärke machen und Brandtwein • brennen am Sonntag
 III. * 49
- Stärkung des Glaubens I. 27. 30. 33
- Stein des Anstossens wird man wider Willen I. 131
- Stephani grosses Lexicon II. 378. sq.
- Stern / der Sternen ordentliche Lauff III. * 201
- Stiffes-Hütte/ ein Kupffer davon I. 264. 281
- Stille sitzen müssen die kleinen Kinder lernen I. 214 daher sind
 die Kinder in der Stille zuerhalten I. 219
- Stilus, teutscher Scilus wird gelehret I. 286. sq.
- Stipendia, dabey sollen die studirende Wäysen- Kinder den
 Vorzug haben I. 85
- Straffe der groben Verbrechen I. 226 menschliche Unart in Aus-
 hörung der Straffe oder Bestraffung II. 289
- Straff-Geld dem Wäysen-Haus geschendet I. 109
- Streit/ geistlicher Streit II. 386. siehe Kampf.
- Streit-Schriften/ derselben rechte Art II. 36 einseitige und bit-
 tere Streit-Schriften sind schädlich III. 221
- Strumpffstricken / wie es bey den Wäysen-Kindern geschieht
 I. 120
- Strunzens Rechen-Buch I. 205. 283
- Studenten - Leben ist meistens gottlos III. 198 gottlose
 Studenten-Regeln III. 208
- Studiosus, was er thun soll III. 200. sqq. er soll sich im Gebet
 fleißig üben III. 210 was einem Studioso zuthun / ehe er
 befördert wird III. 225
- Studiosi sollen sich eines guten Gewissens befeißigen II.
 401. sq. woher es kömmt/ daß manche Studiosi keinen Ge-
 gen in Studiis haben III. 197 wie sie meistens das ihrige
 suchen III. 216. Studiosi werden zur Verbesserung der
 Schulen präpariret I. 68 wie sie zum Lehr- Amt zu prüf-
 fen III. 217 arme Studiosi werden bedacht mit einigem
 Unterhalt I. II. 14
- Studiosi Theologiae sollen Timotheo nachfolgen III.
 246. daher sollen sie Timotheum, als ein Fürbild / wohl
 ansehen III. 195. und Gottes Wort fleißig betrachten nach
 dem

Register.

- dem Exempel Timothei III. 202 was Studiosi Theologiae
zulernen haben III. 204 sie müssen sich reinigen III. 212 die
Lüste der Jugend meiden ibid. und nachjagen der Gerech-
tigkeit III. 213 manche Studiosi Theologiae heißen fromm/
sind aber noch nicht rechtschaffen III. 206 sie sollen keine
Heuchler seyn ibid. was ihr Fürsatz seyn soll III. 207 viele
üben sich nicht in der Gottseligkeit III. 208 und die meisten
lernen nicht beten III. 209 was aber daraus entstehet III.
210 welches keine rechte Studiosi Theologiae sind III.
204 Rath für Studiosos Theologiae II. 69 was Studio-
sis Theologiae nützlich und nöthig sey II. 15. sq. was der Sa-
tan aber bey ihnen suche III. 202
- Studiren / aus was vor Grund zu studiren und was zulernen
I. 167
- Studirende im Wäysen / Haus I. 177. sq.
- Studium historicum, wie das zu gebrauchen I. 165 was aus dem
Studio historico zulernen I. 162
- Stufen des Gebets III. 73 worinnen die hohen Stufen des
Gebets bestehen III. 86 Stufen der Herrlichkeit sind zu
betrachten III. 287
- Stunde / Eintheilung der Stunden bey der Repetition im Pa-
dagogio I. 247 die erste Frühe / Stunde in den teutschen
Schulen / I. 179. sqq. die andere Frühe / Stunde I. 138. sq.
die dritte Frühe / Stunde I. 191 die erste Nachmittags /
Stunde I. 202 andere Nachmittags / Stunde I. 203 dritte
Nachmittags / Stunde I. 214 tägliche Bet / Stunden / wie
sie gehalten werden III. 98. sq.
- Sucedul, ein starckgläubiger Beter III. 104. 141 ist ein recht
Gottseliger Mann III. 143 dessen Christliche Aufferzie-
hung / Lehr / Jahr / Handel III. 100 Heyrath / Christli-
cher Wandel / Auß / Creutz III. 101 kümmerlicher Zustand /
Arbeit / Wachsthum im Glauben und Vertrauen III. 102
unsträfliches Leben III. 103 er liest Lutheri Schriften
mit grossen Nutzen und Erbauung III. 103 er erlangt durchs
Gebet vielen Kranken die Gesundheit III. 104 und wird
der Erhörung versichert ibid. er ist nicht hoffärtig III. 112
und

Register.

- und wird doch von Predigern gelästert III. 113. sq. aber von
 einem andern defendiret III. 115. sqq.
 II. 19
- Summarien Viti Dieterici
- Sünde/ was sie sey III. 2. sie ist das größte Elend III. * 279. wer
 sie in die Welt gebracht III. 2. was sie verdiene ibid. sie ist
 noch in Gläubigen II. 376. wie sie zuerkennen III. 5. denn
 viel Sünden werden erlassen II. 351. wider die Sünde ist zu
 streiten III. 191. welche von der Sünde verlassen werden/
 sind nicht bußfertig III. * 322. die Sünde umb Ungemachß
 willen verschweren ist noch keine Befehrung III. * 322
- Sünden-Nahrung am Sonntag III. * 53
- Sünder/ ob alle Menschen Sünder III. 2
- Superintendens, böse Superintendenten thun grossen Schaden
 III. 200
- Synchronismus, wie er leicht zumercken I. 282
- Systema Theologia, wie es aus der heil. Schrift selbst zu ma-
 chen II. 69
- Syntaxis I. 267. 269

T.

- Tabula Logica I. 278. Tabula de Generibus Nominum I. 266.
 269. de Oratoria I. 287. de Idiotismis Ebraicis I. 264. und
 de Præceptis Poëticis I. 273
- Tact in der Music ist unterschiedlich/ und wie er denen Kindern
 zulehren I. 210. woher der Tripel-Tact vermehret worden
 I. 201. sq.
- Tag/ Eintheilung des ganzen Tages im Pædagogio I. 246
- Tanzen/ ist nicht zulässig weder den Welt Kindern III. * 309. noch
 Gottes Kindern/ sie mögen starck oder schwach seyn III. *
 310. und gebühret also keinem Menschen III. * 312. weil es
 unrecht ibid. ob das heutige Tanzen Sünde sey III. * 303.
 es ist freylich Sünde denen Predigern und allen Christen
 III. * 304. weil es ist wider die Ehre Gottes/ wider die
 Verläugnung ibid. wider die Nachfolge Christi/ wider die
 geistliche Handlung III. * 305. wider die Ablegung der
 Welt-Liebe und wider die Wahrheit III. * 306. weil es ist
 eine

Register.

- eine Gelegenheit zur Sünde III. * 308. daher ist das weltliche
Tanzen kein Mittelding III. * 313. vom Tanz soll man sich
weg machen III. 153. Schrift vom Tanzen wird widerleget
III. * 303.
- Taquets Elementa Geometriæ werden expliciret I. 284
- Taufe in Christi Namen II. 206. der heil. Tauffe Ruhm III. 329
- Tauleri Exempel II. 303
- Tempora Verborum sind in der heil. Schrift wohl zu observi-
ren II. 142
- Testament/ wie das alte und neue Testament zulesen II. 19. und
wie das alte Testament wieder ein Licht gibt zurücke ins
neue Testament II. 113. ob man das alte Testament verz
werffe II. 14. Auslegung des alten Testaments II. 52
- Neues Testament/ dessen Eigenschaft II. 19. ist ein
Schlüssel des alten Testaments II. 109. ist daher sonderlich
zulesen III. 176. und soll den Kindern erst gekauft werden
III. * 116. es wird Catecheticè tractiret I. 215. dessen Abthei-
lung II. 19. sq.
- Teuffel ist Gottes Affe II. 264. und reizet die Leute zum Spie-
len auf die Feiertage III. * 55
- Teutschland/ wie es Geographice tractiret wird I. 281. Luthe-
ri Weissagung des Teutschlandes Blindheit II. 394
- Fert ist in der Music bald unter die Noten zulegen I. 207. sq.
- Thaler/ gesegnetes Thaler I. 109. zwanzig Species-Thaler von
einem unbekandten I. 29. unterschiedene Summen oder
Posten von Thalern kommen zu rechter Zeit an/ I. 23. 27. 28.
30. 107
- Theologia, was sie eigentlich sey III. 203. sq. wird eine Gramma-
tica genennet II. 421. wie sie im Pädagogio tractiret wird
I. 284
- Theologus, was einen Theologum machet III. 209. manche
Theologi haben einen schlechten Zweck III. 203. wie Christ-
licher Theologorum Leben zubeschreiben III. * 350. sq. de-
ro besten Brieffe werden gewünschet III. * 351. Theologi
Crucis sind wenig II. 268. was junge Theologi thun sollen
II. 368. siehe auch Studiosum Theologia

M

Theu-

III 39^e.

Register.

Thellung/Ernehrung in der Thellung	III. * 196
Thomafen (Jean) von Husum/ ein kräftiger Beter	III. 120
Thricht / wie man nichts thrichtes soll fürnehmen	III. 272
Timotheus , ein Fürbild der Studiosorum Theologiae II. 402. III. 195. warum Timotheus zum Fürbilde fürgestellt wird III. 213. und ob er denen Studiosis Theologiae ein Fürbild seyn kan III. 214. er hat fromme Eltern III. 195. und wie er die heil. Schrift studiret III. 202	
Tische sind nicht leichtlich zu ändern I. 298. Gewohnheit der Tischen zu Tisch zu liegen III. 201	
Tode/ Unterricht/ ob und wie ferne man dieselben beweinen können III. * 136	
Todesfälle/ wie man sich darein zuschicken III. * 135	
Trägheit ist zu meiden in Christenthum III. 16	
Traurigkeit/ derselben soll man sich entschlagen III. 183. göttliche Traurigkeit aber ist nicht aus dem Sinne zuschlagen III. 7	
Treppe des Waisens-Hauses I. 95	
Trieb/ ob man ohne Trieb beten soll III. 62	
Trost vor Unrecht-leidende/ Hungerige III. * 205. Gefangene/ Blinde/ Niedergeschlagene/ Gerechte/ Fremdlinge/ Waisens und Wittben III. 206. Trost im Creuz und Todes-Noth III. 3. in Verlassung von Menschen III. 164. Trost in Verfolgung II. 57. sq. wie er vorzutragen II. 58. grosser Trost in der Liebe III. * 253. kräftiger Trost in Prüfungen III. * 203. mancherley Erbstungen I. 28	
Trübsal ist oft eine Handleitung zur Busse III. * 323	
Tuch wird verehret I. 36	
Tugenden sind denen Kindern lebendig vorzumahlen I. * 126. sq.	
Tyranny die Gewissen zu binden III. 240	

B.

Valedictio der Praeceptorum I. 233.	
Vater/ ein Vater betet vor der Züchtigung seiner Kinder I. 144. es ist besser zum Vater lauffen als zum Brüdern in der Noth I. 72. von Gott erweckte Väter der Armen I. 42	
Vater Unser/ wie es mit Aufmerksamkeit zu beten III. 65. wird aber	

Register.

- wenn aber solches geschehen kan *ibid.* wie man zur Verleugnung kommen kan III. 282
- Verleumdung und Lügen vom Waisen-Haus werden abgelehnet I. 2. 99. 100.
- Vermächtniß I. 117. Vermächtniß einer Jungfer I. 107
- Vermahnungen sind denen Kindern deutlich/ sanftmüthig/ unermüdet und zu rechter Zeit zuthun I* 125
- Vermessenheit ist sehr schädlich III. 304. dafür soll man sich hüten I. 115
- Vernunfft/ derselben rechter Gebrauch II. 218. der blinden Vernunfft Art II. 210. Vernunfft muß nicht Richterinn des Worts Gottes seyn II. 220. denn sie bringet keinen Frieden III. 245. sondern sucht wider die Schrift elende Ausflüchte II. 169. sq. und pflegt sich gefährlich zu verwickeln II. 219
- Verpflegung der Armen/ der Anfang dazu III. * 183
- Verschwiegen seyn ist nicht unrecht II. 301
- Verschen/ wie das Verschen anderer zu verbessern III. 155
- Versicherung der Erhöhung des Gebets haben oft gläubige Christen III. 103. wie solche Versicherung zu empfinden III. 109. sq.
- Version, der Bibel billiger Zusatz zur teutschen Version II. 407 was Versio Vulgata gehindert II. 424. In Lutheri teutscher Version finden sich viel undeutliche Wörter II. 472. welche zum theil erkläret werden *ibid.* denn sie kan an vielen Orten verbessert werden II. 422. jedoch wird sie entschuldiget II. 315. Castalionis Versio N. Test. I. 260
- Versionsen werden im Pädagogio gemacht I. 272. 273. 275. 278
- Versorget wollen ihrer viele seyn I. 131
- Versorgung der Seinigen/ ob sie recht III. 258
- Versuchen soll man alles III. 270. Gott aber ist nicht vermessenlich zu versuchen I. 115
- Versuchung/ schädliche Versuchung/ darinnen man nach der Vernunfft gehet III. * 240. aber keine Ruhe dabey hat III. * 241. daraus Gott endlich hilfft/ manche aber in groß Verderben fallen *ibid.*
- Vers.

Register.

Vertrauen soll man G ^o tt allein III. * 193. 198. auf den allmächtigen G ^o tt vertrauen ist herrlich I. 26. sq. Erweckung zum Vertrauen auf G ^o tt III. * 179. sqq. Vertrauen auf G ^o ttes Gnade ist von G ^o tt selbst anbefohlen III. 357. Vertrauen soll man auf Christum setzen II. 201. sqq. und nicht auf Menschen II. 203. falsches Vertrauen der Menschen III. * 197. Warnung dafür III. * 192
Vertröstung / ob die Vertröstung der gewissen Erhörung Enthusiasteren sey III. 140. sq.
Verwunderung über Christum / was sie sey II. 228
Vice-Inspector der Schulen im Waisen-Haus I. 175. 223
Victualien werden verehret I. 117
Umstände werden unbillig getadelt III. 247
Umbgang / siehe Conversation
Unachtsamkeit ist zu meiden in Christenthum III. 16
Unbefestigte / was sie sind II. 348
Unbekehrte können nicht recht beten III. 56. 59
Unbeständigkeit ist zu meiden III. 161
Unbusfertigen ist das Sacrament nicht zugeben III. * 178. was ihnen zu thun III. * 34
Undanck ist oft der Lohn vor die Mühe I. 299. Undanck der Studiosorum I. 56. und der Kinder im Waisen-Haus ibid.
Undanckbarkeit der Eltern / die Kinder im Waisen-Haus gehabt I. 55. grosse Undanckbarkeit der Menschen I. 54
Unerfahrenheit in den Wegen G ^o ttes III. 239
Ungelehrte / was sie sind II. 348
Ungelehrte / wie sie die Schrift recht lesen sollen II. 12. sq.
Unglaube / die schwerste Sünde III. 5. hindert die Krafft des Gebets III. 110. und macht G ^o tt veränderlich III. * 187. des Unglaubens schädliche Wirkung II. 296. was er thut und wie er zuschanden wird I. 102. 116
Ungläubig / Art eines ungläubigen Herzens II. 296. Ungläubige beruffen sich auf Mittel und werden nicht erhöret I. 132
Unitarii werden erinnert II. 216

Register.

- Universität/ wozu die Hällische Universität angelegt worden I.
 68. Meyfarts Zeugniß von dem Schaden der übelbestell-
 ten Universitäten III. 199. das Aufnehmen der Univerfi-
 tät wird befördert I. 68. mit Kindern ist nicht zuzeitig auf
 die Universität zu eilen I. 296. denn das frühzeitige Uni-
 versität-Leben ist denen Kindern schädlich I. 213. bey Antritt
 aber der Universität wird ihnen ein Aufseher nützlich zuge-
 ordnet I. 297
 Unkosten sind im Pädagogio voraus zu zahlen I. 298
 Unmäßigkeit ist auch in der Einsamkeit zu meiden III. 159.
 sq.
 Unordnung entstehet leichtlich / derselben ist aber vorzubauen
 II. 43. Unordnung und Verdruß ist zu meiden II. 152
 Unruhe/ was derselben wehret/ wann man in der Einsamkeit ge-
 stört wird III. 162. sq. die rechte Ursach der Unruhe in der
 Kirchen III. 261
 Unterricht von erbaulicher Lesung der Heil. Schrift II. 1. sqq. 15.
 108. III. 83. Unterricht von der Führung des Predigt-
 Amtes III. * 1. sqq. dessen Endzweck III. * 133. sqq. 142. sq. nö-
 thiger Unterricht derer / die zum Abendmahl gehen
 III. *
 Unterthane/ derselben Pflicht ist Gehorsam III. * 260. ihre Freude
 über das Wohlergehen der Obrigkeit ibid.
 Unwiedergebahrner/ demselben ist alle sein Thun Sünde III. * 136
 sq. und also auch sein Weinen über das Absterben der Sei-
 nigen III. * 137
 Unwissende sind zum heil. Abendmahl nicht zulassen III. *
 129
 Unwissenheit bey den Alten und Jungen / wie derselben abzu-
 helfen III. * 4. sq. armer Leute grosse Unwissenheit I. 7. wie
 man getrachtet auch derselben abzuheffen ibid.
 Vocabula, Erlernung derselben I. 267. 269
 Vocabularium biblicum II. 474
 Vocation, warum manche Studiosi sie nicht annehmen wollen
 III. 225. sq. siehe Beruf.
 Voetii's Schriften werden recommendiret III. * 318
 Voll

Register.

- Vollkommen wird man durch die Rechtfertigung 111. 190
 Vollkommenheit der Christen 111. 190. sqq. worinnen sie Voll-
 kommenheit zu suchen 111. 23.
 Vorfahren / die Entschuldigung mit denselben wird beantwor-
 tet 11. 393
 Vorgefasste Meynungen / bey wem sie zu finden I. 163
 Vorkauff an Land-Güthern / Aeckern / Wiesen und Gärten
 wird dem Waisen-Hauß concediret 184
 Vorläuffer Christi / derselben sonderbahre Kennzeichen 11. 259.
 sq.
 Vorrath ist klein I. 111. wird ersetzt und vermehret I. 112
 Vorsatz der Sünde / bey demselben kan keine Gnade seyn
 111. * 86
 Vorschmack der ewigen Herrlichkeit in der Freude an Gott
 111. * 69
 Vorschrift ist in Gegenwart des Kindes zu machen I. 199. wie
 die Vorschriften recht einzurichten I. 196. sqq. Vortheil der
 Vorschriften I. 199. dieselben sollen die Kinder recht lesen
 können I. 201
 Vorsehung Gottes / auf dieselbe sind Kinder fleißig zu weisen
 I. 162
 Vorsorge / wunderbahre Vorsorge Gottes in dem Werck der
 Armen: Verpflegung I. 22. 31. 32. 34. sq. welche auch die
 Frembde erfahren I. 29. Gottes fernere Vorsorge I. 117.
 liebliches Spiel der Vorsorge Gottes I. 110. der väterlis-
 chen Vorsorge soll man trauen I. 114.
 Vortrag der Predigt / wie er beschaffen 111. * 25
 Vorzug in Christo eine grosse Gnade 11. 322. welche zum Lobe
 Gottes anzuwenden 11. 323
 Ursach / daß vielen Christus nichts hilft 11. 233. und daß vielen
 die Schrift dunckel 11. 268. sq. ohne wichtige und gewisse
 Ursache ist nichts zuthun I. 166. 111. 184. ohne gewisse Ursa-
 che soll man nichts fürnehmen 111. 184
 Urtheil der Menschen soll uns nicht abhalten zu thun / was recht
 ist 11. 11. falsches Urtheil über dem / was nach des Directo-
 ris Todt geschehen möchte I. 157. Urtheil über das Waisen-
 Hauß /

Register.

Hauß/ daß es zu kostbar sey I. 97. falsches Urtheil über gedachtes Wäysen-Hauß I. 56. über den Bau desselben I. 57. und über des Directoris Person / Christenthum und Amt I. 58. unverständiges Urtheil von Fortsetzung des Wäysen-Hauses wird widerleget I. 113

W.

- Waffen wider die Menschen-Furcht III. 295
Wagen will man es nicht auf G Dtt III. 245
Wahrheit/ Redens-Art Johannis davon II. 238. unterschiedliche Bedeutung des Worts Wahrheit III. 383. besonderheiliger und herrlicher Verstand dieses Worts III. 386. was Wahrheit ist III. * 306. verstehen die wenigsten Menschen III. 382. Wahrheit aber ist Christus III. 342. wer die Wahrheit zu erkennen anfängt/ schämet sich seines vorigen Wandels III. 388. und preiset recht die Gnade ibid. erkannte Wahrheit aber ist zuthun III. 218. Wer in der Wahrheit ist/ hängt nicht an der Welt Eitelkeiten III. 390. und verstehet/ was rechte gute Werke sind/ und was das Creuz vor eine wahrhaftige Frucht bringe III. 391. wer den Geist der Wahrheit hat/ der erkennet den grossen Unterscheid zwischen dem Gerechten und Gottlosen III. 389. aus der Wahrheit ist kein Welt-Kind / sondern nur ein Kind G Dttes III. * 307. wer in der Wahrheit nicht bestehet III. 390. Gericht G Dttes über die/ so die Wahrheit nicht recht suchen II. 219
- Einfältige Wahrheit III. 229. bestätigte Wahrheit gegen die widrig-gesinnte und Lasterer I. 100. Wahrheiten sind aus der Erfahrung zulehren III. 22
Wandel/ welche ihren Wandel nicht für G Dtt führen III. * 311
Warnen/ des Warnens muß man nicht zu viel machen I. * 129
Warnung vor Sünde/ ein Liebes-Werk I. 3
Warten muß man auf den HErrn III. * 109. sq.
Wäyse verchret etwas dem Wäysen-Hauß I. 109. Wäysen sind die Kinder G Dttes im Creuz III. 376. Wäysen in Glaucha sol

Register.

- sollen frey Begräbniß haben I. 83. der Wäysen nützliche Erziehung I. 66
- Wäysen-Haus/ liegt unter dem Geheimniß des Creuzes I. 62. falsche Einbildung davon I. 38. sq. des Wäysen-Hauses geringer Anfang und guter Wachsthum I. 103. womit man es angefangen III. * 209. des Wäysen-Hauses Ursprung/ Veranlassung und Fortsetzung I. 6. sqq. 12. sqq. ohne Capital I. 13. 22
- Auf ein recht Wäysen-Haus muß man bedacht seyn I. 18. welches zubauen im Glauben angefangen wird I. 19. Anfang darzu und dessen glücklicher Bau III. * 184. Nothwendigkeit der vielen Gemächer im Wäysen-Haus I. 93. warumb die Gemächer hochgebauet worden I. 94. sq. sonst ist an dem Wäysen-Haus keine künstliche Arbeit I. 92. es werden aber viel Kosten erfordert I. 101. daher wird auf Gott allein die Hoffnung gesetzt I. 102. was bey der Versorgung im Wäysen-Haus zulernen I. 131. warumb der Bericht vom Wäysen-Haus ediret worden I. 1. sqq. siehe auch Anstalten/ ganze Werck.
- Wäysen-Kinder/ ihre Vermehrung I. 13. 14. und Verpflegung I. 13. sqq. 236. sie haben was besonders I. 234. ihre Früh-Ordnung ibid. Waschen/ Schul-Stunden/ Ergehungs-Studia I. 235. wie die Wäysen-Kinder sich zuverhalten I. 236
- Wäysen-Mutter I. 64
- Wäysen-Vater/ siehe Oeconomus
- Webe/ was es war II. 479
- Weg/ es ist nur ein Weg zur Seligkeit II. 331. welches der richtigste Weg III. 13. sqq. eigene sondere Wege sind zu meiden III. * 251. Jugend ist fleißig vor schädlichen Irr- und Umbwegen zu warnen I. 169. sq.
- Weibs-Personen/ was ihnen zuthun III. 166
- Weile/ Christen haben keine lange weile III. 157. sq.
- Weinen/ ob das Weinen oder die Freude der Wiedergeborenen böse oder nicht III. * 137. sqq.
- Weissagung von Christo/ wie sie zuverstehen II. 23
- W
- Weiß

Register

- Weißheit ist eine Gabe Gottes II. 45. höchste Weißheit III. 229.
 Weißheit über alle Weißheit II. 267. die heimliche Weißheit
 Gottes/ Ihre herrliche Wirkung II. 105. übertrifft an-
 dere Weißheit ibid. in welcher Schule sie gelernet werde
 ibid. wird nicht ausstudiret II. 106. Buch der Weißheit die-
 net viel zur wahren Klugheit I. 172. Anfang zur wahren
 Weißheit II. 217. sq. Weißheit im lehren II. 312
- Weiclässigkeit/ weil sie schädlich/ muß vermieden werden
 I. 242
- Welleri Creuschule III. 289. und Märtyr-Buch wird recom-
 mendiret III. * 352. Welleri Grammatica Græca I. 261
- Welmers Beicht- und Communion-Büchlein wird recommen-
 diret III. * 156
- Welt gläubet der Lügen mehr als der Wahrheit I. 101. sie sezet
 sich keine Regel III. * 306. der tollen Welt Art und Heuch-
 ley III. * 309. worinnen sie sich will rechtfertigen III. * 301.
 der Welt kan man es nicht recht machen II. 292
- Welt-gelehrter wird selten erleuchtet II. 363
- Welt-Hauffen/ wenn in den äusserlichen Welt-Hauffen wieder
 einzugehen III. * 229
- Welt-Kinder sind zur Nüchternheit des Gemüths zubringen
 III. * 335
- Welt-Kluge sind oft Narren I. 150
- Weltlich/ von weltlichen Dingen ist behutsamlich zureden
 III. 149
- Welt-Menschen brauchen oft/ aber mit Unrecht/ die Wörter:
 Volente Deo I. 150
- Welt-Regel ist falsch III. 311
- Werck/ des Wercks Gottes Preis und Ruhm I. 3. das ganze
 Werck ist ein Werck Gottes I. 114. Göttliche Leitung zu
 demselben I. 115. Bey diesem Werck weiß man nicht/ wo
 was herzunehmen I. 114. denn es wird im Glauben fort-
 geführet I. 104. siehe Wäysen-Haus/ Anstalten.
- Werke/ wie sie zu untersuchen/ ob sie gut oder böse III. 168.
 was durch böse Werke verdienet wird II. 393. und was vor
 heimlichen bösen Wercken bewahret III. 161. sq.
 Werck-

Register.

- Werk-Gerechtigkeit / äußerliche Werk-Gerechtigkeit des Glaubens ist zu widerlegen** II. 55
Weyhnachten / wie mandenen Kindern zu Weyhnachten was geben kan III. * 80. und was vor Freude ihnen zu Weyhnachten zu machen III. * 79
Weyhnacht-Speise I. 117
Widerlegen / Pauli Weise ohne Gezänck zu widerlegen II. 83
Widerlegung der falschen Lehre ist sonderlich in der Epistel an die Colosser II. 82. durch Widerlegung der Bücher sind manche befehret worden III. 181
Widersprecher sind mit Sanftmuth zutragen II. 355. gegen die Widersprecher soll man sich bescheidenlich halten III. 152
Widerspruch im Gewissen III. * 87. an Widerspruch pflegt es nicht zusehen II. 355
Wiedergeborene können ihr Fleisch überwinden II. 376
Wiglebs (M.) Gebrauch des Catechismi Lutheri wird recommendiret III. * 330
Wille der Kinder ist unter den Gehorsam zubringen I. * 116. sqq. neuer Wille ist lebendig III. 8. ernstlicher Wille besser zu werden ist eine Gnade Gottes III. * 239. aber menschlicher Wille zur Buße ohne die That ist nicht genug III. * 319.
Wir gläuben all an einen Gott 1c. wird recommendiret III. * 21. sq.
Wirthe / Bier-Wirthe / wie sie sich frembder Sünde theilhaftig machen II. * 14. 57. sq.
Wissen ist nicht genug / es muß das Thun darzu kommen I. * 124
Wissenschaft / wie eine nach der andern zulernen I. 243.
Wittbe / derselben Pflicht III. 166. eine Wittbe wünschet viel Ducaten I. 24. eine andere schicket ihr Schärfflein I. 109
Wittben-Haus I. 134. oder Stiftung für vier arme Wittben / derselben Wohnung und Verpflegung I. 21. sq. auch in Kranckheit I. 22. solcher Stiftung Endzweck I. 22.
N 2
Wib /

Register.

Witz/ wenn natürlicher Witz gefährlich	I. 154
Woche / obs frey stehe in der Woche über Sauffen und Uppigkeit treiben	III. * II. 14
Wochen-Predigten sind zubefuchen I. 232. Zubereitung der Wochen-Predigt in der vorhergehenden Betstunde III. * 97. 100. derselben Wiederholung	III. * 98
Wohlehat / eine erwecket die andere I. 106. verdoppelte Wohlehat	I. 107
Wort ist Christus	II. 137. sq. 140
Wort Gottes stärckt in Anfechtung II. 8. wird im Wäysen-Haus fleißig getrieben I. 65. wie es aber laulich getrieben wird in Schulen und auff den Universitäten III. 201. was zum rechten Gebrauch des Worts Gottes nöthig II. 363. wie aber die Krafft des Worts Gottes gehindert wird/ III. * 48. Wort der Gnaden	III. 348
Wort Gottes/so gehört worden/ist zu Haus zu wiederholen über der Mahlzeit III. * 47. und sonst III. * 61. und ins Leben zu verwandeln I. * 124. wenn man vom Gehör des gepredigten Worts wil Nutzen haben / was zuthun III. * 28. sq. das gepredigte Wort auf andere deuten ist ein Fallstrick des Teuffels	III. * 27.
Worte / wie sie zu untersuchen III. 168. sq. böse/unnütze und gute Worte/ sind zu unterscheiden	III. 151
Wunder / Krafft Wunder zuthun kan Christus andern mittheilen	II. 208. sq.
Wunderbahr ist Christus	II. 228
Württembergischer Prinz und dessen Vermächtniß vorse Wäysen-Haus	I. 24. sq.

3.

Zahlen / unbenannte sollen mit Nahmen belegt werden I.	205
Zänckerrey / wie Obrikeiten davon können frey werden I. 67	
Zancksüchtige/ was Prediger ihnen zuthun	III. * 159
	Zechs

Register.

- Sechs Gäste sehen ist sündlich** III. * 54
Zeichnen I. 244.
Zeit ist wohl anzuwenden III. 155. was zu diesen Zeiten zu predi-
 gen / II. 56. Zeitvertreibung / so unnütz / ist zu meiden III. 185
Zeitungen / wie sie Christlich zu lesen I. 277. Lateinische Zeitun-
 gen werden gelesen und wie sie tractiret werden I. 276. wie
 teutsche Zeitungen gelesen werden I. 281
Zengen der Wahrheit III. * 317. und des menschlichen Elendes
 II. 234
Zughaus Gottes III. 297
Zion / was es heiße III. * 208
Zorn Gottes / wie demselben zu entgehen III. 2.
Zucht im Pädagogio I. 248. Christliche Zucht muß bey Kindern
 gehalten werden I. * 120. gebührende Zucht ist zu halten / I.
 223. wenn strenge Zucht zugebrauchen bey den Kindern /
 man muß dabey behutsam seyn I. 143.
Zuhörer / wie sie sich mit rechtem Nutzen des Lehr. Amtes bedie-
 nen sollen III. * 3. sqq. sollen für den Prediger beten III. *
 23. und müssen keinen Verdacht auf ihren treuen Lehrer set-
 zen II. 312. sq. gute Zuhörer haben kein Vertrauen zu einem
 furchtsamen Prediger III. 255. andächtige Zuhörer III. *
 28. freyer Zutritt der Zuhörer zum Prediger III. * 130. Zu-
 hörer / die übel hören / sind sonderlich zu unterrichten III. *
 133. Art eines furchtsamen Zuhörers III. 245
Zusage Gottes wird eine Schuld III. 131
Zusammenkunft / Christliche Zusammenkunft III. 103. ob gläu-
 biger Christen Zusammenkünfte Conventicula zu nennen III.
 144
Zustand der Leute / nach demselben muß man sich im Lehren
 richten II. 56.
Zuversicht / gläubige Zuversicht vom Bau des Waisens-Hauses
 III. * 212
Zweck der Geschichte und Reden Christi II. 23. Zweck et-
 nes realichen Buchs der heiligen Schrift ist zu er-
 kennen II. 16. sq. und sonderlich ist der Zweck des Neuen
 Testaments zu lernen II. 13. sq. und zu zeigen II.
 14. wie
 R 3

Register.

14. wie der Zweck eines jeden Biblischen Buchs selbst zu erkennen II. 65. sqq. dessen nutzbare Beobachtung II. 67. wie der Zweck in jeden besondern Texten zu erkennen I. 67. denn der Zweck des Textes ist verknüpft mit dem Zweck des ganken Buchs II. 17. der falsche Zweck alles Thuns III. 5. sq. eigentlicher Zweck einer Rede ist zu verstehen II. 16. falscher und wahrer Zweck der Lesung der heil. Schrift II. 2.

Zweiffel an göttlicher Wahrheit / woher er komme II. 217. was daraus zu erkennen ibid. gute Seelen sollen ihren gefasten Zweiffel von der göttlichen Wahrheit nicht iederman sagen II. 214

Zweiffeln an seiner Seeligkeit / ob es recht III. 46. sq. sonst darff man nicht frey an allen Dingen zweiffeln II. 217

Zweiffler an der Wahrheit / was ihnen zuthun II. 210. sq.

